Begugepreie: Benntich 19 Dig. Bringeriobn to Dig., burd bie Boft bezogen sierrelichtlich Rt. LTS gel Behrigett. Der "General. Ausgert" erfdelnt täglig Abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Isvaltige Betitzeile ober beren Raum to Ofa, für aus-wärts 15 Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rebart. Reftamer Beritzeile 20 Ofg., für auswärns 20 Ofg. Bellagens gebühr pro Zaufend Mcf. 2.50. Telephon Mufchluf Rr. 199.

# General D'Ameriger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: ficht Buterbeltungs-Blatt "Drierftunben". - momentin: Der Jandmirts. --Der Sumorift und die iffuftrirten "Bettere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommere in Wiesbaben.

9lr. 298.

Poftgeirungelifte Dr. 8167.

Conntag, Den 21. Dezember 1902.

Telegr. Abreife: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Erite Husgabe.

Die politische Weltlage.

Weihnachtszeit! Rur noch wenige Tage haben wir noch bis jum Chriftabend, ju welchem der Weihnachtsmann feine Baben an Groß und Rlein austheilen foll. Er foll in die fen Stunden auch Gnade vor Recht ergeben laffen, nicht allein nach ber Würdigkeit ber ju Bescheerenden urthetlen, sondern an die Freude der gegen ihr Bermuthen Ueberraschten benken. Die Minderung der politischen Gegensätze, die sich unter dem Einfluffe der nabenden Feiertage um fo leichter hat vollziehen können, als unsere Bolksvertreter nach der letten über breiviertel Tag ununterbrochen andauernden Sturm- und Drangfitung des Reichstages nach Saufe gefahren find, hat die weihnachtsfrohe Stimmung gang augerorbentlich belebt, und die erfreuliche Milderung der ftrengen Ralte ift ber Reigung, einzufaufen, der Aufmunterung des Geschäftslebens zu Gute gekommen. Wenn wir für unser beutsches Bolt einen Bunsch an ben Weihnachtsmann haben, fo ift es der, er möge das Migtrauen, das feit dem Umschwung der ganzen Konjunktur Taufende und Abertaufende ergriffen hat, und fie mit Allem und Jedem hadern läßt, mindern und an seine Stelle deutsche Genügsamkeit und feste Zuversicht auf deutsche Kraft seinen.

Das "Bischen Benezuela" wird uns die Beihnachtsluft nicht trüben, selbst wenn noch ein paar Schüsse abgefeuert werden follten. Wahrscheinlich wird die gange Sache durch

die schiedsgerichtliche Regelung beglichen.

Beihnachtsstille macht fich auch in den meisten ausländiiden Staaten geltend, obwohl man von den meisten mir fagen fann, daß es eine Berlegenheitsstille ist, daß fie der Sehnsucht entsprang, endlich einmal von unliebsamen Dingen nichts mehr hören zu müffen. Wit großen Bufunftehoffnungen trägt man fich in Defterreich-Ungarn, der finansielle Ausgleich mit Ungarn foll ebenfo gefichert erscheinen, wie der Friede unter den Rationalitäten in Böhmen. Sich mit froben Gedanken iber die Schwelle bom alten gum neuen Jahr hinwegzuhelfen, das ift gewiß zu loben, nur darf man darüber nicht den Ernst des sesten Willens vergessen, burch Energie das Erwünschte zu schaffen und zu halten. Die öfterreichischen Politiker haben zu sehr darauf gerechnet, wenigstens nicht gerade selten, daß ihnen die gebadenen Tauben des Erfolges in den Mund fliegen follten. Aber damit tvar es nichts Rechtes. In Italien find die allgemeinen Doffnungen nicht geringer; bon der fortidreitenden Befundung des gangen Organismus des italienischen Staatskörpers hängt es ab, ob die Erwartungen fich erfüllen können. Die bon dem Minifter des Auswärtigen, Herrn Brinetti, neulich erwarteten günstigen Sandelsverträge machen es nicht allein, es müssen auch die Vorbedingungen für die Benützung der Berträge vorbanden sein. Und diese, gesunde soziale Resormen, Kommunalfteuer-Reform und Befeitigung ber Partei-Miquen, liegen immer noch im Argen. Wir hoffen gewiß und wünschen erst recht, daß es besser und besser werden

Das französische Ministerium Combes sieht mit Ruhe der Parlamentssession des neuen Jahres entgegen, hat auch vor der Sand feinen Anlag, einen Umschwung in der festen Baltung feiner Parlamentemehrheit gu befürchten; immerhin ist Frankreich noch immer der Boden, wo die Ueberraschungen wild wachsen, und die herrschende raditale Richtung ift nachgerade schon lange genug am Ruder. Im Lande Sispanien versucht es der junge König Alfonso jest mit einem zweiten Ministerium. Aus Madrid wird im Uebrigen mehr bon gefellschaftlichem Rlatich, als bon ernfter Bolitif berichtet. Bon ben Sofen junger Fürften wird ja immer viel geschieben und auch viel gelesen, was zumeist der Phantasie wenig ehrlicher Verfaffer entspringt. Auf der Balfanhalbinsel bleibt nach wie bor Bieles zu wünschen übrig, die richtige, fraftige und vor Allem bis ins Kleinfte ehrliche Berwaltung wird allenthalben noch vermißt. Alles, was in Bolitif getrieben wird, banbelt fich in erfter und letter Reibe um die ungehinderte Beberrichung des ftaatlichen Geldbentels. Das Uebrige ift nur Mittel gu dem einzigen 3med. Im Orient ift mehr als alles möglich. Wenn man's im Auslande nur wüfte!



" Biesbaben, 20. Degember

Der Kailer und Amerika.

In der gestrigen Antritts-Audieng des neuen amerifanischen Botschafters beim Kaiser sprach letterer nach dem "Berl. Lof.-Ang." die zuversichtliche Erwartung aus, daß es gelingen werde, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bereinigten Staaten und Deutschland noch fester und enger zu gestalten. Der Kaifer gedachte auch der Weltausstellung in St. Louis, der er großes Intereffe entgegenbringt. Deutschland werde auf ihr glänzend bertreten sein und er felbit werde einige hervorragende Erzeugnisse deutscher Runft nach St. Louis fdiden.

Die Aktion gegen Venezuela.

In Bafbington glaubt man, daß die Bereinigien Staaten es abgelehnt haben, für die Ausführung der bon den Mächten Benezuela gestellten Bedingungen Garantie zu gibernehmen. Frankreich erhielt von England, Deutschland und Italien die Berficherung, daß in jedem Uebereinkommen die Intereffen Frankreichs gewahrt werden würden. Das Repräsentantenhaus nahm einen Antrag an, wonach Deutschland und England ersucht werden sollen, jedes zwischen diefen Mächten und Benezuela getroffene Uebereinkommen der amerifanischen Regierung mitzutheilen.

Die Blättermeldung, Großbritannien fei der Annahme eines Schiedsgerichtes nicht abgeneigt, Deutschland dagegen wolle hiervon nichts wiffen, ift, der "Boft" gufolge, ungutreffend. Richtig sei, daß beide Regierungen ihre Meinung über die Idee eines Schiedsgerichtes ausgetauscht haben, aber darüber, wie sie sich zu derselben stellen, beobachten sie nach wie vor Stillschweigen. Im Anschluß hieron konstatiet noch das genannte Blatt, daß die Meinung, der amerikanische Ge-jandte habe in London und Berlin mit Rachdrud eine Keußerung der Cabinette über die Schiedsgerichtsfrage gefordert, falfch ift. Daß Deutschland kein grundsätlicher und unbedingter Gegner des Schiedsgerichtsgedankens ift, habe es in mehreren Fällen bewiesen, so noch gulegt in der samoa-

Dem "Berl. Lot.-Ang." wird aus Newporf gemeldet: In Caracas fand eine Bürgerbersammlung statt, in der gefordert wurde, daß die Regierung nachgeben folle. Die Rebellen find wieder äußerst rührig. Sie besetzten Tucacas und belagerten Coro. Der Prafibent Andrade habe fich gegen Caftro erflart. Diefer foll, unverbürgten Gerüchten gufolge, Caracas verlaffen haben. Das Cabinet in Washington wird die Rriegs-Blotade fpateftens am Sonntag anertennen, wenn ber Gefandte bis dahin teine giitliche Einigung ber-

In einer gedrudten Antwort auf eine parlamentarifche Anfrage des konservativen Abgeordneten Gibson Bowles erflärte Balfour, der mit Deutschland gegen Benezuela bereinbarte Aftionsplan fei ber von dem englischen Abmiral Douglas empfohlene, nämlich die Ergreifung aller benezolaniichen Kanonenboote bis zur Erfüllung der gemeinsam erhobenen Forberungen. Die Berftorung einiger ber ergriffenen Schiffe bon beuticher Seite habe die englische Regierung gu feiner Menderung in dem Zusammengeben mit Deutschland

Die Norddeutsche Allg. Zig. wendet sich gegen die Sey-artifel amerikanischer Blätter gegenüber der Haltung Deutschlands in der Benezuela-Frage und drückt ihr Bedauern darüber aus, daß fich bie ameritanische Presse derartig unbegrundeten Berdachtigungen ber beutschen Bolitif in fo hohem Mage juganglich erweift. Die Regierung ber Bereinigten Staaten fei feit Längerem genau barliber unterrichtet, daß das Deutsche Reich in Benezuela nichts anderes betreibe, als die Befriedigung berechtigter Forderungen auf Schadenersaty. Die deutsch-englische Cooperation beruhe auf gleichwerthigen Intereffen, welche zu einem vollen Einbernehmen zwischen den Regierungen in London und Berlin über die zwedmäßigste Art der Betreibung der beiderseitigen Reflamationen geführt haben, sodaß nur eine willfürliche Beurtheilung einen Unterschied in bem Borgeben beider Mächte zu erkennen bermöchte. Auch der weitere Berlauf der Angelegenheit werde bestätigen, daß die Absichten der deutschen Regierung feine über den unmittelbaren Zwed binausgehenden Anspriiche einschließen und von allen abenteuerlichen hintergedanken frei waren und find

Im Gegenfat gu Rieler Melbungen mirb ber "Boff, Stg." pon guftandiger Seite mitgetheilt, daß die brei fleinen Kreuger "Riobe", "Amazone" und "Arfadno" Befehl erbalten ba-

### Wiesbadener Streifzüge.

Die faltgefiellten Schnuffler. - Seftor an ber Leine. - Der golbene Conntag. - Chriftfinbels Bubenfindt. - Excelfior! - Das Recht bes Steuergablers. - Rur feinen Reib! - Boge Erfolg.

Daben Gie ichon einmal jene liebenswürdigen Leute beobachtet, bie beim Bader bie Brobchen, beim Megger bie Burft in bie Sand nehmen und beichnuffeln, ebe fie ihre Wahl treffen? Das ift eine Sorte Runben bor benen es bem Raufmann graut und bie er am liebsten aus bem Laben weisen mochte, wenn, ja wenn nur die leibige Concurrens nicht ware, die fich bas Betaften und Beidnuffeln ja auch gefallen lagt. Ober richtiger: gefallen i e B. benn burch eine banfenswerthe Berfügung unferes Boligeiprafibenten ift bas Berühren ber Emwaren neuerbings ber bot en. Der Berfäufer wird alfo jest ben Schnifflern einsach ein Blatat bor bie Rafe su balten brauchen, auf bem groß und beutlich die Boligeiverordnung gu lefen ift, und wenn ber Räufer entruftet gur Concurreng läuft, wird ihm dort bas sleiche passiren. Auch daß ber Käufer in Zukunft leine frei umber-laufenden Sunde nicht mehr in die Geschäftslotale bringen darf, bie borten gumeilen ben anberen Runben gwischen ben Beinen beichnupperten — auch biese Berfügung ift febr willtommen zu Beinen. Der Raufmann batte bie Roter in ben meiften Gallen am bebften mit einem Buftritt auf die Strafe beforbert, allein bie Rudficht auf die Runbichaft ließ ibn ein Auge gubruden. Bon nun an werden Caefar und Beftor nur noch gebulbet, wenn ihr Fordungsbrang burch eine furge Leine gezügelt wirb. Gerabe jest bur Weihnachtszeit, mo bie geschäftlichen Wogen am bochften geben, wird auch bas Publitum frob fein, wenn ihm bei feinen Brafenteinkaufen feine wißbegierigen Köter die Qual ber Wahl noch schwerer machen.

Jest ist er ja berangesommen, der langerschute "goldene Sonntag!" — "Goldener" Sonntag! Welcher Zauberklang liegt boch in dem Worte "Gold"! Es ist, als ob all unsere ganze Soligkeit in biesen paar Buchtaben schiefen. Gold also soll dieser Sonntag bringen: Golb in bie Raffen und golbene Beibnachtsfreude in die Herzen. Und babei sieht es so grau und regen-schwer, so mismuthig und hypochondrisch herauf, daß man gar nicht an das viele Gold zu glauben vermag das er in seinem Millborn bergen foll. Aber wenn auch bie Sonne fehlt und brauenbe Wolfen ben Simmel umbuftern, fo wirb boch hoffentlich einem Beben von uns bie nun beginnende Weihnachtswoche einen Strabl ber Frende und bes Bludes in bie Bergen fenben. In biefem Ginne fet uns ihr Derolb, ber "golbene Conntag" gegrußt.

Run buftet's überall nach Tannennabeln. In ben Schanfen-ftern glanst und gleiht bie festliche Ausfiellung, und bescheiden hat fich braugen Christinbels Bubenftabt, ber "Weibnachtsmarti" aufgethan. Die grimme Ralte bat aufgebort, Regenichauer proffeln bernieder, aber "burch" beigt bie Lojung. Durch bid und bunn paticht bie einfaufbefliffene Menichheit. Das hafiet und jagt, ichlurft und lauft, fturmt und teippelt ftragauf, strafab, bom Morgen bis jum sinkenben Abend. Und zwischen burch rollt Kräife's gelber Wagen und eifrige Boten schleppen Badete und Bappenfuchen, Schaufelpferbe und Buppenfuchen, Chriftbaume und taufend Bertlichfeiten.

In ben Geschäften ift alles mobil gemacht, was Sanbe und Beine bat. Gilt es boch, bie Beit ju nuben und bie weihnachtliche Ernte unter Dach und Gach ju bringen. Roch laften ja bie Rolgen ber wirthichaftlichen Depreffion auf unferem Bolle und bas große Aufathmen, bas wir alle nach bem Riebergang bes Borjahres erhofften ist noch nicht gekommen. Aber besser ists boch schon geworden, und sicher, wenn auch langsam, geht's berg-auf. "Excelsior" beist die Losung, und bieses Beichen des Auf-

ichwungs leuchtet hoffentlich auch bem neuen Jahre, bas allmählich heraufbammert, als Leitstern entgegen.

Dahi! - Brofit! - Dante! - Bie, Gie haben auch ben Schnupfen? Raturlich, lieber Lefer, ich leifte mir biefes Bergnugen genau so wie Sie. Glauben Sie, Sie hätten etwas vor mir voraus? Wenn Schnuvsen, Grippe, Katarrh und Instanza an ber Tagesordnung sind, so darf doch der vielgeplagte Zeitungs-onkel auch an diesen Genüssen participiren. Tas ist eines ber iconen Rechte bes fteuergablenben Mitteleuropaers, auf bas wir unter feinen Umftanben vergichten möchten.

Im Uebrigen find wir genugfam und freuen uns icon, wenn wir die Freude Anderer m i t a n s ch a u e n dürsen. Drum wollen wir und — hahi! — jeht auf den Bummel machen und sehen, wie sich der "goldene Sonntag" anläßt. Und wenn's Tholerstücke und Goldfüchse in die Geschäftskassen regnet — hahi! — bann wollen wir neidloß zusehen und wollen und freuen, daß

dann wollen wir neidlos susehen und wollen uns freuen, daß der College, der seit ein paar Wochen durch seine "Weihnachtswanderungen" all unseren Blat unterm Strich sür sich in Beschlag genommen hat, so schöne Ersolge erzielt hat.

Wie wir ihn doch alle andeten, den großen Gögen "Ersolg"! Ersolg haben, heißt Berzeihung haben für alles, was den Ersolg gebracht. Aber das lauterste Streben wird verlacht und verföhnt, wenn fich ber große Goge ungnabig jeigt. Das ift fo ber Lauf ber Belt, und baran fann auch bie weihnachtliche "Beit ber Liebe" nichts andern. Und wenn ein neues Jahr fommt, bann wird es biefelben Menichen finden und biefelben Werthe, an benen wir die Bebeutung unferer Rächsten meffen. Und wenn Chibber, ber ewig Junge, nach 500 Jahren wieber einmal nachfieht, bann wird vielleicht die Menscheit längst den Stein der Beisen ge-funden haben — aber Göbe Ersolg wird noch immer nicht ent-thront sein und die Abgmäen werden der ihm im Stande sie gen — wie am Ende des Jahres 1902.

W. 6.

tragen.

er bon t einer fomms

uth u

m.

n båt r,

erten

5474

2344

2894 nk ut).

ichtes.

34

THE. ung'

. 10

ben, nach Wilhelmshaven in den Winterhafen zu gehen. Bon einer Entsendung der Schiffe nach Venezuela ist mithin nach dem gegenwärtigen Stande der Dinge Abstand genommen worden.

9lr. 298.

Wie aus London telegraphirt wird, fing der deutsche Kreuzer "Falfe" in den Gewässern von Marcaraibo den venezolanischen Schooner "Biftoria" auf, machte ihn durch Umhauen des Hauptmastes seeuntüchtig und überließ ihn dann seinem Schickal. Die venezolanische Regierung erlaubte den Mannschaften des englischen Kreuzers "Indefatigble" zum Einkauf von Lebensmitteln an Land zu kommen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

= Caracas, 19. Dezember. (Reuter.) Die Gemahlin des deutschen Geschäftsträgers von Bilgrim begiebt sich morgen nach Euracao. Die Lage ist hier unberändert. In der Stadt herricht Ruhe,

\* Berlin, 20. Dezember. Bu der Stellung der Mächte bezüglich des Schied gerichtsvorichlages meldet der "Bol.-Ang." über London: Staatsfefretar San in Baihington hat bereits theilweise die Antworten auf den Schiedsgerichtsvorschlag von Italien, Deutschland und England erhalten. England ist für ein Schiedsgerichtsversahren mit genfigenden Sicherheiten, Deutschland acceptirt den Borichlag im Prinzip, findet aber, daß eine Menge fleinerer Richtigstellungen zu treffen seien, ehe das Uebereinkommen abgeschlossen werden könne, Italien erklärt sich für ein Schiedsgerichtsversahren, wird fich aber wahrscheinlich burch Englands und Deutschlands Sandlungsweise bestimmen laffen. Die Machte follten in der Schiedsfpruch-Angelegenheit allein mit der Union zu thun haben und Caftro werde in kurzer Weise befragt werden. Das amerikanische Cabinet berathe die Erwiderungen und bemühe fich, Caftro zur Annahme gewisser Bedingungen, sowie Deutschland und England zur Rachgiebigkeit in gewiffen Punkten zu bewegen.

Weiter meldet der "Lok.-Anz." aus Rewhork: Der Kreuger Falke nahm nach einer Batrouillenfahrt in La Guanra mehrere venezolanische Schiffe weg. Die Washingtoner Regierung wird im Congresse demnächst alle Dokumente und die Benezuela betreffenden Verhandlungen vorlegen.

### Unruhen im Congoltaate.

Die "Köln. Zig." meldet aus Antwerden: Der Congodampfer "Albertville" bringt folgende Rachrichten aus dem Congostaate mit: Im Kassaigebiet sind neuerdings Unruhen ausgebrochen. — Das Gericht in Boma verurtbeilte drei Europäer wegen Grausamkeit, verübt an eingeborenen Frauen und Kindern, zu 10 bis 15 Jahren Zwangsarbeit. — Die Wörder des Leutnants Tondeur, der in der Rähe des Kiwu-See meuchlings ermordet wurde, sind hingerichtet worden. — Den Besehlshaber des Foris Wooni haben Eingeborene getödtet und ausgefressen.

### Deutschland.

• Berlin, 19. Dezember. In parlamentarischen Kreifen wird an der Hoffnung sestgehalten, daß der Reichstag Mitte Januar in den Besitz des ganzen Reichschaushaltsetats gelangt sein wird. Die erste Lesung des Etats soll alsdann sosort stattsinden.

Liegnis, 20. Dezember. Bei der Stichwahl im Reichstagswahlfreise Liegnis Goldberg Hannau siegte der Freisinnige Bohl gegen den Sozialdemokraten Bruhns.

### Husland.

\* Paris, 19. Dezember. Der Ausbruch eines neuen Standals steht bevor. Es handelt sich dabei um die Fäljchung des Rechtsspruches eines Schiedsrichters beim hiefigen Handelsgericht.

### Hus aller Welt.

Der Inhaber eines Kölner Baulgeschäftes Ferbinand Theis wurde von der Kölner Straftammer wegen Betruges in 62 Fällen zu 2½ Jahren Gefängnis vernrtheilt. Theis hatte das Bantgeschäft, worin er früher als Buchhalter thatig war, trot eines

Sehlbetrages von 87,800 A. fauflich erworben und bie Betrüge- | reien verübt, um bas Geschäft über Baffer zu halten.

In bem Brandt'ichen Millionen-Prozeß lautete, wie uns aus Berlin geschrieben wird, bas Urtheil gemäß bem Antrage bes Staatsanwalts gegen ben Angeklagten Bethte auf 1½ Jahre, gegen ben Angeklagten Brandt auf 2 Jahre Gesängniß.

Blordberinen. Man ichreibt uns aus Berlin, 19. Dezember: Ein 24jähriges aus Desterreich gebürtiges Mädchen verübte heute Morgen auf ihren ehemaligen Geliebten, den 26jährigen Cvil. Jugenieur Karl Bär, angeblich wegen Bruchs des Eheversprechens auf der Gerhardstraße einen Mordversuch, indem sie 6 Revolverschüffle auf ihn abgab, von denen drei trasen. Die Thäterin wurde verhastet. Der Getroffene ist schwer, aber nicht lebensgesährlich verlest.

Bwei große Fabrifbrände wiltheten gestern Abend im Rordosten Berlind, einer in einem Fabrisgebäude der Frankfurter Allee, wo eine Möbel- und Piano-Habris untergebracht ist, der andere in einer Kohlenanzunder-Fabris in der Prenzlauer-Allee. Beide wurden vor Mitternacht noch bewältigt. Zwei Fenewehrmänner sind an Ranchvergistung erfrankt. Ein Arbeiter wurde durch Brandwunden schwer verletzt. Ein rücklehrender Fenerwehrleiterwagen sieß mit einem Omnibus zusammen, dessen Kutscher schwerbetzteiterwagen sieß mit einem Omnibus zusammen, dessen Kutscher schwerbetzten wurde.

Die seigesahrene "Bittelsbach". Wie ber "Berl. Lot-Anz."
aus Korsoer melbet, sitzt das Linienschiff Wittelsbach noch immer
sest. Der starte Sturm und Strom haben das Schiff noch höher
aus das Felsenriff gesetzt und um das Schiff berum Sandbänte
gebildet. Die Urtheile von Sachverständigen gehen dahin, daß
die Flottmachung des Schiffes eventuell eine Zeit dis zu zwei Monoten beanspruchen werde. — Nach einer weiteren Weldung ist
auch der Bergungsdampser, der zur Abbrungung der Bittelsbach
dort eingetroffen ist, auf Grund gerathen.

Selbstmord. Der Commandant ber Safen-Bolizei in Cherbourg beging Selbstmord angeblich aus Liebesgram.

Bu dem Morde an der Fran Budwig hat ein Londoner gegenwärtig in Berlin weilender Restautateux befundet, daß eine Bersönlichkeit, auf welche die Beschreibung Lesczunskos daßt und der sich Weber nannte, vor drei Wochen in London seinen Gastwirth übersiel und ihm 80 Bsund und verschiedene Goldsachen raubte. Aus Oftrowo ging der Criminalpolizei beute die Nachricht zu, daß der Kellner Abolf Lesczunsko dort gestern unter seinem richtigen Ramen eine goldene Uhr mit Kette verseht hat. Man ist also dem Mörder auf der Spur.



### Hus der Umgegend.

Bierftabt, 19. Dezember. Wie alljährlich, so veranstaltet auch in diesem Jahre der G e sang ber ein Frohsinn am 2. Feiertage eine Abendunterhaltung mit Christbaumverloosung und Ball. Auch die anderen Bereine halten während der Weihnachtstage ihre Christbaumverloosungen ab.

o' Dochheim, 18. Dezember. Das Beichenbegang. nig ber Frau Direttor & um mel fand gestern Rachmittag unter sahlreicher Betheiligung ber hiefigen und auswärtigen Leibtragenben ftatt. Dehr als hundert fleine Madchen trugen Krang und Blumenspenden. herr Mufitbireftor Be u ! bon bent 27. Art.-Regt, batte von feiner Regimentstapelle 16 Mann entsendet, welche mabrend bes Leichenzuges einen Trauermarich und am Grabe Chorale intonirten. Der Gesangverein har m on i e fang zwei Trauerchore. Derr Defan R napp bielt entgegen bem sonftigen Mobus bei tathol, Beerdigungen, eine Grabrebe. - Geftern wurde ber Offigiersburiche bes Dberleutnants Fischer ber 12. Comp. bes 87. Regt. Mains in einem Strobbaufen in ber biefigen Gemarfung halbberbung e r t und erfroren aufgefunden. Derfelbe ist schon borigen Freitag von seiner Garnison entlaufen wegen einer Itägigen su verbüßenden Urreststrafe. Rachdem er sich etwas erholt und geftartt hatte, wurde er unter polizeilicher Estorbe nach Mains gebracht

g. Riebrich, 18. Dezember. Der' Winger Johann Friebrich 5ter fiel hier am verfloffenen Montag beim Abladen von Strob jo ungludlich vom Wagen, daß er das G e n i d b r a ch. Friedrich, ein in allen Kreisen bekannter und beliebter Mann, hinter-

läßt 8 Kinder, darunter 6 unmündige. Die große Theilnahme an der heute stattgesundenen Beerdigung bezeugte, welchen Antheil die ganze Gemeinde an dem Ungläd nimmt. — Die hiesige freiwillige Fenerwehr hält ihre Christdaumbescheerung nebst darauffolgendem Ball am 27. Januar 1903 im Gosthaus zur Krone hier ab. — Mit dem heutigen Tage haben im hiesigen Gemeindewald die diesjährigen Dolz fällnngen den begonnen, die, wie in den früheren Jahren, den Attordanten Herrn Joh. Plid und Chr. Werig dahier seitens der Gemeinde übertragen wurden.

b. Frauenstein, 18 Dezember. Den Reigen der dieswinterlichen Beyanstaltungen eröffnet am 1. Weihnachtsseiektage der
hiesige Männergesangverein mit einem C on c ert im Gasthause "sum goldenen Roß" bei welchem außer gut einstudirten Chören und Solovorträgen auch ein religiös-dramatisches Schanipiel "Das Berbrechen in der Christmacht" zur Aufführung kommt. Der Berein versügt über ein gutes Stimmmaterial, welches
unter bewährter Leitung steht und besitzt auch gute ivlistische wie
theatralische Kräste. Wöchte auch die diesjährige Beranstaltung
burch zahlreichen Besuch ausgezeichnet werden

f Eliville, 19. Dezember. Wie schon mitgetheilt, findet am aweiten Weihnachtsseiertage in der Turnhalle die Weihnachtsseiertage in der Turnhalle die Weihnachtsseiter des hiesigen Turnvereins statt. Nachmittags 3½ Uhr beginnt dieselbe mit der Berloojung der verschiedenen Gegenstände, darunter sehr praktische und werthvolle Sachen. Während der Gerloojung sindet Militärtonzert statt, ausgesührt von der Kapelle des 27. Urt. Regts. (Direktor Beul.) Die aktiven Turner werden in hervorragender Weise dazu beitragen den Abend durch ihre Leistungen zu verherrlichen. Tarum sei die Barole am Abend des zweiten Weihnachtstages: "Auf zur Turnhalle". — Am Sonntag, den 21. Dezember Nachmittags 4½ Uhr werden don der Stadt Eliville auf dem Nathhause über 44 armen Kindern Weihnachtsgeschenke beradreicht.

4. Lorch, 19. Dezember. Wie in zahlreichen anderen Gemeinden unierer Gegend, so wurden auch in der hiesigen Kirche in der Racht dom 17. zum 18. ds. zwei Opferfiöde von einer Diede is des dan de gewaltsam erbrochen und ihres Indaltes der au d. Indem sie eine Thür an der Nordseite der Kirche erbrachen, gelangten die Diede in die Kirche hinein. Bon den Thötern sehlt jede Spur, — Die Weihnachtsverloofung des hiesigen Turn der ein 8 sindet am Reujahrstag Abend im Bereinslofal "Rheinischer Dof" statt.

8. Braubach, 19. Dezember. Die Wa I b b u r g ging zum Preise von 27000 A in den Besitz des Herrn Dr. Z i m m e r. m a n n aus Coblenz über. Wie verlautet, soll ein Bensionat darin eröffnet werden. — Der z. Zt. am hiesigen Amtsgericht thötige Gerichtsassesson en und kniestichter in Altenkirchen ernannt worden. — Der edang. I ü n g l i n g s v e r e i n veranstaltet am nächsten Sonntag eine Weihnachtsseier im Saale der Kleinkinderschule, verbunden mit einer Verloofung.

### Sigung der Stadtverordneten.

Biesbaben, ben 19. Dezember.

報 の は の は

路存姓

In 10 S de of m

fd G

學

bo

fie fel Ti

ba In

de Site

da

for

da

Der

abi Ler

Anwesend: Als Leiter der Berathungen Herr Stadtberordneten Borsteher Geh. Sanitätsrath Dr. Bagenstecker; vom Magistrat die Serren Oberbürgermeister Dr. b. Jbell, Bürgermeister Heh. Beigeordnete Körner und Dr. Scholz, Stadträthe Bidel, Bröh, Baurath Frobenius, b. Oidtmann, Spitz und Baurath Winter; vom Stadtberordneten-Kollegium 34 Mitalieder.

Bu Begunn der Sitzung gedenkt der Borfitzende in warmen Borten der Thätigkeit des inzwischen verstorbenen Stadtverordneten Knefeli im Interesse der Stadt, und die Bersammlung erhebt sich zu Ehren seines Gedächtnisses von den Plätzen.

Serr Oberbürgermeister Dr. v. 3 bell erhält sodann das Wort zu solgenden Aussührungen: Um Misverständnissen entgegen zu treten, welche durch eine bezügliche Notiz in einem Lokalblatte hervorgerusen werden könnten, sehe er sich veranlaßt, Nachstehendes zur Kenntniß zu bringen: In einem Schreiben an den Regierungspräsidenten bezeichnet der Kultusminister es als erwünscht, daß, bevor an die Niederlegung des alten Kurhauses gegangen, die Frage der

Reconstruirung des großen Saales in dem Kurhaus-Neubau einer Erwägung unterzogen werde. Die Sache sei vom Magistrat an Herrn v. Ehiersch verwiesen zur Erstattung eines schriftlichen Gutachtens. Nach Eingang desselben werde erst in Erwägung darüber getreten werden können, ob und inwieweit der Anregung des Ministers zu entsprechen sei.



### Weihnachts-Wanderungen aurch Wiesbaden.

Benn wir bie einzelnen Rapitel unferer "Beihnachtsmanberungen" mit entsprechenben leberichriften berfeben murben, bann mußten wir bas gegenwartige ben "Beibnacht 8tarpf en" benennen, benn thotfachlich fpielt biefer ichmadhafte Bewohner bes naffen Elements, trop feiner Stummbeit boch eine berebte Rolle, Ein rechtschaffener Weihnachtstarpfen ift eigentlich, um mal juriftifch ju reben, ein Bertinengftild ju einem recht-ichaffenen Beihnachtsmahle; letteres ift burch bie Racht ber Gewohnheit incomplet gu nennen, wenn erfterer fehlt. 3tem! Die balbe Welt menigitens will ihren Weihnachtetarpfen haben. Bon ben ungeheuren Quantitaten, bie bemgemag ju ben Geiertagen verlauft und fonjumirt werben fann man fich nur einen Begriff machen, wenn man in bas innere Getriebe eines größeren Gifchgeschäftes einmal hineinschaut, und bies ermöglichte uns bie freundliche Zuworkommenheit des Herrn I. 3. Höß, am neuen Wart t Nr. 3, bei welcher Gelegenheit wir zugleich die neue, bekanntlich seit August d. I. eröffnete Fischhalle eingebend befichtigen tonnten. Wir fürchten niche, auf Wiberftand gu ftogen, wenn wir biefe Fischhalle als eins ig ingans Denticht and bezeichnen; wir haben viele abnliche Unternehmungen biefer Urt gesehen, aber feine burfte auf einer gleich breiten Bafis puntto Einrichtung und Betrieb beruben, wie biefe Jene, b. b. die Einrichtung ift im Gangen wie im Einzelnen eine burchaus zwedmäßige, biefer, b. b. ber Betrieb von größter Leiftungsfähigkeit. Dagn kommt noch die Elegang ber Ausstattung und die Geräumigkeit ber Lokalitäten. Da die beiben letteren Gigenschaften eigentlich bei einem Ctabliffement, welches in hinficht auf bie angegebenen Eigenschaften seines Gleichen in gang

Deutschland sucht, selbstverftanblich find, so wollen wir auch nicht weiter barauf eingehen, wohl aber wollen wir ben beiben anderen Fattoren, ber Ginrichtung und ber Leiftungsfähigfeit einige Worte wibmen. In Betreff bes erfteren Bunttes ift gang befonbers berborgubeben, bog bie Progebur bes Bertaufes gang in Wegenwart des Käufers vor fich geht. Das beißt: Das Ausfuchen, das Abwiegen und das Aushandigen ber Baare geschieht in ber Salle felb ft, nicht etwa, wie es fonft wohl anderweitig vorkommt, in ben hinter- ober Rebenraumen, ju welchem ber Räufer teinen Butritt bat. Dies bezieht fich nicht nur auf bie lebende Baare der Auffische in den Aquarien, sondern auch auf bie tobte Baare ber Geefische. Die Befichtigung sowohl als auch bie Auswahl biefer ober jener Waare ficht bem Raufer jebergeit frei, eine Annehmlichfeit, bie gewiß Jeber gu ichaben weiß. In Bezug auf Leiftungsfähigkeit führt min bie Firma a l I e gangbaren Arten bon Glug- und Geefischen, erftere gum größten Theil aus eigenen Gifchereien, lettere bireft von ben erften Rorbieefischern bezogen. Ift ber borrathige Bestand an Waare schon gu normalen Beiten ein gang bedeutender — berfelbe beläuft sich in ber Regel auf burchschnittlich Eintaufenb Rilo - fo fteigerte er fich aber ju außergewöhnlichen Beiten, g. B. jest zu Weihnachten zu gang bedeutenben Quantitaten. Und hier kommen wir wieder auf unsern Eingangs erwähnten "Weihnachtstarpfen" jurud und wir tonnen unferen verehrten Sausfrauen verrathen, bag ber Beftand an biefer vielbegehrten Baare fich au ben Zeiertagen auf ca. fünftanfenbRilobesiffern wird. In ber That, gewiß ein gewaltiger Borrath! -Das Fischhaus 3. 3. Sof in 29 tesbaben ift ferner eine erfte Bezugsquelle für hummer und Langouftes, die auf Bunich lebend ober gelocht abgegeben werben, Gir Aufternlieb. haber bemerten wir ichlieglich, bag bie Firma ihren Bebarf bon ben erften Aufternbaffins begiebt.

Dir haben im Berlaufe unserer "Beihnachtswanderungen" schon wiederholt darauf hingewiesen, daß die leistungsfähigen Geschäfte aller Branchen nicht immer nur in den Berkehrs-Centren der Stadt zu finden sind, sondern auch in entsernteren Quartieren. Speciell das Westend hatten wir Gelegenheit, in dieser Beziehung hervorzuheben und auch gegenwärtig wieder besichtigten wir eine Geschäftssirma, die wir in einer solchen Reichhaltigkeit und And-

stattung nicht in biefer Gegend gut finden geglaubt hatten. Es ift bies bas Dobel und Deforation Baeicaff Bean Deinede, Schwalbacherftr. Rr. 32, Ede ber 28 ellrig ftraße, eine ber leiftungefähigften Firmen ihrer Branche, bie in eigenen mit fachtundigen Rraften versehenen Ateliers alle einschlagenben Arbeiten felbft anfertigt, besonders in Bolftermobeln und Deforationen. Die Firma ift bant ihrer langjahrigen Erfahrung in ben Stand gefest, alle ihre Arbeiten in jeder gewünschten Angahl, in gebiegenet Qualitat ju febr maßigen Breifen und unter mehrjähriger Garantie zu liefern. Wenn man nun die inneren Bertaufs ober Lagerraume betritt, fo ift für ben Beschauer ungemein anziehend die bier gludlich gelofte Aufgabe, die wirfliche Bornehmheit des gangen Arrangements, b. b. ben Abel bes Styles im Einzelnen gu mohren, obne in Extreme gu verfallen, Luxus au entfalten, ohne ju ichreien, Runft ju entwideln, ohne pratenties gu fein. Eine wohlthuende Rube ber vornehmen Behaglichkeit burchmeht bas gange Etabliffement; Die folibe Ginrichtung ber Raume, ihre bigarren Arrangements mit Mobeln und Deforationsgegenständen aller Urt verleibt ben einzelnen Gemachem, Bimmern und Galen einen tofdichen Reig und moblgefällig rubt bas Auge auf biefem Bele-mele ber mobernen Deforationstunft. Die Beichaftsraume ber Firma I e an De e i n ed e, Schwalbacherstraße 32 erstreden fich burch ben gangen Barterre-Raum bes großen Edgebäubes und liefert dieselbe nicht nur einzelne Go genstände, sonbern auch Wohnungs-Ginrichtungen, complett gum Beziehen, bom gemuthlichen Wohngimmer bes einsachen Burgers an bis ju ben Lugusraumen ber mobernen Sotelpalafte. Gine gang besondere Leiftungsfähigfeit entsaltet die Firma in der Lie-ferung der Brautausstattungen und wird fie speciell bierin von ber beirathöfabigen Welt in Stadt und Land mit vielen und oft gang bebeutenden Auftragen ausgezeichnet. Um den Intentionen ibrer gablreichen Runbichaft möglichst gerecht zu werben, ift bie Firma gerne bereit, Ausstellungen und Kostenvoranschläge unent-geltlich anzusertigen. Zum Schluß bemerken wir noch, bas bie Firma die borfommenden Renovationen wie Mufatbeiten und Dobernifiren einzelner Objedte fcmell und billigit

nahme

begon.

Herrn

über.

pinter-

Gaft.

birten

reldies e mie

altung

t am

tadyts.

ir be-

tänbe,

b ber

perben

ibre

Mbem's

Sonn.

Weih-

emem-

the ta

Die

Rirche

Tha-

fionat

t tha-

Der

ichiten

jdyule,

ber.

tber-

dier;

3bell,

chola.

tann,

rmen

tver-

-mum-

ägen.

dann

tand-

Rotis.

: 3m

dynet

Mie

perde.

ber

Made

Wi

Es ift

т. 32,

räften räften

ma ift

e ihre

ner

unter

meren

rellige

Stoles

ng gu

entiös

Lichtett

a ber

etora-

ident,

raht

Stunft.

chercal.

Renam te Gt-

gum

irgers

Eine Bic-

rio pit

tionen

ft bie ment-

is bie

rilligft

er

In der Angelegenheit ber

Henderung der Eisenbahn-Direktions-Bezirke habe auch der Magistrat sich zur Abrichtung einer Eingabe an ben Minister ber öffentlichen Arbeiten verstanden, worin mit Rildficht u. A. barauf, daß die wirthschaftlichen Interessen unsere Stadt im nassausschen Sinterlande wurzelten, daß daher eine Lösung der Eisenbahngemeinschaft mit diesem und nicht forberlich fei, daß aber auch bie Butheilung der rechtsrbeinischen Bahnftrede für die Beichleunigung unferes Bahnhofs-Renbaues nicht sweddienlich ericheine, gebeten wird, bon ben geplanten Magnahmen Abstand zu nehmen. - Die Stadtverordneten-Berjanunlung ichlieft fich einftimmig der betr. Eingabe an.

herr Stadte. v. Ed giebt befannt, bag bas fogenannte Verlöhnungsellen

ber Stadtverordneten am Montag, den 29. ds. Mts., Abende 8 Uhr im Rurhaus statifinden werde.

In die Tagesordnung eintretend wirb

a) auf Antrag des Referenten, Herrn Franke ein Fluchtlinienplan für die Erbreiterung des Trottoirs der Sousenftrage genehmigt;

b) besgleichen auf Antrag bes Serrn Dr. Dreber bie folgenden Aufwendungen für ebentl. auszuführende

### Nothstandsarbeiten.

Mit. 5500 für Wegebauten im Distrikt Gehen, Mf. 25 000 besgleichen in bem Balbterrain am Schläferstopf. (Der Betrag ift die erfte Rate für einen Aufwand von mindeftens Mr. 76 000. Diefe Arbeiten follen, da diefelben weniger bringlich und die Borarbeiten noch nicht ersebigt find, erft nach der Fertigstellung der anderen Arbeitspensa in Angriff genommen werden. Auf eine bezügliche Anfrage bes herrn Groll ftellt Berr Beigeordneter Dr. Schola feft, daß fich bis heute 361 Arbeitslofe bei der Stadt gemelbet haben, und daß 85 davon bereits eingestellt worden find.) Mt. 8000 für Begearbeiten am neuen Bafferleitungsweg im Diftrift Debenfies; Mf. 16 000 desgleichen an dem neuen Berbindungsweg vom Teufelsgraben nach den Herreneichen; Mf. 10 000 für Beseitigung übernormalen Bodens ber Riederbergftraße. (Für die sette Arbeit war ursprünglich ein Preis von Mf. 20 000 angesetzt worden. Der Finanz-Ausschuß aber, und mit ihm die Stadtverordneten-Berfammlung, ift ber Anficht, die Arbeiten für die halbe Summe gur Ausführung bringen au konnen. — Ein Serpentinenweg von der Schützenstraße nach dem vom Weftend-Berein errichteten Aussichtstempel foll, einem Antrage bes herrn Dr. Cavet gemäß, alsbald sur Ausführung gelangen.)

c) Auf Antrag des herrn Boths der Anfauf von 84 Ar Gelande im Distrift Dreiweiden von herrn Carl b Reidenau für Mf. 600 bro Ruthe ober für insgesammt Mf. 82 000. Es handelt fich um den Uebergang bon der Blücherin die Gneisenau-Strafe. Das Gelande fallt meift in die Strafe. - Rach einem bon ber Berfammlung gebilligten Antrage des Ausschuffes wird für berartige erft nach Jahren gum Erfat gelangende Gelande-Antaufe ein besonderer Konds gebildet, fo daß die Roften fpater von den Intereffenten gum Erfat gelangen fonnen.

Berr Sees berichtet über ein bon herrn Runftgewerbeichul-Direktor a. D. Fischbach der Stadt gemachtes Anerbiefen wegen Erwerbs feiner

### Cextiliammlung

Herr Fischbach verlangt eine Rente von Mf. 3000 pro Jahr, welche später auf den nicht fiber Mt. 51 000 betragenden Kaufpreis zu verrechnen sei. Die Instandhaltung der Samm-lung würde über diese Mt. 3000 binaus noch jährlich Mt. 1000 Koften verursachen. Die Museums-Deputation mit herrn Dr. Ritterling ift noch Rudiprache mit Mitaliedern bes Gewerbebereins gur Berneinung ber Frage gefommen, ob der Erwerb der Sammlung geboten oder doch dringend wünschenswerth erscheine. Bom Magistrat wurde daber beschlossen, auf den Erwerb endgültig zu verzichten, und bas Gleiche schlage der Ausschuß vor. Auf Antrag des Herrn Prof. Dr. Fresen ins soll das Schreiben des Herrn Fischbad an den Magistrat, ebensowohl wie ein Schreiben, weldes Herr Fijdbach an herrn Prof. Dr. Frefenius richtete, bei bem Protofollführer der Berfammlung gur Ginfichtnabme ausgelegt und dann in nadifter Sigung erft endgültig in der Angelegenheit beichloffen werden.

Bur die Ergangung der

B'bliothek des Stadtbauomtes bewilligt die Berjammlung (Referent Herr Sees) neben den bafür vorgeschenen Mt. 600 weitere Mt. 160.

Das Demmin'ide Anweien an der oberen Rapellenstraße ist nach einem eingehenden Bericht des herrn Dr. Drener dem Deutschen Schrift. fteller-Berband mit ber Bestimmung vermacht worden, dasfelbe unverändert für alle Beiten zu erhalten und nach dem Tobe ber bergeitigen Infassin einem beutschen Schriftsteller darin Afol zu gewähren. Die sehr reichhaltigen Sammlungen sollten nach Fertigstellung des Kurhaus-Neubaues der Stadt als Eigenthum überantwortet werden. Dem Schriftftellerverband ift es ichwer geworden, die Erbichaftsfteuer von der auf Dit. 57 000 geschätzten Liegenschaft zu entrichten. Jest erbietet er fich, der Stadt ichon heute sofort das Eigenthumsrecht an den Sammlungen zu übertragen, lofern fie die Erbichaftafteuer mit Mf. 2400 auf fich nimmt, und er bittet des Weiteren, mit Riidficht auf den humanitäten 3med der Stiftung die Grundsteuer mit Det. 160 für das Anweien Rapellenftraße 80 außer Sebung zu feten. Cowohl dem Antrage wie der Bitte foll flatigegeben werden.

Gegen die geplante

Erhöhung des Krankenhaus-Pflegelates für die 3. Klaffe hat die Oristranfentaffe fich befanntlich bei Dem Magiffrat bermandt. Berr Dr. Drener berichtet gu dem betr. Proteste. Da die Auslagen icon längft nicht mehr durch den erhobenen Pflegesat gededt werden, ift an fich eine Erhöhung bes Letteren der Stadt nur erwünscht. Die Furcht aber, daß man fich eventl, wieder mehr der Pflege der Rran-Ien babeim guwenden werde, ift dem Finangausschut Anlag gewesen, mit e gegen 2 Stimmen die Ginfprache der Orts-Tanfentaffe gur Berüdfichtigung zu empfehlen. — Die Ber fanunlung beichließt demgemäß.

Einem Antrage des herrn Bergmann gemäg werben neue Gehalts-Regelungen

für den Leibhaus-Aufseher Bauer, den Hausmeister bes ftädtischen Krantenhauses Bender und den Botenmeifter Ronide genehmigt.

Un ber Stelle von 2 augesichiebenen Mitgliedern ber Steuer-Eriag-Kommillion

werden, einem Antrage des herrn Dr. Sehner genäh, gemablt die Berren Stadtverordneten Low und Stamm, die feitherigen Stellbertreter, mabrend neu gu ftellvertretenben Mitgliedern der Kommission gewählt werden die herren Buchbindermeifter Gerich und Raufmann Emil Lang.

Gutgeheißen wird auch die Neueinrichtung zweier etats-

mäßiger Architeftenftellen beim

### Stadtbauamt

in Klaffe C 26 des Befoldungsplanes, d. h. mit Mf. 3300 bis 4800 Gehalt. (Seute find beim Stadtbauamt 93 technische Beamte, davon 34 definitiv, bei der Hochbau-Abtheilung allein 28, unter denen nur 5 definitiv, angestellt). Ebenso die Reueinrichtung einer etatsmäßigen Affiftentenftelle bei

Stadthauptkalle

mit Mit. 1200-3000 Gehalt.

herr Stadtverordneter Schrober hat 2 Anfragen an ben Magiftrat gerichtet. Die erfte betrifft

### das Trinken am Kochbrunnen.

und hat folgenden Wortlaut: "Duß in der Rochbrunnen-Trinthalle jeder Bürger, welcher nicht im Besitze einer Brunnenfarte ift, und nicht blog vorübergebend ein Glas Baffer wünscht, für jedes Glas Baffer 10 Pfg. gablen, auch wenn er fein Glas mitbringt?" Er begründet die Anfrage durch den hinweis auf die große Aufregung, welche die Aufhebung bes Freitrunts für die Bürgerichaft i. Bt. bervorgerufen, fowie auf die Thatfache, daß diese Aufregung lediglich um des. willen nicht äußerlich in die Fricheinung getreten sei, weil verlautete, nur für die leihweise Bergabe des Glases werde die Entschädigung verlangt, wer fich fein Glas mitbringe, habe nichts zu bezahlen. In letter Beit aber icheine eine gegentheilige Amveifung ergangen zu fein. Er gebe dem Magiftrat zu erwägen, ob er nicht die Trinfordnung im Intereffe der Bürgerschaft, wenigstens für die Zeit, in der das Rurintereffe dadurch nicht tangirt werde, abzuändern geneigt fei, um fo mehr,, ale ber bem Bublifum ftete gugangige Ablauf neben dem Abort feine geeignete Trintgelegenheit bicte. — Berr Oberblirgermeifter Dr. v. 3 bell: Es handle fich am Rochbrumnen lediglich darum, eine gewiffe Ordnung aufrecht zu erhalten und der Kurberwaltung für ihre ftetig fich steigenden Musgaben einen fleinen Musgleich zu bieten. Der frühere Buftand mit ber Aufstellung bon Tellern für die Trinfgelder fei feineswegs ein idealer gemefen. Er habe f. It. Anlag genommen, ju fagen, wie er perfönlich über die neuen Bestimmung gedacht, d. h. daß seines Erachtens wo Jemand einmal ein Glas Basser verlange, die 10 Bfg. lediglich für die Benutung bes Glafes jur Erhebung gelangten, feineswegs aber fei feine Anficht bie gewefen, by nun jeder bier Steuergahlende von dem Amange der Bof-ung einer Rarte im Falle des regelmäßigen Trintens entbunben fei. Rach einer Ausfunft, die er unlängft beim Beren Kurdirektor eingeholt, habe fich die Neuerung bewährt, auch aus der Wiesbadener Bürgerichaft feien Rlagen feit 2 3abren nicht eingelaufen. Es fei entichieden mißständig, wenn mitgebrachte, manchmal aus der Tafche hervorgezogene und nicht immer faubere Glafer gum Schöpfen bes Brunnens ber wandt werden mußten. Die Frage der Berlegung der Gra-tis-Schöpfftelle werde erft zur Erledigung gebracht werden tonnen, sofern burch die Berlegung des Inhalatoriums Raum dafür geschaffen sei. — Berr v. E d beantragt, in einer gemischten bglieberigen Kommission die Aenderung der Brunnenordnung etwa nach der Richtung der Einführung billigerer Sabrestrinffarten für Ginheimifche, in Ermägung au gieben. - Herr Mo I I at b unterstützt diesen Antrag und erflart, feines Erachtens fei in der Angelegenbeit nicht gang longl verfahren worden, benn Riemand würde ber neuen Brunnen-Ordnung ohne Ausficht auf die baldige Berrichtung eines befferen, Jebem gugangigen Ablaufes f. 8t. jugestimmt haben. Ausdrudlich sei ferner unbemittelten Bürgern, sofern fie das Bedürfniß dafür nachgewiesen hatten, die unentgeldliche Ausfolgerung von Trinffarten gugefichert morden. - Derr Frante beantragt, die Kommission auch mit der Frage der Berftellung einer befferen, der Allgemeinbeit zugänglichen Trinfftelle gu befaffen. Der Antrag b. Ed. Franke wird acceptirt und der Bahlausichuf mit Borichlagen für die Befetning ber Kommiffion betraut.

Die zweite Schroder'iche Anfrage hat gum Gegenftand

### die Frontspigwohnungen.

"Was ist zur Ausführung des Beschlusses ber Stadtverord-neten-Bersammlung vom 24. Oftober betr. die Dath- bezw. Frontfpipwohnungen geschehen und mit welchem Erfolg?" lautet biefelbe. Derr Schroder theilt mit, nach einer ihm gewordenen Information fei, im Gegensan ju dem früher gefaßten Beichluß, doch ein Sausbefiber gwangsweife gur Räumung ber in feinem Dachgeschof bewohnten Räume beranlaft worden. - Berr Baurath & robenius: Der Boli, gel-Direktion fei bon den biesfeitigen Beschlüffen unter Befürwortung derselben Kenntniß gegeben worden. Es habe barauf eine Confereng mit einem Bertreter berfeiben ftatige fimden, wobei fich ergeben, daß zwar Aenderungen des be-kannten § 14 der Bauerdnung in Aussicht fländen, nicht aber die hier gewünschte. Bon ihm (Berrn Baurath Frobenius) sei darauf ein Gegenvorschlag im Sinne des biesjeitigen Beschluffes gemacht worden. Inzwischen aber fei eine amtliche Benachrichtigung eingegangen, wonach ber auch in der Conferenz borgelegte Entwurf für Möanderung bes & 14. B.D. gur Begutachtung bem herrn Regierungs Brafidenten vorliege. - Berr Oberburgermeifter Dr. von Abell: Er habe auch perfonlich ben Bunfch, vorerft von Bwangsmaßregeln wegen Berftogen wider § 14 der Bau-Ordnung Abstand zu nehmen, bem Beren Bolizeidireftor borgetragen, und er wiffe, daß in einer gangen Angabl von Gällen demfelben willfahrt fei. Rach furgen Bemertungen Bleedergescottes IC, W. I. B. B. L. D. E. K. Elizabergangento IC,

der Herren Sartmann und Groll wird der Gegenstand berlaffen.

Die Baumfällungen in der Haritraße,

wie fie bon der Grundstilds-Deputation geplant werben, billigt bie Berfammlung.

Das Gefuch des Bereins der Biesbadener Handelsgartner um Befreiung der Gärtnerei-Betriebe von der Abgabe für die Benutung der

Feldwege

als Zufuhrwege zu ben Gartnereien wird dem Organisa-

tions-Ausschuß überwiesen.

Bon den neuen Magistratsborlagen ber-dienen eine Erwähnung solche betreffend die Abanderung des Planes für eine freien Plat an der Clarenthaler Straße und die Weiterbewilligung von Mf. 84 000 für Bervollstän-digung des Kurhaus. Proviforium 8.



### Kanit, kifferatur und Willenidialt.

Konigilder Samigiales.

Freitag, ben 19. Dezember. Bum erften Dale: "Im bunten Rod". Auftspiel in 3 Aufgugen bon Frang bon S ch b n t h a n

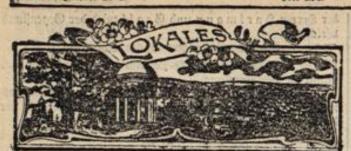
Stod". Luftspiel in I Aufzügen von Franz von Schon in ban und Freiherrn von Schlich i.

Der Welt ist ein neuer "Beilchenfresser" erstanden, und troß bes Stirmrunzelns philistroser Aritiker wird der Unwiderstehliche im bunten Rod einen Siegeszug über die Bühnen antreten, genan so wie sein Borgänger, der Frand der Frau v. Wildenheim. Diesmal heißt der Sieger in der Husarenulanka Leutnant v. Hodenegg, und der Breis seines unterhaltsamen Wassenganges ist Wers. Clarkson, eine junge Wittwe aus dem Dollarlande, die zu der kilknallen Einrichtung übrer Villa einen Mann sucht. Da der ber stilvollen Einrichtung ihrer Billa einen Mann sucht. Da ber Flirt allein den Abend nicht füllt, ift als Rahmen des Genrebildes Hirt allein den Abend nicht füllt, ist als Rahmen des Genrebildes das Treiden des Soldatenlebens gewählt, wie es dem flüchtigen Beschauer sich präsentirt. Alles ist dunt, lussig und durchsungen von beiteren Tönen, so wie es sich sür ein rechtschaffenes Lustspiel ziemt. In die Tiefe zu gehen lohnt sich ja gar nicht, wenn die Oberstäcke so schon im bellen Sonnenschein der und liegt. Last's doch da unten sein wie es will — was fümmert den Lustspieldschert des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr, was schoert er sich um die graue Dede des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr, was schoner Wege nicht die Konnerschlume Vereiles zu Klästen von dan seinem Wege nicht die Konnerschlume Vereile so plästen von dan seinem Wege nicht die Konnerschlume Vereile zu plast und auf seinem Wege nicht die Wunderblume Poefie, so pfludt er boch wenigstens einen Strang Rusernenhosbluthen, und will es in seiner Brosa nicht Mingen und singen von allem, was das Wenschenherz erhebt, so schwettert wenigstens die große Trommel und das Bombardon mischt seinen Judel drein. — Herr S ch wa b war ein idealer Leutseinen Jubel drein. — Herr Sch wa b war ein ibealer Leutnant. Hür manches Badfischen mag das Auftreten dieses modernen Halbantes geradezu einer Offendarung gleich gekommen
sein, so prall saß die Uniform, so malerisch war die Bose, wenn Wars sich auf das niedliche Echopha niederließ, so kraftvoll
männlich war die Rede, so überlegen war sein Wis, so süß —
ach — war sein Kuft Lepteres freilich ließ sich unter Wonnebeben
mur ahnen, denn leider siel Herr v. Hohenegg am Schluß des zweiten Aftes nur seiner glücklich im Sturm gewonnenen Dollarmistionarin um den Hals und nicht dem ganzen weiblichen Anditorium.

Weit biesem zweiten Alt ist das Stüd eigentlich aus, aber da Iweiakter nicht abendfüllend und überhaupt nicht üblich sind, so ward noch ein dritter Aufzug gezimmert. Den bestreitet dann in der Hauptsache der Einzährlg-Freiwillige Hans Wiedebrecht, bessen mangelnde strategische Einsicht durch einen fürsorglichen Bater weit gemacht wird. Dieser sorsame Bater geht aber in seiner Liede zu dem Söhnchen manchmal zu weit, und es sishtet zu dem den der Anderschen Ganflisten wenn er a. Reine Sonntwaren seines ner Liebe zu dem Sohnsten manchmal zu weit, und es juhrt zu den drolligsten Conflisten, wenn er z. B. dem Hauptmann seines Einzigen einen Dasen und ein Orangebäumchen — lehteres, "damit's etwas poetischer ansssieht" — ins Haus schiak Bater Wiedebrecht wurde von Herrn Andr i and sehr gut gegeben, sein Söhnchen von Herrn Vall en in prächtig dargestellt. Kur ab es aus, als wolle fich ber Scheitel bes Einjahrigen bereits etwas lichten, was sonst bei Einjährigen noch nicht der Fall zu sein vilegt. Und nun zur Hauptrolle, zu Mrs. Elart son. Fri. Arn städ bie ihr einer Lame ans Dollarland die ihr einer gene Anmuth und Liebenstourbigfeit und fprach ihr rubebrechendes Deutich-Amerikanisch allerliebft. Als fie im Affett ibre gange Inbignation englisch hervorsprubelte (vergl. bas italienische Intermesso in Dlubame Sans-Gene) ba holte sich die Künstlerin einen sponnen Applaus auf offener Scene. Iti. E be Imann gab frifch und ichneibig Sobeneggs Schwefterlein, bas "Solbatenfinb" welches alle militärischen Reglements jo gut tennt, bag es bem Einfahrigen Biebebrecht in feinen Rothen auf bie Fragen bes Gergeanten Rraufe bie richtigen Antworten pantomimifc anbenten fonn. Gri, Gbeimanns Reformfleib bat uns freilich weniger gefallen als ihr Spiel. Der siemlich überfluffige Affeffor a. D. v. Gollmis murbe von herrn Schreiner nicht eben gludlich aufgefaßt, auch mit dem Divifionstommanbeur bes herrn W eaufgesaßt, auch mit dem Divisionskommandeur des dern us ea e n e r, der ohne besonderen Grund jum Schuß noch auf die Bildne gebracht wird, konnten wir uns nicht betreunden. Die mi-litärische Schneidigkeit ging dieser Excellenz völlig ab, ganz abge-sehen davon, daß die Maske zu jugendlich war. Auch sollte die Regie nicht bulden, daß der Derr Divisionskommandeurs den Ramen Clarkson fallch ausspricht, wenn sich eine Excellenz auch mancherlei erlauben darf. War dieser Comman, wur zu jung, so war der Sergeant Arause des Herrn R u d v l p h zu alt. Aus biefer Figur batte sich weit mehr machen laffen, wenn ein geeig-neterer Darfteller vorhanden gewesen ware. Bu dem beiteren Bubnenbilbe batte herr R o ch b eine wir-

tungsvolle beforative Fasiung geschaffen und bie Scenen entwidelten sich unter seiner sicheren Leitung frisch und sebendig. Das Publifum war außerst animirt und spendete einen so warmen

Biblitum war angerst animet und spendere einen so warmen Beifall, wie er im Hoftheater selten ist. M. S. # Lachende Geschichten. Bon Carl v. Hengel. E. Pierson's Beriag. Dresden. Preis A. 2.50. Die neum Erzählungen des bübsch ausgestatteten Bandes zeigen den Verfasser des realistischen Nomans "Entgöttlichte Selen" durchweg als Dumoristen, als lachenden Weiselschaft und Leichbaranischen Beriassen des Leichbaranischen Dreifeller des Lebens chenben Bhiloiophen und leicht-gragiojen Darfieller bes Lebens. Es ift eine Annuth und Liebensmurbigfeit in biefen Schergen, bie bei bentichen Erzählungen biefes Genres leiber gar nicht so bäufig anzutreffen ift. Gine leichte Leftfüre, an ber man seine Freude haben kann, weil sie eben wirflich Leichtigkeit besitht, nicht im Ginne bes Berversen, benn biefe Sachen find burchens gefund, sonbern im Ginne freundlicher Berflarung bes Daseins burch humoriftifche Auffassung und Wiebergabe besselben.



" Bicobaben ben 20. Dezember 190.5 Aus dem Stadtparlament.

"Es ift erreicht!" - Glanzenber Erfolg - Weihnachtsüberraichungen. - Der Aronicuchter. - Schwebenber Urtheils-iprnd. - Dehr allegro! - Die lieben Rachbarn. - Energischer Broteft. - Roma bigit. - Rochbrunnenstreit. - Ungewohnte Strenge. - Gin Troftwort.

Die Abbentszeit erinnert an ben Rufer in ber Bufte, ber oft tauben Ohren predigte. Unfer Ruf nach "mehr Licht" bagegen follte nicht ungehört verhallen. Schneller als wir es in ben fühnften Träumen erwarteten, war Abbilfe geichaffen. Raum ertonte die Mingel bes Brafibenten gur Eröffnung, als ber Botenmeifter Ronide mit ftrablenbem Beficht jum elettrifchen Knopf eilte, ein Drud u. 74 eleftrische Hammen leuchteten am neuen Kronleuchter auf. Die blendenben Lichtwellen wurden von freudig überraschtem "Ab" begrüßt. Gelbst ber Preffetisch hatte an gesonderter Leitung eine elektrische Lampe, was dankend anerkannt werden soll. Dah Ronide's Geficht beim Austoichen ber Lampen noch ftrablender ericbien, batte mobl weniger feinen Grund in ber vereinfachten Arbeit als in ber in berselben Sitzung gewährten Gehaltserhöhung. Wir gonnen ihm auch biefes Beihnachtsgeschent. Die Prototollverlefung gab ben Stadtverordneten Beit und Duge, ben Kronleuchter zu bewundern. Es wurde bann gleich zu Anfang der Sigung ein recht bunfler Buntt beleuchtet und den Stadtberordneten sowie dem Bublifum ein aufflärendes Licht über die geheimnisvolle Kurhausfrage, die neuerdings fo viel Staub aufwirbelte, gegeben. Schrieb ber Minister ober fcrieb er nicht? Fällt bas alte Rurhaus ober bleibt ber große Caal erhalten? 3a, ber Minister Schrieb. Der alte Saal bes Rurhauses foll erhalten bleiben ober doch im neuen Gebande retonstruirt werden. Herr b. Thiersch hat sich im Berein mit dem Herrn Oberbürgermeister und ber Deputation baraufbin die Sache noch einmal angesehen und wird nun ben Spruch fällen. Er geht mit reiflicher Ueberlegung ans Wert und bat fich jur ichriftlichen Meugerung eine Bebentzeit erbeten. Doch wird herr v. Thierich ficherlich nicht fo lange Beit brauchen jum endgültigen Entschluß, als unser

Dem murbe geftern allfeitig ein beschleunigteres Tempo auempfohlen. Befonders wurde von fompetenter Gette auf Die Realfcule am Liethenring hingewiesen, gu beren Anfangsarbeiten im Jahre 1901 icon 50 000 & bewilligt wurden, mahrend heute noch ber erfte Spatenstich gu thun ift. Und bas Babhaus in ber Roonstraße? "Immer langjam voran!" Bahrend wir ichlafen, regen fich bie lieben Rachbarn und ichnappen uns die Bartheile por ber Raje weg. Da waren die Mainger auch icon am Bugreifen; Die follen überhaupt vom Stamm "Rimm" fein. Rur sollen fie un 8 nichts nehmen wollen. Diesmal hatten wir die Augen auf und das freund-nachbarliche Wohlwollen alsbald erfannt. Da hat bann unfer herr Oberburgermeifter in feiner frifchen, refoluten Urt fofort ben Carnebalsiders gurudgewiefen und auf die zugreifenden Anger geflopft, welche die Gifenbahndirettion nach Mains holen wollten. Nicht allein ber Stols auf unsere Bergangenheit — Wiesbaben war früher felbst Direktion und fpater ein großeres Betriebsamt - fonbern auch bie Erhaltung bes Schnellzugsverfehres wedte ben energischen Brotest bes Dagiftrates. Diefem Protest werben fich bie Stadtverorbneten als Bertreter der Bürgerichaft anschließen und so wird der gewünschte Erfolg hoffentlich nicht ausbleiben. Bogu bauen wir auch einen neuen Bahnhof? Der Gevatter "Meenger" überm Rhein moge lieber ben Carnevalszug jum Objett eifrigen Rachbentens maden, ben feben wir uns bann jogar trop allebem an. Darum alfo feine Feinbichaft nicht! Aber bie Schnellsuge behalten wir für uns! Co fagt unfer Ctabtoberhaupt und beffen Wort bat bei uns noch guten Rlang. Das beweift bie Erfahrung!

Wie ein Entriftungsschrei ging es durch Wiesbaben, als es bor zwei Jahren bieg: wer Rochbrunnenwaffer trinfen will am Brühbrunnen, gahlt gehn Reichsbfennig. Die Agitation regte fich, bie Wogen ber Erregung gingen boch, Unterschriften murben icon gesammelt, ba ftillte ein Wort bes Oberhauptes ben heranbraufenden Sturm. Die gehn Pfennig follten nach der Erflärung bes herrn Oberburgermeifters nur eine Glasmiethe fein. Ergo, folgerten wir, wer sein Glas mitbringt, spart ben Groschen. Go war es eine Beit lang! Ploglich, gang neuerdings verlangt man am Rochbrunnen fategoriich ben Ridel trop Glas. Darob Broteft, gang mit Recht. Doch Gebulb,, es foll beffer werben. Ein Borichlag jur Bute ift ichon gemacht, wie Gie aus bem Gigungsbericht erfeben und balb find wir wieber im Bollbefig unferer angestammten Bürgerrechte.

Uniere Bolizeiverwaltung follte fich am lovalen Borgeben un-feres Magiftrats ein Mufter nehmen. Wie tröftlich war es, als wir berichten fonnten, die Bohnungen im fünften Gefchog fonnen ben Winter über noch bewohnt werben. Western hörten wir

Beispiele rigorofer Strenge. In einem Jall bieg es: fofort 20 A. Strafe; bei weiterer Neberfretung 100 A Strafe ober 20 Tage Saft. Mir flingts jo in ben Chren, als jolle Billow gejagt haben: "Es wird nicht fo beig gegeffen, wie es getocht wird!" Troften wir uns mit biefem alten Sprichwort!

\* Berjonalien. Den Berren Dberpoftfefretaren R u p f e r und G ch m i b t b o r n ift ber Titel Rechnungerath berlieben morden.

Dedwurgericht. And für bas fommenbe Jahr find wieber Schwurgerichtstagungen in Ausficht genommen. Diefelben werden nach den bisber getroffenen Festsehungen ihren Unfang am 2. Mars, 15. Juni, 28. Geptember reip. 30. Rovember, nehmen.

\* Ronigliche Schaufpiele. Um ben bielfachen bei ber Roniglichen Intendantur eingegangenen Bunichen bes Publifums thunlichst Rechnung zu tragen ist es ermöglicht worden, auch für Dienstag, ben 23. ds., nachmittags 3 Uhr noch eine Weihnachtsund Kindervorstellung in Aussicht zu nehmen und zwar wird als solche ein großes Tangbivertiffement, hierauf ber Schwant "Das Schwert bes Damofles" und jum Schluf bas vielfeitig begehrte Ballet "Die Buppenfee" in Scene geben. Die Borftellung findet, wie die lette Rachmittags-Borftellung, bei einfachen Breifen ftatt; außerbem hat jeber Erwachiene bas Recht, ein Rind auf seinen Blat mit gu nehmen, begw. barf jebes Billet bon gwei Rinbern benutt werben. Der Borverlauf ber Billets findet - auch biesmal unter Fortfall ber fonft üblichen Borbestellungsgebühr am Montag Bormittag von 10 bis 1 Uhr und am Borfiellungstage von 10 bis 1 Uhr und eine Stunde bor Beginn ber Borftellung an ber Billetfaffe in ber Theaterfolonnabe ftatt.

\* Spielplan bes Rgl. Theaters. Conntag, 21. Dezember. Bei aufgehobenem Aobunement. Anfang 3 Uhr Nachmittags. (Kindervorstellung.) "Anecht Ruprecht". — Abonnenment B. "Carmen". Ansang 7 Uhr. — Montag, 22. Abonnement C. Zum erften Male wiederholt: "Im bunten Rod". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 23. Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 3 Uhr Nachmittags. (Kinder-Borftellung.) Tanzdibertiffement. — "Das Schwert bes Damoffes". - "Die Puppenfee". - Abonnement D. "Die Fledermaus". Anfang 7 Uhr. - Mittwoch, 24. Ge-- Abonnement - Donnerstag, 25. Abonnement B. "Tonnhäufer". Anfang 7 Uhr. - Freitag, 26. Bei aufgehobenem Abonnement. "Armide". Anfang 7 Uhr. — Samftag, 27. Abonnement A. "Im bunten Rod". Anfang 7 Uhr. — Sountag, 28. Bel aufgehobenem Abonnement, Anfang 3 Uhr Nachmittags. (Kinder-Bor-ftellung.) "Anecht Ruprecht". — Abonnement C. "Undine". An-

fang 7 Uhr.
\* Spielplan bes Refibenztheaters, Sonntag, 21. Dezember, Nachmittags 1/24 Uhr "Der Herr Hofmarschall". — Abends 1/28 Mr: "Seine Rammerzofe". - Montag, 22. Gefchloffen. - Dienitag, 23. Geschloffen. - Mittwoch, 24. Geschloffen. - Donnerstag, 25. Weigibsten. — Wettwoch, 24. Seichlossen. — Donnerstag, 25. Nachmittags ½4 Uhr: Gastspiel Schall und Rauch.

— Abends 7 Uhr: "Wein Leopold". Zum 1. Male. — Freitag,
26. Nachmittags ½4 Uhr: "Alt-Heidelberg". — Abends 7 Uhr:
"Seine Kammerzofe". — Samstag, 27. Nachmittags ½4 Uhr:
"Einquartierung". — Abends 7 Uhr: "Das goldene Buch". (Novität.) — Sonntag, 28. Nachmittags ½ 4 Uhr: "Das Theaterbors". — Abends 7 Uhr: "Wein Leopold".

\* Refibenatheater, Conntag Rachmittag 1/24 Uhr wirb auf vielfachen Birnich "Der Berr Spimaricall" au balben Breifen gegeben. Um Abend ift die erfte Bieberholung bon "Seine Rammerzoje". Montag, Dienstag und Mittwoch ift bas Theater wegen umfangreicher Broben fur bie Feiertage geichloffen. Das Repertoir ber Weihnachtswoche ift von ber Direftion jo reichhaltig gewählt worben, bag bamit jebem Geschmade Rechnung getragen wird. Am ersten Feiertag, Rachmittags 1/24 Uhr wohnt Serenissimus den fatirisch-parobiftischen Einaftern von "Schall und Rauch" bei. Um Abend wird bas beliebte Bolfsftud "Dein Leopolb" gegeben.

r. Durch Schalteranichlag auf ben Bahnhofen wirb befannt gegeben, bag bon jest ab auch auf den fleineren und Iwifchentationen eine halbe Stunde bor Abgang bes Juges die Fahrtartenichalter geöffnet finb.

r. Bom Better, Muf ben Soben bes Taunusgebirges ftellte fich heute Morgen erneuter Regen und Schneefall ein. Durch ben ftorten Buflug ber angeschwollenen Rebenbachen ift ber Untermain zwifden Blorsbeim-Sochheim ftellenweife aus ben Ufern getreten, und bas Sochwaffer geht bis ju ben nabeliegenben Weinbergen. Bor Sochheim fteht alles unter Baffer, Reben ber Taunusbahn smifden Satterebeim und Ebbersbeim ift bas gange Adergelanbe in breiten Gladen mit Baffer bebedt, woburch bie Winterfrucht fehr beeinträchtigt wird. Dberhalb Sochft hat bie Mieb bie Ufer überstiegen und bebedt Wiesen und Adersand gleich einem See. In ben Bormittagoftunben feste in ber gangen Rhein- und Maingegend ber Regen wieber ein.

\* Berein Gilb-Biesbaben. Das Bereins Effen finbet am Comftog, ben 20. b8., Abends 81/2 Uhr, im Wintergarten bes Rhein-Dotels ftatt,

\* Wiesbabener Militarverein. Auf bie beutige Unnonce binmeifend, mollen wir Breunde eines gen mals auf die am Camftag, ben 27. Dezember im Feitfaale ber Balhalla ftattfindenbe Seftlichfeit aufmerfiam machen. Der Berein hat fich duch biesmal gur Aufgabe gemacht, feine Gafte wie bisher in jeber Beife gufrieben gu ftellen. Wegen bes eblen Stredes, ben fich ber Berein jumBiele gefest bat ift eine gablreiche Betheiligung feitens ber Mitglieber fowie Freunde und Gonner bes Bereins febr erwünicht.

\* Der Biesbabener Jechtfinb überfenbet feinem Broteftor, Bring Rarl von Ratibor, s. Bt. Regierungsprafibent in Aurich, bu Beihnachten ein in allen Theilen wohlgelungenes, aus bem Atelier ban Boid berborgegangenes Gruppenbild feiner aftiben Fechter. Der funftvoll gearbeitete Rabmen wurde bon bem Ditglied bes B. J. C., herrn Bergolber B. Biroth babier verfer. tigt. Das Bild ift mabrend bes Sountags im Schaufenfter ber Runftgartnerei C. A. Benber, Wilhelmftrage 54 ausgestellt.

r. Arbeiterfarien. Rach bahnamtlicher Geftstellung murbe auffindig gemacht, daß nicht allein Arbeiter, fondern auch Arbeit. geber (Meifter) und anbere Berfonen fich in bem Befig bon Ur. beiterwochenfarten befinden. Dieferhalb tritt ab 1. Januar 1908. eine Bestimmung in Rraft, bag bie am Schalter bei ber Lofung ber Sahrfarte vorzulegende Bescheinigung von bem Arbeitgeber, bem Burgermeisteramt und bon ber Boligei bes Ortes gestempelt



\* Berlin, 20. Dezember. Bie die "Rat. Corresp." mittheilt, ist für die Danziger Reichstags-Ersatwahl die Randidatur Lufensty's fallen gelaffen worden.

\* Berlin, 20. Degember. Der Rrupp.Brogef ift nunmehr auch gegen die übrigen in Boruntersuchung gezogenen Blätter ein geftellt worden.

\* Bubapeft, 20. Dezember. Der hiefige angefebene Mb. botat Dr. Antal, der bis vor Rurzem Syndifus der ungarifden Spothekenbant war, ift mit Sinterlaffung bedeutender Schulden geflüchtet.

\* London, 20. Dezember. "Daily Mail" veröffentlicht ein Telegramm aus Shanghai, wonach die frangösische Garnifon die Stadt um Beihnachten verlaffen werde. Diefe Truppen werden ihre Kameraden, die in der französischen Rolonie Rwangtiduwan in Giid-China in Garnifon find, ab-

\* London, 20. Dezember. Die heutigen Morgenblätter beröffentlichen die Rede, welche Lord Roberts geftern anläglich der jährlichen Infpettion ber Militarichule von Cand. hurst gehalten hat. Der General erwähnte die Britifen, welche von verichiedenen Seiten gegen das jetige Shitem der Beforderung in der Armee erhoben wurden und erffarte, Die fogiale Stellung der Offigiericbuler übe feinen Ginflus auf die Beförderung aus. Hervorgerufen wurde diese Antwort durch die jüngfte Rede des Schatfanzlers Sidsbeach, welcher erklärt hatte, der Einfluß der Frau fei immer noch vorherrichend für die Beforderung der höheren Offiziere.

" London, 20. Dezember. General Dethuen ift wieder hergestellt. Er wird in furger Beit fein Amt ibernehmen. Man berichtet, daß ihm ein wichtiges Commando übertragen werden foll.

\* London, 20. Dezember. "Daily Rems" veröffentlicht ein Telegramm aus Liffabon, worin mitgetheilt wird, daß der jungfte Empfang des Königs von Bortugal in Spanien wahrscheinlich politische Folgen haben werde. Da England ein hobes Interesse daran habe, werde zwischen Spanien und Portugal die Bafis zu einer überfeeischen Union vereinbart werden. Das Blatt fügt hinzu, daß, da die ipanische Politik eine vorherrichend frangosenfreundliche. Die portugiefische bagegen vorwiegend england-freundlich sei, die Beziehungen zwifchen Spanien, England, Portugal und Franfreich durch diesen Bertrag gebeffert werden würden.

. Rom, 20. Dezember. In biefigen diplomatischen Arcijen verlautet, daß Defterreich-Ungarn zwischen Beihnachten und Reujahr den italienischen Sandelsvertrag fündigen werde.

\* Zofia, 20. Dezember, Das macedonische Comité hat ein Memorandum ausgearbeitet, in welchem alle diejenigen Reformen genau präcifirt find, welche allein geeignet feien, die dauernde Rube in Macedonien zu fichern. Diefes Memorandum foll dem Grafen Lambsdorff bei feiner Anwesenheit in Sofia überreicht werden.

### Sochwaffer.

\* Prefiburg, 20. Dezember. In ber vergangenen Nacht ift bier Sodywaffer eingetreten. Das Fabrifviertel, fowie die angrengenden Theile der Stadt sind überschwemmt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Morip Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

B

## Das nützlichste und schönste Weihnachtsgeschenk ist eine Nähmaschine deutschen Fabrikats.

# Welt-Ausstellung Paris 1900.

Coldene Medaille, hochste Aus-Leichnung für deutsche Nahmaschinen.

Deutsche Nähmaschinen Deutiche Rähmaichinen Griffner Rähmalchinen sticken, stopfen, nahen vor- und rückwarts. Griffner Rähmaschinen sind in Wiesbaden allein zu haben bei der

Deuffche Rahmafchinen erstklassigen Fabrikats übertroffen alle ausländischen in Construction und Dauer.

erstklassigen Fabrikats sind durch Schönheit und Eleganz allen ausländischen überlegen. erstklassigen Fabrikats können wegen Fracht- und Zollersparniss preiswürdiger verkauft werden.

Deutsche Rähmaschinen erstklassigen Fabrikats eignen sich am besten für alle Nah und Stickarbeiten, wie der Berliner Wettbewerb erwiesen.

Grigner Rähmaidinen sind erstklassigen Fabrikats.

Griffner Rähmaschinen zeichnen sich aus durch sollide Arbeit und ruhigen Gang.

Griffner Rähmalchinen werden von allen deutschen Fabrikaten am meisten verkauft, ca. 100,000 Stück pro Jahr. Griffner Rähmaschinen erhielten auf der Pariser Weltausstellung 1900 die höchste Auszeichnung für Deutsche Nähmaschinen, die goldene Medaille.

## Dautschen Nähmaschinen-Gesellschaft

Eymer & Kames. Generelvertretung der Maschinen abrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16, WIESBADEN, Ellenbogengasse 16,

ng.

oteftor. Murich, ts dem aftiben

n Mit. berfet. ter ber IIt. be aus.

Arbeit. on Ar-T 1903 Söfung itgeber, tempelt

Ran-

eB ift egoge-

te 218.

umga-

euten-

ntlidit

öftidie Diefe en Rod, ab-

lätter

nt an-Sand. itifen,

nftem flärte, milus Mnt. beach. noch

ere. n ift übernando

ntlidit

, dah

a I in

Da

fchen Union

e ipa-die ei, die

und

Beih-

fiin-

60-

n alle

n gechern.

jeiner

Nadit

Bolitif

en. ifchen

Wir führen die grösste Auswahl in

# Gravatten

Cravatten

sind ein vornehmes,

Cravatten

sind ein beliebtes,

Cravatten

Geschenk.

sind ein praktisches Weihnachts-

Schenken Sie Gravatten!



Durch eigene Fabrikation sind wir in der Lage, stets das Neueste zu den denkbar billigsten Preisen zu bringen.

Unsere Spezialität in allen Fagons:

95 Pf.,

3 Stück Mk. 2.50

Mk. 1.50,

3 Stück Mk, 4.00.

## Hermanns & Froitzheim

Langgasse 28.

Webergasse 14.

## Extra-Verkauf

## Weihnachten

Auf meine bekannt billigen Verkaufspreise - alle Waaren sind offen gezeichnet - gewähre ich von heute ab einen

Extra-Rabatt

bis 15%

auf Woll-Waaren,

Cravatten, Gardinen,

Bettdecken und Spachtel-Rouleaux.

Ch. Hemmer

Webergasse 21.

Telephon 700.

Kailer = Panorama Rheinftrage 37,



Musgefielt bom 21. bis 27. Degember: VIII. Reife im malerifden Cirol,

Rerau, Ortice, Menbelpaff, Eggenthal zc. bie Arco. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinder 15 Big.



Täglich Abende 8 11hr, Morgen Countag, Nachmittage 4 und Abende 8 Uhr

ba& Senfations: Programm.

Derrichaften jur Anfertiguns on Derren angügen und Re-graturen in n. außer dem Saufe. Johann Deim, Walramftrage 35, 1

Möbeltransporte

ber Geberrolle in bie Stadt u. fiber fomie fonft, Roufuhrmet wird billig beforgt. 2974 fint Metgergaffe 20, 2 bei Stieglin 13 Sachsen in der Fremde

erfahren alles aus der Deimath Bissenswerthe, wenn sie auf die gelesenste Tageszeitung der sächsischen Residenz, die "Reuesten Rachricken", Dres-den, Bostbeisell-Rr. 5440/41, abonniren. Dieses moderne Blatt. welches sich innerhalb furzer Zest mit seiner Auf-lage von 190000 Eremplaren zur perbreitesten Leitung Bittel Deutschlande emporgeichwungen bat, ericeint wodentlich liedenmal, 12—50 Seiten fiart, actuell illuftrirt, und foster monatlich nur 67 Bi., mit Bigblatt 80 Bi. Reben seinem Bocalblatte sollte ieder Sachle die

"Neuesten Nachrichten", Dresden, lesen.

Durch sie erbält er aus eriter Quelle Kenntnis von den Borgängen in der fächsischen Sauptstadt und der Seimath. — Kit die Anthiviung geschäftlicher Berbindeimath. — ihir die Anthubungen. Stellen, Bohnunger. Stellen, Bohnunger. Inierate 2c. ift der Inieratentbeil der "A. A." das beite Mittel. Die enorme Berbreitung, durchichnittlich entfallen auf jedes Dresdner dans 5 Abonnenten, sichert Anzeigen aller Art einen durchichlagenden Erfolg. Bablreiche schriftliche Anexfemnungen beweifen dies. Breis pro Beile S bi. Bet Biederbolungen Rabatt. Brobe-Rummer und Breisberednung fostenlos durch unsere daupt-Erpedition. Billniperfixahe 49.

90000 Auflage.

## Gewerbeverein St. Goarshaufen.

41/2 Uhr, Dezember, Rachmittage

Versammlung im Rheinischen Hof bahier.

Bortrag des herrn Oberlehrer Emele aus Rarlsrube . über das Thema: "Die nene Runft und ihr Ginfinft auf Sandwerf und Gewerbe."

Mlle Sandwerfer bon St. Goarshaufen und Umgegend find au diefer Berfammlung freundlichft eingeladen. Der Borftanb.



## Großer Weihnachts-Verkanf

## Porzellan, Glas-u. Krystall

für den täglichen und bessern Gebrauch. Auf Decorations- und Luxus-Gegenstände werden 10% Rabatt von jetzt bis Weihnachten vergütet.

Jacob Eidam, Kleine Burgstrasse 1.

## Piano-Magazin Hch. Matthes Wwe.

Dauptgeichäft: Marinftrafe 12.

Edison-Depot.

Wiliale: Langgaffe S.

Empfehle Pianinos in jeder Preislage, lowie Grammophone zu den Original-preisen, Phonographen von M 10 an bis M. 120. Mufitwerfe jeglider Art in jeder Breislage, Größte Auswahl von Biehharmonifas, Mundharmonifas, Blechflöten ic. Concertzithern, Miller's Accordzithern, Gultarrezithern, Biolinen, Mandolinen, Buitarren, fomie alle Beftanbtheile.

Chriftbaumftander mit Mufifwert. 2

Anastasius Koecher. 51 Langgaffe 51.

## Sie machen keinen Fehler

wenn Sie Ihren Bedarf in

## Schuhwaaren

in der Niederlage der Mainzer Mechanischen Schuhfabrik Ph. Jourdan

## Gustav Jourdan,

Telephon 2428.

Wiesbaden,

decken.

Telephon 2428.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse Für meine Jourdan-Stiefel

mit dem Fabrikgeichen auf der Sohle leiste

Garantie f. jedes Paar für bestes Material und gute Passformen.

Feinste Handarbeit-Schuhwaaren (Kein System-Handarbeit).

Winterwaaren Werktags= Schuhwaaren

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen auf jedem Paare u. in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Niederlagen: Mainz, Johannisstrasse 4 und Ecke Pfandhausstrasse; Frankfurt a. M., Reineckstrasse 21: Mannheim E 1.

## "Neu eröffnet

## Café Bristol

verbunden mit

Bärenstrasse 3.

Stadt In Str. Brillig

Reflantation "Karlsruher Hof",

guten Mittagstifch, Reichhaltige Frühitude und Abendfarte. Jeben Freitag Badfijde. DE BILLARD. Heinrich Jahn.

früher Gfiighaus, 7 Schwalbacheritraße 7 Deute, erften und zweiten Beibnachtofeiertag :

Anfang 4 Uhr 5698

Anfang 4 Uhr. Emil Rücker.

38. Weidemann, Gr. Burgstrasse 17, Atelier für Streich-Instrumentenbau u. Reparaturen.



Grosses Lager sin echten alten ital, und deutschen Meistere Geigen und Celli, sowie in neues Seigen und Celli, Begen, Kasten, Zithern, Mandolines Guitarren, Mund- u. Ziehharmonika's, Trom-mein, Flöten, Trompeten etc., feine Saiten aller Instrumente.

Grammephon, bestes Lach-, Sing-Musik-Instrument der Neuzeit. 94

May Auch auf Theilzahlung.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Countag, bon 4 libr ab, finbet

Große Tanzbeluftigung ftatt, mogu freundlichft einlabet

Achtung! 20

Rur 1. Qualitat Rinbfleifch 56 Bf., fortmabrend gu haben Adam Bomhardt, Balramftrage 17.

## extra groß und breit, blendend weiß,

reeller Werth Dit. 3.50, vertaufe ich gur bies. jährigen Weihnachtsfaifon gu bem außerorbentlich billigen Breis

von 2.25 Mit. per Stüd.

Augerbem bietet mein Lager fortmabrenb große Mustvahl in nüplichen und ftets willtommenen Beihnachtegeichenfen.

Engliches Eintreffen and

von Parthiepoften, fobag ein Bejuch meines Geichaftes fur Jeber

unbebingt lohnend. Sächstiches Waarenlager M. Singer,

Glenbogengaffe 2. 😂



Cigarrenschränke

Minder-Müchengeräthe (für Puppenküchen)

verkaufe, um damit zu räumen, mit

20% Rabatt.

M. Frorath, Kirchgasse 10.



Wiesbaden: Apoth. A. Berling, Drogerie. E. Moebus, Drogerie F. 11. Müller, Ringdrogerie, Bismarckring 31.
Apoth. C. Portzeht, Germania Drogerie, Rheinstrasse 55.
Sanitas-Drogerie Apotheker A. Hassencamp. Louis
Schlid, Drogerie, Langgasse 3. 6091

Bleichstraße 15.

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in Spielmaaren, ferner Solgs Rorb und Bürftenwaaren, Lugusartifel, fowie alle



fowie fonftiges Wild und Weflügel jum billigften Tagespreis.

Emil Petri,

Heroftraße 13 Herontake 13. 2671 Telephon 2071.

Germania-Club, Wiesbaden.

Bur Feier unteres

111. Stiftungsfestes, berbunden mit Chriftbaumverloofung und TANZ, meldes am Countag, ben 21. Dezember I. 3. im Santbau Friedrichshalle, Maingerlanbftr. 2, ftattfinbet, laben wir unfere Gonner und Freunde biermit boff. ein. — Gin vorgagifiches Colo-

Befangs. Quartett bat feine Mitwirfung jugefagt, auch finben gesanglige und humorifische Vorträge

Anfang 4 Ubr.

Der Borftanb.

hat Telephon No. 2954.

Bienen-Honig.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Bof . Conbitot C. Dachenbeimer, Rbeinftrage

Konlen-Consum-Anstalt Rur Luigenfrage 24.

Kohlen-, Coks-Brikets, la Qualität

bon nur erftfaffigen Bedjen und befter Aufbereitung, ju ben befannten niebrigen Preifen bee übernommenen Confum-Bereine. Breun- und Ungiinbebolg anfterft biffig.

Friedrich Zander,

borm. Rohlen-Confum Berein. Riechts-Confulent Arnold, für alle Cochen Bureau: Cchwalbacher rafie 5, L 5143 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/4, Sonntags 10-12 ubr.

### Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittage ter Eppe ition eing

### Stellen-Gesuche.

Bermalterftelle v. tinberlofen Beamten fof, gef. Gleft. Off. V. K. 4480 a. b. Erpeb. 4430

Tücht. Rellner fucht fofort Stellung. Gefl. Off. unter N. A. 4074 an bie Expeb. 28L

Meiterer, erfahrener Raufmann fucht für feine freie Beit Bedaftigung burch Beitragen ober Reu Ginrichtung von Gefchafte. buchern, unter Berudfichtigung ber Steuererflarung und Aufftellung ber Jabres-Briang, Ia Bengnife und Reierengen

Beft. Off. unter T. O. 500 an bie Erped, b. Bl. 5056

Gine junge, gefunde Schenfamme fucht fofort Stelle. Rab. b. Fr.

### Bolmer 28m. Renteng, 7, Daing. Offene Stellen.

Mannitae gierionen.

## Saupt-Bertreter

feuer=Berficherung mire für Biesbaden und Ilmgegenb von einer ber alteften und erften Berficherungelande gefucht. Beftebendes be-brutendes Weichaft wird überwiefen und bamit von born berein eine gute Ginnahme gefichert. Bewerber, welche geneigt und be-fabigt find, fich die Unwerbung guter Berficherungen ernftlich angeiegen fein ju laffen, wollen fich unter Anfgabe von Empfehlungen Daafenftein u. Bogter tt. G. Frantfurt a. Dt.

19

5474

13.

ız,

iban

Solar

5802

5671

nbicor

unten

unb

4040

5143

### Bebe Dame erhalt gutiohnenden Rebenverdienft

burch leichte Sanbarbeiten. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Profpett mit fertigem Mußter gegen 30 Big. (Marfen) bei Rlara Rothenhauster, Wangen i Mugan (Burt). 639/12 Serren berbienen b. Bertauf u. mehr, Tabat. Compagnie i. hamburg. 144/112

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbane. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen,

Mbibeilung für Manner Arbeit finden:

Blafer | Bochen-Schneiber Schubmacher Spengler - Inftallateure Berrichaftsbiener

Arbeit fuchen Gifen. Dreber herrichafts-Gartner Raufmann Rellner.

Rufer Maler. Sattler Bau. Schloffer Dafdinift - Beiger Schmith Schreiner Bureaugebülfe Bureaudiener Derricafisbiener Pintaffierer

Rutider herrichaftstutider Subrfnecht Laglobner Exantenmarter Maffeut

Badmeifter. perignetta, billig Stellung vill , verlange per Boftfarte bie DautscheVakanzenpost. Gelingen

Weibliche Derfonen. Derfauferinnen f. febr gango. Arnifel, geg, bobe Brov. gef. fub S. III. poftlagernb Biebrich a. Rb.

Fieifiges Mabchen v. 15-16 3 ntfucht Schulberg 6 8. 6875

Madhenheim u. Penfion Cebanplat 3, 1.

Unft. Mabchen erh. bill. Roft u.

Bobnung, fowir unentgeltlich gute Stellen angewiesen. B. Geifter, Diafon. (Smpfehie mich als rucht, Weißgengnaberin u. Rleibermader.n beftens, Frau DR. Ramm. Schiere Reinerftr. 12 (Grifeurlaben). 5168

### Arbeitsnachweis für Granen

97r. 298.

im Rathband Wiedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telepbon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba, Abtheilung I. f. Dienftboten

unb Mesciterinnen.

ludt Banbig: A. Röchingen (für Privat). Alleine, Saus., Rinder und Ruchenniabden.

B. Baich- Buy- n. Monatsfrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmadden u Zaglöbnerinnen. Gut empf shiene Dabchen erhalten fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinde frauleine u. . Barterinnen Stupen, Sousbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefelifchafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Berlauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-ional, fome für Benfionen (aud auswärts): hotel. u. Reftaurationsfodennen.

immermadden, Baidmabden, Beiditegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, argil. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeder Beit bort ju erfabren

### Töchter,

welche Stellungen bei beff. herr-ichaften m. Familienanichluffuchen, merben auf ben gemeinnünigen. für herrichaften u. Dienft. boten gang unentgelilichen Stellennachweis ber Da 8-mabchenichulz in Berlin, Bilbelmftrafte 10, binge-wiefen. Ber fich auf folche guten Stellen noch vortereiten will, ber laffe fich folgenbe Bucher

1) Ratechismus für haus: u. Stubenmadchen,

welcher alles enthalt, mas ein befferes Dabden tonnen u. miffen muß, um ihre Stellung in einem befferen Berrichaftebaufe ausfüllen ju tonnen, wie: Cerbiren u. Tifchbeden, Grofreine

machen, Antand a Boflich-feit, Beiteintheilung to. Breis 65 Bf, gut gebunben 1,25 mr.

2) Ratechismus ber Roch. fnuft mit Anweifung jum Ger-viren und Tifchbeden und einer großen Angabl guter Recepte Preis 60 Bf., gebunden 1.25 mt

3) Muftanbe-Ratechiemus, allen Jungfrauen u. Junglingen, welche in bas Befellicaftsleben eintreten ober Stellungen befferen Derrichaftebaufern mit Familienanichtung annehmen wollen, ju empfehlen. Breis 50 Bf., gebunben 90 Bf.

Diefe Bucher find gegen Gin fenbung bes Betrags in Brief. marten ober gegen Radnahme gu begieben bon Fran Erna Grauenhorst, Borfteberin ber Sansmaddenidute Berlin, Wilhelmitrage 10.

Serrenwafthe mirb gewalden bei. Oranienftr. 25, &. 2 r. 2783

Sitte werben fcon und billig garnirt Balramfirage 25, 1. 3544 Durmans perf. Buglerin fucht Runben. Dafeibft w. Bafche jum Bugeln angenommen 9874 Borffir, 4. 1 St. r.

Prifeuft empf. fich Portitr. 18,

Benbte Schneiberin nimmt noch Runden an in und außer bem Saufe. Raberes Bebergaffe 44, 2 5370

23 genommen Ludwigfrage 8 1 Gt. rechte.



Bu Sochjetten und Fentichleiten empl. fich ein Banbonione-ipieler g. Mufit-Unterb. Rab. Moripfir. 50, Gtb. 2 4331

### Dantfagung.

Innigften Dant für die uns bewiefene überaus herzliche Theilnahme bei bem Berlufte unferer lieben Mutter.

Im Ramen ber Sinterbliebenen :

Adolf Beld, Magiftrats-Cefretar. Biesbaden, den 20. Dezember 1900.



Pferdescheermaschinen u. Messerputzmaschinen chleift und reparirt fcnell und billig. Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Dof 1.

Grfattheile fiete porra big. Renes Cicherheite . Rachtlicht Blitz"

mit unberbreunbarem Docht. Das billigfte Racht= licht ber Mengeit

Alleinvertauf fur Biesbaden und Umgebung. Emil Höfling, Wiesbaden, Colonialmaaren en gros.

Gefellschaft Lohengrin. & Musilua nach bem Saalban Zum Burggraf

Freunde und Gonner ber Gefellichaft labet freundlichft ein,

## Vorschussverein

zu Wiesbaden.

Gingetr. Genoffenichaft m. unbeichräntter Saftpflicht. Bir bringen hierdurch gur Renntnig unferer Mitglieder, bağ wir in Gemeinichaft mit unferem Auffichterath beichloffen

bom 1. Januar 1903 ab ben Mitgliebern bon Ihrem Guthaben in langender Rechung zwei Prozent,

ftatt bisheriger einundeinhalb Brogent Binfen gu berguten. Biesbaden, den 19. Dezember 1902.

Borichuftverein ju Biesbaden, Eingetragene Genoffenicait m. unbeichranfter Saftpflicht. Hild, Hirsen, Gasteyer, Saueressig.



herrliche Gefchente find meine prachtvollen Ranarien-Gbelroller.

nenefter Gefangerichtung. Pramitre mit maffir gold. u. fib. Mebaillen. Babne in allen Breidiagen. Brobezeit und Umtaufch gestattet. Ferner empfehle noch Ebina-Rachtigallen, Stieglipe, Banflinge, blutrothe Dompfaffen, Beifige, Schildtröten, Golofische, Laubfrofche, sowie praft. Kafige, Kquarien zc.

Phil. Velte, Webergaffe 54. Budterei und Verfandt edler Kangrien. Reinfte junge

Maft. Ganfe per Pib. 68

Adolf Haybach, Welltikfir. 22 Zelefon 2187.

W er Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

## Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, nollandischen, dänischen schwedischen, polnischen, russischen und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache. Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache

sprechen, schreiben und lesen zu lernen. Zum Sebstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf. 4061

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf, Leipzig, Rosental'sche Verlags handlung.

Für körperlich zurückgebijebene scrophulöse Kinder empfehle als vorzügliches Stärkungsmittel feinsten neuen

Medicinal-Leberthran, garantirt reine doppelt filtrirte Waare, den An-

forderungen des dewischen Arznei-Gesetzbuches genau ent-prechend von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindera mit Vorliebe genommen, vorräthig in 1/4 Flaschen à 90 Pf., 1/4 Flaschen à 50 Pf.

Chr. Tamber, Drogenhandlung,

Königliche Shaufpiele,

275, Borftellung.



Conntag, ben 21. Dezember 1902. 274. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Anfang 3 Uhr Radmittags:

Anecht Ruprecht.

Beihnachtsmarchen mit Gefang und Tang in 2 Aften und 1 Borfpiele bon E. Jafobion und R. Linberer. Mufit von Conradi. Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Raupp.

Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo. 1. Gruppirungen, ausgeführt vom Ballet-Berfonal.

Romifche Bolfa, ausgeführt wom Ballet-Berfonal, 3. Tang ber Gifchen und Enommen, ausgeführt von 16 Rinbern. Rach bem 1. Atte findet eine Baufe von 12 Minuten ftatt. Anfang 3 Uhr. — Ente 5 Uhr. Einfache Breife,

Beber Ermachfene hat bas Recht, auf feinen Blat ein Rind frei mitguuehmen ober fur 2 Rinder ein Billet gu lofen.

Abende 7 Uhr:

20. Borftellung im Abonnement B.

Carmen. Große Oper in 4 Atten bon Georges Biget. Text bon S. Meilhac Dufifalifche Leitung: herr Roniglicher arellmeifter Brof. Manuftaebt

Regie: Bert Raupp. Gri. Brobmann. Don 3ofe, Gergeant Escamillo, Stierfecter herr Rraus. berr Daller. Buniga, Lieutenant . hetr Ruffeni. Morales, Sergeant . herr Schmibt. Frl. Robinfon. herr Bernhöft. Remendabo | Schmuggler . Berr Blate. Bente. Bradquita } Bigeunermabden Frl. Corbes.

Gin Gutrer Beit Unbriano. Strafenjungen. Cigarren Arbeiterinnen. Bigeuner. Solbaten Sigeunerinnen, Samuggler. Bolf.
Sigeunerinnen, Samuggler. Bolf.
Ort und Beit der Handlung: Spanien 1820.
Die bortommenden Tänze und Evolutionen find arrangert von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frl. Duairons, Frl. Rataiczaf, Frl. Saizmann, dem Corps de Ballet und

Rach bem 1. u. 3. Atte finden Banfen von je 19 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende 10 Uhr.

Uniere geichähten hieligen und auswärtigen Kunden bitten wir, mit dem Beitellen von

### Neujahrs - Glückwunsch - Karten

ichon jest zu beginnen. Es liegt dies im eigenen Interelie der Beiteller zwecks bequemen Couvertirens und Edrellenichreibens.

Wir iind dieses Jahr mit ichonen modernen Sachen beionders reichtaltig veriehen; Multer konnen jederzeit in unierer Expedition eingesehen werden.

> Buchdruckerei des "Wiesbadener General-Hnzelger."

Refidenz-Theater.

Direttion; Dr. phil. & Raud, Countag, ben 21. Dezember 1902. Radmittags 31/, Uhr. Bum 4. Male. Salbe Breife. Salbe Breife.

Rovität. Der Berr Sofmarichall. Robitat

Regie: Otto Rienfcherf. Der Furft von von Thungen, Sofmaricall . Graf von Biglieben, Rammerherr Baroniu von Waltersbaufen Der Filtft von \* Der Furft von von Thungen, hofmaricall . Graf von Bipleben, Rammerberr Sant Sturm. Guitat Schulbe. Cofie Schent. Glie Tillmann. . Gerby Balben. Sans Bilbeimy. Theo Ohrt. Rubolph von Gerold bon Dittersbach, Rangleidirettor . Ottilie, beffen Tochter . . . . Rathe Erifolg. Dr. Ricolaus Beber Blafe, Thurfteber Treller, Frifeur Dr. Ricolaus Beber . Baul Otto. Albert Rofenow, hermann Rung. Arthur Roberts. Gin Diener bei ber Baronin Richard Schmibt.

Einige Berren und Damen. Ort: Eine ffeine Refibeng in Deutschland, - Beit : Gegenwart. Rach bem 1. und 2. Afte finden langere Paufen ftatt.

Abende 71/2 Ubr: Abonnemente.Borftellung. Abonnements-Biffets gultig. Bum 2. Dale :

Rovitat. Ceine Rammerzofe. Rovitat. (Relly Rogier.)

Schwant in 3 Aften von Baul Bithaub und Maurice hennequin. Deutsch von Dar Schonau. In Scene gefest bon Dr. 6. Rauch

Relly Rogier Rathe Eribolg. Albert Beorunois, Abvolat . Banl Otto. Clemener, feine Frau .
Francois, Relly's Bruder
Balentine Grifelles . Arthur Roberts. Claire Rrona, . Rubolf Bartat. Legris Louife, Rammermadchen Theo Ohrt. . Bally Bagener. Chaterine, Rodin ) bei Lebrunois . . Minna Mate. . Baul Bepland Bernand, Diener bei Relly Rogier

. hermann Rung. Det der Handlung: Boris.
Rach dem 1. u. 2. Atte finden größer Baufen ftatt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 71/2 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Montag, ben 29., Dienftag, ben 23. und Mittwoch, ben 24. Dezember bleibt bas Theater ber Brosen halber gefchioffen.

## Ein Mittel zum Sparen

ift die in taufenden von Rüchenbetrieben mit Erfolg bermendete, vielfach preisgefronte

Maggi-Würze.

809/210



Die beften und weltberühmten Uhren

ca. 30 Mal prämiert, tauft man am billigften unter fünf jähriger Garantie bei Dugo Dehne, Berlin C., Landsbergerftraße 60,61. Verlandthaus für Uhren, Goldwarren u. s. w. Jede Uhr ift gut absgezogen und regulirt. Rickel Wederuhr Mt. 2,35. Epiinder Remontoir-Uhren. 32 Stunden gehend, Mt. 5,25. mit 2 Cold rändern Mt. 7,—, in ech Sitber mit 2 Goldrändern prima Wert, Mt. 10,35. Echt goldene Damen-Uhren M. 16,50. Echt goldene Herren-Uhren Mt. 35.— Jedes Risto ausgeschlossen. Siele Danfichreiben. Junkrierter Katalog umsonft u. portofete.

Ein Thiergarteuloss

(Biebung 10, Januar.)
Loofe à 1 M empfehlen
Carl Cassel, F, de Fallois,
J. Itasser
und der Generologent
Lee Wolff, Konigaberg t. Pr.



### H. A. Kessler

Schwalbacherstraße 33, Geigenmacher und Reparateur Lager

in beutichen und tralienischen Streichinstrumenten. Meifter-Lithern, Guttarren, Mandolinen. 3433 Calten für alle Inframenten

Gesetzlich geschützt.

Westerwälder Weschmaschine.

Franz Son Gesetzlich und hillig entit hard Lababung bequeme Reinigung umwandeite. Waschbützte berverrag, Waschbützte berverrag, Waschbützte berverrag, Waschbützte

Schwäche

der Manner, Bollut. fammtl. Geschlechtsfrauft. behandelt sicher nach 30jähriger praft. Erfabrung, Montxol. Damburg. Seilerfraße 27. Auswartige brieflich. 132/112 Rühliche und passende Weihnachts-Geschenke.

## S.Hirschfeld



Chriftbaumftänder bon 35 Pfg. bis 3 Mk.

Ausstechformen in enormer Answahl Rondonformen, Puddingformen, Springformen. Waffeleisen, Brod- und Gebäckfasten.

Meffer, Gabeln u. Löffel

in befannter Gute, auch in Gruid.

Gansbräter, emakirt und inoxydiet.
Dampflochtöpfe, Kaffcekeffel.
Kaffeemühlen mit nur bestem Wert, in seinster Ausstattung.
Kohlenkasten, Osenschirme.
Osenvorsetzer, Wärmflaschen.
Tisch= u. Säulenlampen mit nur guten Brennern.

Sangelampen u. Luftres su jedem annehmbaren Breife.

Clavierlampen, Ampeln. Taschenmesser, Scheeren. Haarbrenn-Maschinen und Scheeren. Fensterbilder, Wanddecorationen. Hausapothefen, Schlüsselschränke. Cigarrenschränke, Bürstengarnituren.



## Weihaachten

Reue, große, fran; Ballnuffe, Onfelnuffe, gefunbe, ital. Maronen,

Beigen. Weihnachts-Aepfel

W. Weber, Dogheimerftr. 21, Bart.

Telephon 2532.

## Heinrich Martin,

empfiehlt in größter Auswahl: herren-Anzüge von 12, 18, 24 M. Jünglings-Anzüge von 6, 10, 14 M., Anaben-Anzüge v. 2, 4, 6 M., ferner geftr. Leberhofen, Zwirn bofen, bl. 1. Anzüge, Joppen-Jagdweiten, Unterhofen, bemben, gentreifte, Weisbinders u. Maler, fittel, Schürzen, Mühren im allen Onalitäten zu befannt billigen Preifen.



Gine Angabl neuer und gebr. Büben= schneider und Sächfel=

find billight zu verlaufen. 86
Fr. Wagner,
Sellmundstr. 52

usvertaut. Barn. Damenbitte jum Gelbftoftenpreis. Philippsbergftr. 45. p. r. 4944

## Wohnhau &

mit großem eingefriedigtem Garten, Obubeftand, gang in der Rabe ber Stadt, an einer halteftelle der elettr. Babn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fabrunternehmer u. f. m., auf mehrere Jobre ju berbachten.

Reflettauten erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an d. Erp. d. Bi. 3559



Friedrich Seelbach
Uhren, Goldwaaren und
Optische Artikel

Eigene Reparaturwerketätte.
4 Faulbrunnenstr 4 21

Haletots, Anzüge, Joppen u. Schlafröcke knaben Paletots, Anzüge, Joppen u. Capes empsieht in größter Answahl und in allen Preislagen

Confections-Saus

## Gebrüder Dörner

(Wiesbadens größtes Specialgeschäft für fertige herren- und Knaben-Garderoben)

Lieferant bes Biesbabener Beamten-Bereins.

Conntag bis 8 Ithr Abende geöffnet.

## Ludwig Hess, Webergasse 18.

91r. 298.

Wollene Blousen Seidene Blousen Jupons "Schürzen

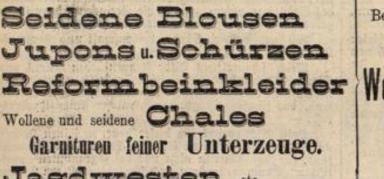
Jagdwesten etc.

Bedeutend

ermässigte

Weihnachts. Preise.

5184







Fr. Jeschke, Wellritzstrasse 8, fiehlt gu poffenden Weihnachtegeichenten

Stemmler Juwelier

> Langgasse 50, Ecke Kranzplatz empfiehlt zu

## Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe. Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung. Allerbilligste Preise.



lodelle 1903, mit allen Verbesser

Hugo Grün, Wiesbaden,

Lager in Ereatz- und Zubehör-

Ueberziehen.

Reparatur werkstätte für Automobile aller Systeme.

## irmfabrik C. Gerach,

Anerkannt billigste Preise. Anerkannt grösste Auswahl. Elegante extra dünne Wiener Schirme. Haustrauen

zur Herstellung von

Weihnachtsgebäck





Preisgekrönt mit 56 Gold-, Silberned Staatsmed. Ehrenpreise etc.

Verkaufstellen ersichtlich durch Plakate im Schaufenster. 5419

Vertreter: Heinrich Eich. Telephon 2420. 10 Kirchgasse Wiesbaden,

Reparaturen.

49 Langgasse 49, vis-a-vis der Mutter Engel.

Bis Weihnachten 10% Extra-Rabatt.

G. Gottwald, Fanibruenenstr. 7, Goldschmied,

empfiehlt in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen Gold-, Silber waaren und Uhren Gold gest. Damen-Ringe von 2,50. Trauringe liefere in jedem

gewünschtem Preise. Stöcke für Herren mit gest, Silber-Griff von 6,50 an. 4761

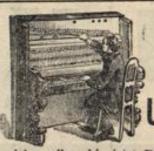
Wegen Radverlegung unferer biefigen Bertaufsftelle, Bilbelmftrage 12, nach Sattenbeim i. Rhg. gewähren wir bis jum 31. Dezember er, auf die

20 bis 30 % Rabatt.

Wilhelmftrage 12. Telefon No. 15.

noch vorhandenen Beinbeftande

A. Wilhelmj.



## Flügel und Pianinos

m Urbas & Reisshauer in Dresden

Das in so kurzer Zeit weltberühmt gewordene Fabrikat, welches allem bis jetzt Dagewesene in jeder Beziehung die Spitze bietet, wie z. B. in Tonart, vorzügliche Stimmhaltung, leichte Spielart, feiner äusserst geschmackvoller und sollder Bau, staunend billigen Preisen, ist fasst allen Kennern und In-

teressenten zu Genüge bekannt. Auf Wunsch Lieferung bezw. Extraanfertigung zu jeder Zimmereinrichtung passend, und zwar von der einfachsten bis zur hochelegantesten Ausführung in kürzester Frist. Herstellung in allen Stilarten, Jugen dstil, Palasander, Schwarz, Nussbaum

Die grösste Auswahl am Platze.

Preise enorm billig.

E. Urbas, Pianoforte Magazin,

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 3, Tel. 549. Theilzahlungen, Miethe, Stimmen, eigene Reparatur-Werkstätte Schwelbacherstrasse 3.

Conrad H. Schiffer.

Atelier für

naturgetreue und künstlerische

Photographien.

Spec.: Vergrösserungen und Reproductionen nach jedem Bilde.

Tannusstrasse 4, parterre.

Bezug 8 prei 8: Renatis 30 Dig. Gringerichn 10 Dig., kurch bie Boft bezogen nientelischtlich Mt. 1.75 auf Behrligelt. Jer "heneral Angliger" erstetut täglich Abends. Senntags in zwei Ausgaben. Unparteilsche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die livelitige Betitzeile oder deren Roum to Ofe. für auswärts 15 Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Kredant. Reflame: Beitzeile 30 Offg. für auswärte 60 Ofg. Beilagengebühr von Laufend Mt. abo. Telephon: Anichluß Kr., 199.

# General Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beffig: Buterbeftungs-Bfatt ",Geferftunden". - momentich: Der Janbmirth. - Der Anmorift und Die iffuftrirfen "Beitere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wittsaben.

Rr. 298. Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Conntag, Den 21. Dezember 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Zweite Husgabe.

### Ein lohnendes Geschäft.

Die Differenzirung der Walzgerste und Huttergerste im Bolltaris ist Thatsache geworden, obgleich weder die Regierung noch ein Mitglied der zollbegeisterten Reichstagsmehrbeit im Stande war, ein sicheres Unterscheidungsmittel anzugeben, nach dem Urtheil aller Sachberständigen auch sein solches Wittel, ja nicht einmal ein durchgreisender Unterschied zwischen Seiten gehegten Besürchtungen oder Hoffmungen, daß man entweder alle Gerste kinftig als Juttergerste oder als Walzgerste verzollen würde, nicht eintreten. Es wird der Regierung nichts übrig bleiben, als eine mehr oder minder willkürliche Unterscheidung zwischen beiden Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssichen Sorten zu schaffen und ein mehr oder minder unssiche der schaffen und ein mehr oder minder unssichen der schaffen der schaffen und ein mehr oder minder unssichen der schaffen und ein mehr oder minder unssichen der schaffen und ein mehr oder minder unssichen der schaffen und ein der s

Dadurch eröffnet sich die Aussicht auf ein neues, nicht unlehnendes Handlsgeschäft, die "Qualitäts-Arbitrage in Gerste". Befanntlich wird bei der Aussuhr von Gerste ein Aussuhrschein ertheilt, dessen Summe dem Einsuhrzoll für die exportirte Quantität entspricht. Schon jest werden aus Deutschland alljährlich zwischen 10- und 50 000 Tonnen Gerste ausgeführt. Diese Aussuhr wird wahrscheinlich wachsen, denn bei einem 4-Wart-Zoll wird es lohnend sein, geringwertsige deutsche Gerste ins Ausland zu versausen und mit dem dadurch gewonnenen Einfuhrschein seinste mährische Gerste zu importiren. Dadurch wird vielleicht eine Junahme des Gerstendaues, aber nicht eine Berbesserung, sondern eine Berschlechterung der Qualität erzielt werden.

Aber weiter. Will man auch bei der Ausfuhr bon Gerfte die Unterscheidung in Malggerfte und Futtergerfte einfülren? Will man, falls eine demische oder mechanische Renntlichmachung der Gerstenart durch Denaturirung oder Schrotung angeordnet wird (wie zu erwarten fteht), eiwa die Erborteure gwingen, ihre Gerfte gu Malgereigweifen unberwendbar zu machen? Das Aufwerfen der Frage genügt, um das Unfinnige eines folden Berlangens zu zeigen. Alle exporfirte Gerfte wird als Malgaerite deflarirt werden, und da bie Bollbeborde febr felten nachweisen fann, daß fie gu Malpereizweden unberwendbar ift, wird man ftets Ausfuhricheine über 4 Mart für den Doppelcentner ertheilen müffen Wer also eine geringwerthige deutsche Malzgerste ausführt, erhält einen Bollfredit von 40 Mart für die Tonne, wer dieselbe Berfte als Futtergerfte bom Auslande wieder fiber die deutiche Grenze bringt, braucht nur 20 Mart Zoll für die Tonne Bu zahlen, verdient also an der Tonne 20 Mark Zollgebiihren! Deutsche Getreideimporteure tragen fich icon feit Längerem

mit dem Plane, dicht vor der Grenze Getreide-Reinigungsanstalten anzulegen. Damit ließen sich sehr gut Schrotmühlen verbinden. Wir werden dann nahe der deutschen Grenze, vielleicht in starkem Maße in den deutschen Frei-Hafen-Gebieten, eine neue Industrie entstehen sehen, zur Berwandlung deutscher Malzgerste in Juttergerste,

Noch glänzender würde natürlich das Geschäft, wenn kein Unterscheidungsprozeß borgeschrieben würde, der die Gerste unwiderbringlich zu Futtergerste macht (auch die chemische Denaturirung lößt sich unter Umständen wieder beseitigen). Dann erössnete sich die Möglicheit, ein Cnantum Gerste einer bestimmten mittleren Beschaffenheit beliebig oft über die Grenze hin und her zu schaffen und durch die Disserenz zwischen dem Einfuhrscheine für ausgesührte Malzgerste und dem Zolle sür eingeführte Juttergerste jedesmal 20 Mark abzüglich der Transportkosten zu verdienen.



Eine peinliche improvifirte Seene im Barieteetheater fpielte fich, wie man bem "B. Lot.-Ang." ichreibt, in Stragburg i. Gif. ab. Buhrend ber Borfiellung erichien ploblich ein Raufmann, ging auf einen im Theater positirten Criminalicummann gu und berfette ibm mit bem Rufe "Ehebrecher" eine schallende Ohrfeige. Der Effect fur ben Raufmann bestand nun gunachst barin, bag er festgenommen und aufs Polizeiprasibium geführt wurde, wo man ibn jedoch nach furger Beit wieber entfieß. Wird nun fur ben Schlagfertigen" herrn bie Angelegenheit bamit nicht erlebigt fein, o ift auch für ben Eriminalichusmann, ber ben Racher feiner Ehre berhaftete und abführt, Die Cache feineswegs abgethon. Der Cachverhalt ift folgenber: Als ber Raufmann fürzlich bei einem Stragburger Photographen eine Beftellung machen wollte, murbe ihm eröffnet, daß für ihn früher in Auftrag gegebene Bilder noch nicht abgeholt worben feien. Dem Raufmann war von einer folden Bestellung burchaus nichts befannt. Der Photograph bolte aber bie Bilber berbei, und auf ihnen fah man eine gartliche Liebesseene swiften bem ermannten Eriminalfdugmann und ber Eh frau beg Raufmannes. Die Aufnahme war mabrent bes letten Carnebals gemacht worben. Buthentbrannt, wie fich benten lagt, frürmte bes Naufmann davon und ruhte nicht eber, bis er ben Liebhaber seiner Frau im Barietheetheater fand und guichtigte. Bon biefem arretirt und burch die Stadt geführt zu werben, mag allerbings menig gut feiner Beruhigung beigetragen baben.

Die Billa Milers auf Capri, von den Infulanern "Balazzo Nucvo" genannt, erhebt fich an der füdlichen Abdachung der Insel an der Strade Tragara. Richt weit von der Bunta Tragara, diesem hochromantischen, schon unzählige Wale gemalten Felsplateau, wo tief unten die zerklüfteten, thurmhoben, von Möven umschwärmten und beständig von der Brandung umschäumten Faraglioni aus dem neptunischen Element hervorragen, fällt über einem massiv steinernen, von Agaven und Schlingpflanzen übertvachsenen Eingangsportal die Inschrift "Billa Allers" in die Augen. Die Billa ift in reinem Caprefer Stil errichtet. Das Game erhebt fich auf einem historisch denkwürdigen Terrain: Es stand bier nämlich zur römischen Beit eine Billa des Augustus, ber ja bekanntlich vor Tiberius hier oft und mit Borliebe geweilt hat. Bon diefer Augusteischen Billa find auf dem Baugrunde noch Trimmer und Fundamente vorhanden. Bei dem Bau der Billa Allers wurden im Erdreich antife Molaifen aufgefunden, die der Künftler bei den Abfahen der Aufgangstreppe hat einfügen laffen. Auch eine antife Kammer wurde hier entbedt. Die Umgebung berfelben bildet jest, eingefaßt bon alten Saulen und umraufdet bon ben Bipfeln ber Orangen- und Olivenbäume, einen allerliebsten Raffeeplat mahrend die Kammer felbit zu einem Beiligthum der Dichtfunst geweiht worden. Jeder Besucher der Billa Allers, von dem man nur im Geringsten annehmen tann, daß er in der praktischen Anwendung der Berskunft erfahren, wird zu ftrengem Arreft in der Kammer verurtheilt; gemildert und erträglicher gemacht wird diese Claufur durch eine Rlasche des feurigen und füffigen Caprimeines, welcher ber ober die Inhaftirte bis zur Nagelprobe leeren darf . . . Bunderbar ift die Ausficht von den Terrassen und dem Dach der Billa. Der Blid umfaßt bon bier das in endlofer Beite nach Sicilien binblouende Meer, ben Caftiglioneberg mit ber romantischen "Walerplatte", den Monte San Michele und weit hinten in duftiger Ferne die violettblauen Umriffe 36dias. Im Innern mittelalterliche Mobel, orientalische Baffen, tofb bare, uralte Teppiche, Mufifinftrumente, Schiffsmobelle und all' der groteste Sausrath, den die Maler fich zusammentragen. Das Treppenhaus ift als Salon eingerichtet, und im riefigen Atelier wird oft getanzt. Am 15. April 1893 lief Allers bas von feinen Arbeitern schon sehnslichtig erwartete und lange besprochene Einweihungsfest vor fich geben. In der Bergola war eine ungebeure Tafel errichtet, und etwa hundert Caprefer schmauften ihre geliebten Macaroni mit Bomidoro und Salficcie in Del und Schweinefett. Da fagen fie vergnsigt und forgenlos beim Festmahl, all' die luftigen Caprefermadel, die ein ganges Jahr lang unter Scherzen und Gefang die Steine, ben Ralf und die Porzellanerde junk Sausbau bom Meere auf bem Robf hinaufgetragen hatten. Ihre iconften, farbenfreudigften Tucher hatten fie umge-

## Weihnachts-Wanderungen durch Wiesbaden.

XV.

Much im gegenwärtigen Theile unferer Berichterftattung maden wir barauf aufmertfam, bag ein großer Theil ber gur Be-ibrechung tommenben Artitel ibrer Ratur nach fich erft gum Gebrauch für fpater eignet. Richtsbestorzeniger aber nehmen wir bon benielben ichon jest Motis; find wir dech icher, tan, auch wenn bas Beihnachtejen vorbei ift, noch io mancher unierer Lejer leinen batteren Bebeit a. in Betracht fommenden Magren gemäß ben Singerzeigen unserer "Weihnachtswanderungen" entnehmen wird, Das Korbwaaren- und Rinberwagen- Da-Başin von L. Rorn Btw. in Biesbaben, Reu-Co f f e 16, Ede ber fleinen Rirchgaffe, ift eine wohlrenommirte, einheimische Firma, bie manchem alteren Ginwohner unferer Stadt mohl noch unter ber urspringlichen Firma "A derman" befannt fein burfte. Das Geschäft bat feit feiner Grundung eine Soene, mit tuchtigen Sachfraften befeste Rorbmocherei, und ferligt bemgemäß entsprechende Renarbeiten an ober führt bie pormmenden Reparaturen prompt und egaft aus. Couft bezieht aber bie Firma ihre gablreichen Waaren nur aus erften Sabrifen, and ba fie in Folge ihres biefigen großen Umfages bon ihren Lieetanten besondere Bortheile berlangen tann, fo ift fie in ben Stand gefett, bei ihren fammtlichen Artifeln bie billigften Breife Bit notieren. Dies vorausgeschidt tommen wir auf den Bunft gutild, auf ben wir icon anfangs hinwiefen. Der Schwerpuntt des Beihnachtsgeschäftes liegt naturlich in benjenigen Urtifeln, welche bem Spezialzwede bes Festes entsprechen und bas find in erster Unie bie reigenben Buppenmagen, Buppenfportwagen, und Bupenitühle. Die Firma L. Korn Bitw., Reugalle 16, der hierin ein großes Lager von gang entzüdenden Sachen, bei deren bloßem Anblid die Augen unserer Neinen Lieblinge vor Steuben bell aufleuchten. Bu Geschenken an Erwachsene ift bie beidhaltige Colleftion bon Rorbmobeln aller Art gu empfehlen, wie Robritible, Robriessel, Rubeselfel, Blumentische und Blumen-kanber, alles burchweg solibe Arbeit in welcher sich Dauerhaftigteit und Elegans vereinigt, die Artifel betrifft, die erft in ber

besseren Jahreszeit wieder zur Geltung kommen, so nennen wir die Kinderwagen und die Sportwagen. In diesen beiden Artikeln unterhält die Frma ein so anherordentlich reiches Lager, daß den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen sie im Stande ist. Auch in diesen Artikeln ist ein Hauptmerk auf die größtmögliche Halbarkeit gelegt, ein Gesichisdunkt der besonders dei Kinderund. Sportwagen besonders angebracht ist, denn bekanntlich werden diese Behitel oft einer Strapazirung ansgeseht, die, um sich eines vielgebrauchten Ausdruckes zu bedienen, "nicht mehr sich eines vielgebrauchten Ausdruckes zu bedienen anderen Artikel der Kordwaarendranche auswerfiam, wie keise-, Schließe. Miswen, Wasch, Holz-, Bapier-, Wartt-, Flaschen- und Köhlörbe, letzere sowie die niedlichen Arbeitskörbe sind sein gesützert; überhaupt ist die Kirma L. K v r n Witw. in allen zur Kordwaarendranche gehörigen Artisel als eine durchaus solide und billige Bezugsguelle zu bezeichnen.

Wir sind redlich bemüht, in unseren Weihnacktsplandereien dinsichtlich der einzelnen Geschäftsbranchen möglichst mannigsleig zu sein, und so bringen wir auch seht wieder ein Thema, das disher noch undesprochen geblieden, — die Schirm. das disher noch undesprochen geblieden, — die Schirm. das dereitwilligst die Schirm fa der i k. Wüsten, Lang auf en de. Die dazu erforderliche Information ertheilt und bereitwilligst die Schirm fa der i k. Wüsten, Lang auf i e 30, deren Geschäftschronis wir weiter unten hurz wiedergeben werden. — Der Schirm ist besanntlich eine Nothwendigseit, er ist aber auch ein Lugus-Artistel, sowohl für Derren wie für Damen und dwar zu allen Jahreszeiten. Bei derren ersetzt er den Spazierstod und dei Damen gehört er zu Completirung der Straßen-Toilette. Wenige Judusfriezweige sind so sehr wie die Schirmsadrikation geeignet, die volfswirisschieße Umwölfdung nachzuneigen, die sich in der Derstellung einer großen Unzahl von Bedarfsgegenständen vollzogen dat. Während Schirme in ganz früher Zeit nur in beschränkter Zahl im Keinen Dandwertzsbetried hergestellt, sehr theuer versanst, und sehr vereinzelt bernutt wurden, so ist heute in diesen Beziehungen das Gegentheil der Fall, Schirme können beute nur noch vortheilhaft im Großen gearbeitet werden, sie müssen daher mit einem relativ nur ge-

ringen Rupen in den Handel gebracht. Die in Rede stehende Firma fabrigirt meiftens felbft und mo bies nicht ber Fall, begen Quantitaten, fo bag fie im Stanbe ift, ben weitgebenften Unsprüchen Rechnung su tragen. Die Schirmsabrit C. W u ft en, Langgasse 30, pflegt bas gute, solibe Mittelgenre. Rach oben bin find die eigentlichen Lurus-Schirme, nach unten bin die gering-werthige Massenwaare ganglich ausgeschlossen. Die Firma balt aber barauf, bag bei jebem einzelnen Gegenstand bie Stoffe je nach ber Breistage aus guten, befferen ober beftem Material find, jebenfalls aber bon borgfiglicher Dauer und möglichfter Saltbarteit. Betreffs Stode und Griffe find immer noch Raturstode beliebt, feinere Griffe werben aus Schilbpatt ober Berlmutter, gang feine aus Ebelmetall hergestellt. Auch gierliche Griffe mit fleinen Beichlägen, sowie Hornsachen mit Golb- und Silberbeichlagen werben viel gefauft. Ueberhaupt ift bie Firma bant ihrer vorzüglichen Berbinbungen in ber Loge, fiets bas Renefte gu bringen, auch bat fie gu allen Jahresgeiten eine febr große Auswahl, die natürlich bon Saison ju Saison entspre-chend wechselt. Wir weisen hierbei baraus bin, daß, wer etwa jest icon feinen Winterbebarf gebedt bat, boch biefe vortheilhafte Bezugsquelle für ben tommenben Grubjahrs- und Commerbebarf im Ange behalten moge. - Die Schirmfabrit C. 29 ft ft en, Langgaffe 30, ift ein febr altes, einheimisches Geschäft, solid in ihren Grundbeften, burchaus reell in biefer Bafis. Wir haben jest gegen etwa ein balbes Sunbert ber verichiebenften Beicafte Wiesbabens befichtigt, aber wir erinnern uns nicht, bag irgenb eins auf eine fo lange Dauer bes Beftebens gurudblidt wie bie fes. Daffelbe murbe namlich im Jahre 1824 gegrunbet, alfo bor jest a ch tu n b f i e b a i g Jahren. Gine für ein Gefcaft große Spanne Beit. Die Firma bererbte fich im Laufe ber Jahre fort bom Bater auf ben Cobn. Geit 1947, alfo feit fünf-und fünf gabren bomigilirt fie in bem gleichen Daufe wie heute, in ber Langgaffe 30. - Dieje lange Dauer fpricht für bie Qualität einer Geschäftsfirma berebter ben alle Worte, benn nur bas wirflich Gute bermag seine Egistens burch bie un-bermeiblichen Rrifen ber Beitlaufe siegreich zu behaupten. -

Ties

Len

Bei

etit ftin

mug

hins lebe

mir

bito

ten

mer

tom

ambe

Ehon Bot

Den

Rim

Jäge mit feit !

Geis

beres

finbe beibe bara

schlagen und all ihr bischen Schmud für dies in ihren Augen unbergleichliche Seft angelegt. Dann rudte die Schaar der Laboranti an. Die jungen Burichen, den But ichief aufs Ohr, die Madden forgfültiger als fonft frifirt und in Schuhen und Strümpfen, mahrend fie für gewöhnlich die Fugbefleidung als einen überflüffigen Lugus erachten. Rach bet Mahlzeit stieg Alles auf das flache Dach des Hauses, und es begann unter den raffelnden Klängen eines Tambourins die

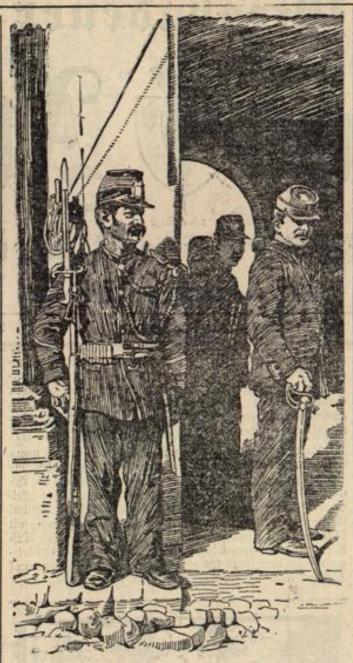
Das Erfennen bon Berbrechern an den Fingeripiten. Der Borftand des Biener polizeilichen Erfennungsamtes, Polizeirath Camillo Bindt, hielt auf Einladung der "Anthropologischen Gesellschaft" in Berliu einen Bortrag über das Ergebniß seiner Forschungen, Menichen aus den Abdrücken ihrer Fingerspiten zu erkennen. Bindt, der in Desterreich die Anthropometrie einführte, ging davon aus, daß die Sandfläche nach allen Richtungen von Furchen und Linien durchquert wird. Die zahlreichen zarten Linien, die sogenannten Papillarlinien, die die Hautoberfläche der Bohlhand, insbesondere an der Innenseite der Finger, durchfurchen, find geeignet, jur Ertennung von Menichen zu dienen. Sämmtliche an den Fingerspigen borfommenden Mufter fonnen in vier Rlaffen eingereiht werden; Die Schlinge, der Birbel, ber Bogen und bas gufammengefeste Mufter. Die Dimenfionen diefer Linie andern fich mit dem Bachsthum des Individuums, das Mufter bleibt jedoch stets unverändert, und sogar an Leichen laffen fich bie Papillarlinienmufter noch gang deutlich nachweisen, wie ber Bortragende an den Fingerspitzen einer egyptischen Mumie zeigte. Darauf beruht die von Polizeirath Bindt erläuterte Methode, Menschen zu erkennen: die Dakthlostopie. Der Borgang ift folgender: Es wird eine geschwärzte Metallplatte mit jeder Fingerspipe leicht berührt, und die so gefärbten Fingerspigen werden auf einemBlattBapier fanft abgedrudt. Bedes Mufter wird mit einer gabl oder einem Buchstaben bezeichnet. Da gebn Finger in Combination gu gieben find, und bei jedem Finger vier Mufter vorkommen konnen, fo ergiebt fich, daß man viele Millionen von Bersonen battyloftopijd aufnehmen tann, ohne die Bahl der möglichen Combinationen zu erschöpfen. Run benutt man die gahl der mögliden Rompinationen gur Registrirung der Rarten. Diefe Karten liegen in der Registratur in arithmetischer oder alphabetifcher Reibenfolge. Goll nun eine Berfon auf Grund bon Fingerabbruden identifigirt werben, fo wird ihre Fingerabdrudsfarte in die Registratur einzulegen versucht. Liegt an jener Stelle, an welche die Karte arithmetisch gehört, bereits eine Rarte, fo ift festgestellt, daß dieselbe Berson zu einer früheren Beit bereits battploftoipich aufgenommen war. Sie ift indentifizirt. Die Identität wird Jedermann einleuchten, da nicht nur das Mufter aller zehn Finger übereinstimmt, fondern auch noch in jedem einzelnen Fingerabbrud Details wiederfehren, jum Beifpiel Infeln, Gabelungen, Bahl ber Linien ufw. Für den praftifchen Gebrauch wird eine Regiftrirmethode verwendet, die fammtliche Karten in 1024 Lagen einzureihen ermöglicht. In England, Argentinien und Egypten wird die Daftoloffopie von den Sicherheitsbehörden und Strafanftalten bereits gur Identifigirung bon Berbrechern durchgeführt. Um intereffanteften find die unfreiwilligen Fingerabdriide. Oft — wie erft neulich in Paris — kommt es bor, daß bei einem Morde der blutige Abdrud eines Fingers oder der ganzen Hand des Berbrechers gefunden wird. An verstaubten Möbelstiiden, an Fensterscheiben, Blajern fanden fich oft deutliche Fingerabdrude eines Einbrechers oder eines Mörders. Nach vielen Experimenten gelang es dem Bortragenden, folde Abdrude zu firiren, und fie auch dort nachzuweisen, wo fie mit freiem Auge gar nicht fichtbar find. Bum Beweife lief ber Bortragende im Saale felbst eine Glasplatte von einem Zubörer berühren, streute ein Pulver auf das Glas, und sofort wurde der Fingerabdruck berart fichtbar, daß er durch das Stioptifon an eine Wand projizirt werden konnte. Dasfelbe Experiment geschieht mit einem Blatte Papier. So wird es vielfach möglich werden, anonyme Briefichreiber zu entlarben oder ichwere Berbrecher

Das Erbbeben in Anbischan. Der Chef bes Depots ber Gisenbahnstation Andischan melbet: Das Erdbeben zerftorte alle Bauten auf ber Station und in ber Stabt. Die Bafferleitung ift unterbrochen. Das Inbentar liegt unter Trummern. Das Bersonal ift obbachlos und mittellos und wurde zeitweilig in Guterwagen untergebracht. Silfe für bie Bevollerung ift nothig, Eine hungersnoth brobt. Bis jest find 510 Opfer festgestellt morben, barunter 10 Ruffen, bie übrigen find Eingeborene. Brobiant wird in Margelan angefauft, Inventor wird aus Kofand gefantt. Es ift angeordret worben, bag ben Eisenbahnbeamten Gelboorschuffe gegeben werben. Das Erbbeben banert fort.

Bmei Dienstmabchen jum Tobe berurtheilt. Bor bem Liverpooler Affifen wurden swei Dienftmadchen im Alter von 18 und 20 Jahren jum Tobe verurtheilt, weil fie ihre Dienfiberrin, eine alte Dame im Bett erftidt batten, um fie auszuplunbern. Die Angeflagten leugneten ihre Could nicht und gaben lediglich als Entidulbigung an, bag fie nicht genugend gu Effen befommen batten. Bei ber erften Bernehmung benahmen fich bie Morberinnen außerst unpaffenb im Gerichtshofe, indem fie ficherten und Befannten unter ben Buhorern guwintten. Gie ichienen fich auch am letten Tage ber Große ihres Berbrechens noch nicht gang flar geworben gu fein, benn eine bon ihnen bemerfte noch gang naib, bag fie boch eigentlich von ber Sache wenig Brofit gehabt batte, ba fie fast nichts fand, was bes Mitnehmens werth ericbien. und ber Richter erflarte, fie jum Tobe berurtheilen gu muffen, ba brach ibr Gleichmuth gufammen. Laut auffdreiend fturgte bie Gine ohnmächtig bin und mußte in bie Belle gurudgetragen werben, mahrend bie Andere bitterlich ichluchgend ihr Geficht in Die Sande berbarg, bis fie abgeführt wurde. Die Geschworenen baten aber, bag für bie Schulbigen ein Gnabengefuch eingereicht merben folle megen ihres jugendlichen Alters.

## Caitro's keibgarde.

Caftro bat fich eine Leibgarde geschaffen, von der die Balaftwachen und der Sicherheitsdienst für die Berfon des Brafidenten gestellt werden. Als Beichen ihrer Burbe und als



Symbol ihres Bachterdienftes tragen die gang fcmud uniformirten Leib. Gardiften mabrend des Poftensftebens Schluff.1 an der Parirftange des aufgepflanzten Seiteng wehres, Solde Poften werden deshalb auch "Schlüffeltrager" genannt.



### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Concert in der Ringkirche.

\* 2Bicobaden een 20. Dezember 1902.

Die Gefellichaft "Dreiflan g" gab geftern Rachmittag in ber Ringelirche gum Beften ber Weihnachtsvescheerung biefiger armer Rinber ein gut besuchtes Wohlthätigfeite-Rirchen-Ron-Coon bie forglame verftanbnigvolle Muswahl bes Brogramms bewies, bag ein echter mufitalifcher Genug bevorftanb. In dem Orgelvortrag "Bom Himmel hoch da fomm' ich ber. aj Baftorale, b) Allo mobto Bachelbel-Guilmant wurde Derr Drganift Schan & mit fraftigem Unichlag und ficherer Durchführung ber jauchgenben Beibe bes hoben Liebes gerecht. Diefelben Eigenschaften zu entwideln batte er in dem herrlichen ftarttonend-vollen Rongertpralubium von Riemichneiber, bas ben Schluß ber Beranftaltung bilbete, Gelegenheit, wie er fich gleichfalls in ber beicheibenen geschidten Begleitung ber einzelnen Goloparthieen als Meifter feines Inftrumentes erwies. Der Frauenchor brachte a capella gang im Geifte bes erho Boltsweise "Stille Racht" und "Der herr ift mein hirte" gu Gebor. Diefer Rlein'iche Bialm, beffen guberfichtliche, ergebene Gewalt mehr für Mannerchore geschaffen icheint, fam auch in ben Frauenstimmen überzeugend jum Ausbrud. Der Dirigent, herr Rgl. Konzertmeister D. Brudner hat bamit ber trefflichen Einstudirung eines schweren Wertes fich gewachsen gezeigt.

Das Biolinen-Colo-Abagio von David bot Frl. Thefla Cuftobis unter leichter Orgelbegleitung mit ber notbigen ernften Rube, und Frau Amalie Bohnen gab mit ber wundervollen Arie aus bem Oratorium "Elias", "Sore Järael", neben "Baulus" wohl bas bedeutenbste Wert Menbelssohns, eine ber ichönsten Barthieen aus bem gesammten Schaffen bes genialen Romponiften. 3br flangboller Copran verfügte babei über bie erforber liche Tonfulle um felbft in ben bochften Lagen auszureichen, Much noch andere allbefannte Romen aus ber Dufifwelt waren auf bem Brogramm borgefeben. Sanbel, beffen Bert ja vielfach Mendelssohn-Bartholdn weitergeführt hat, wurde uns in seinem mächtigen Largo für 5 Biolinen, 6 Biolincelli und Orgel vorgeführt. Es mare intereffant gemejen, ben Grogmeifter bes Oratoriums in ahnlichen Barthieen mit bem jungern Meister vegleichen ju konnen. Doch auch bas reine Instrumentalftud war eigenartig genug, um allfeitige Aufmertfamfeit gu berbienen, jumal bas Rufammeniviel, fo ichwer bas auch ift, außerft exaft au bochfter Bollenbung geführt wurde. Goltermann, ber beliebte Franffurter Bioloncell-Birtuofe, fam in feiner Eigenart in bem Anbante-Religiofi für 6 Bioloncelli ausgeführt von ben Damen Bell und Schuls und ben herren Ostar und Mag Brududer, Carl Badbaus, Ernft Rofer, pollauf gur Geltung.

Reben ben meniger hochstebenben Romponiften Rrebs und Rabede murbe bon unfterblichen Dufitgroßen noch Mogaris und Beethovens in antlingenden Bocalvortragen gebacht. fangreiche Bariton bes herrn A. Gehberth bolte aus bem "Agnus Dei" alle Demuth und Unichuld in feelischer Berinnerlichung heraus, mahrend ber liebliche Messosopran bes Gel. Elisabeth Galf in bas volksthumlich geworbene "Die himmel rubmen" eine eigene rubrenbe Auffaffung bineinzulegen berftanb.

# Runftfalon Banger (Taunusftrage 6). Ren ausgeftellt: Beibnachts-Eltte-Ausstellung. Professor Sans bon Bartels, Mitterwochen in der Rojute. - Rach der Arbeit. - Die Fran bes Steuermanns. — Mein vis-avis aus Thurbe. — Die unenbliche Gerne. - Der alte Leuchtiburmmarter. - Im Geewinde, - Sonntagsanbacht auf hober Gee. - Anfunft eines Baring. bootes, - Ergählungen nach Connenuntergang. - Dantetopf, - Allte Frau am Feuer. — Das Wrad. — Relten. — Wenn bie Gee beult. - Schlechte Ausfichten fur bie Racht. - Rederei. -Fris Rentich: Stidereien mit theilweiser Bemalung. - Supra-porte "Tulpen", "rother Mohn"; fleines Fries "Tulpen"; Tifchbede ans grüner Seibe; Riffen: "Biaufedern", "Berbstzeitlofen", "Bafferillien", "Cactusblüthen", "Löwenzahn", "Fliegende Ser-zen". — L. von Senger: Fruges aureae. — Bergstraße am Mittag. — Glübenbe Sonne. — Rach Sonnenuntergang (Bolling). — Aus einem Kloftergarten. — Buchen im Bart. — Im Torfftich. — Lehte Straflen. — Professor Hanger: Gelbstb. bnis. — Italienische Landschaft — Bildnis meiner Frau. — Einsamkeit, — Deutscher Wald. — Derbst am Meer. — Helsschlucht. — Schissertod. — Plamingos im Mittelmer. — Worden. — Toragris. - Berbstabend am Meer. - Clavifdes Mabden.



Balb auf bem Marfiplat. - Beteranen. - Langer Bunichsettel. - Schlechte Beiten. - Schrippenfirche. - Beihnachtswetter, - Golbener Conntag. - Bunicho find gollfrei. - Anbreigen. - Guni Geieringe. -

Bahrend unfere Alleeen gelichtet wurden und man geftern in der Stadtverordnetenfigung beantragte, folieglich auch noch die drei "Rruppel" vor dem Biftoria-Sotel gu fallen, ift ein Wald auf dem Marktplage entstanden, der eben das Ziel zahlreicher Mitter bildet. Die Chriftbaume find ba, würzige, duftende Bertreter des Beihnachtsfestes. Auf ihren Imeigen liegt noch ein Schimmer von Waldromantit, der und daran erinnert, daß unter den grunen Baumden, die nun bald mit Buderhaschen und Lebkuchenreihen behangen werden, furz vorber noch wirkliche Safen und Rehe Schut vor der Binterfalte gesucht hatten. Die Baumchen find heuer nicht so theuer, dennoch faufe man bald, damit man nicht später in der Hoffnung auf noch billigeren Preis einen "Beteranen" nach Saufe trägt, an dem fünstliche Gliedmaßen angesett find. Die Kleinen werden ja doch fingen: "O Tannenbaum, du fannft mir febr gefallen", aber ärgerlich ift es jedenfalls, wenn folche eingeschten Meste alsbald dürr werden.

Baren nur erft die Feiertage da! Das ift überall ein Bisbern und Flüstern, Tujcheln und Tuscheln, Summen und . . . Brummen, das Lettere hauptsächlich dann, wenn der Bunfchgettel immer langer wird und fich dadurch in ichroffen Gegensatz stellt zu den knappen Mitteln und den ichlechten Beiten. Ja, die Beiten find ichlecht; bas mußten felbit geftern die Stadtvater gestehen, als fie borten, daß fic 361 Arbeitelose zu den Rothstandsarbeiten gemeldet batten. Die Bahl ift im Entfernteiten bier noch nicht erreicht worden; deshalb fonnten nur 85 eingestellt werden. Aber nun hat man fid, geftern im Stadtparlament borgefeben und alle Sande, die unfreiwillig feiern, tonnen Beichaftigung finden. Noch einen anderen Beweis sah ich für die schlechten Zeiten. Es war am Sonntag in der Friibe. Gin falter Wind fegte durch die Strafen. Frierend, in abgeriffenen, fadenicheinigen Jaden, viele ohne Sut und Mitte, die Sande in die Sofentafchen vergraben, eilten fie gur Schrippenfirche. Alten wiffen gut Bescheid; fie bringen die Neulinge mit. Da giebt es Brodden und Raffee, wenn ihr nur ftill fitt und euch hinterber noch eine Predigt gefallen lagt. Balb ift der Saal gedrängt voll. Aber es geht alles in musterhafter Ordmung. Ohne jede Polizei. Ob da nicht mandmal boch Beihnachtsgedanken kommen bei den alten Geichichten und Liedern? Es ift jo tröftlich, daß ben Armen auch borren am naben Chriftfeft die Beihnachtslichter angestedt werben. Soffentlich befommen wir noch gu ber Beihnachtsftimmung bas rechte Beihnachtswetter.

Unfere Geichäftsleute haben fich auf den "goldenen Sonntag" mit großer Erwartung gerüftet. Bas muffen noch all für Buniche befriedigt werden! Jede Ermahnung. in all dem Berlangen und Begehren einzuhalten, wird fiegreich niedergeschlagen durch die unaufechtbare Bemerfung: "Aber wir fonnen es uns doch wenigstens wiinichen!" Ra ja, Büniche geboren ja noch zu den wenig zollfreien Artifeln im lieben Baterlande, aber Riemand traue dem Landfrieden, benn mas die weiblichen Geen erft munichen, das wollen fie auch durchseten und sei es mit reizend-schmollenden Gefichtern. "Liebes Rind, Du haft doch felbft gefagt, es fei Dit mein Lieber", (wenn eine Frau "mein Lieber" sagt, ift bie Sache immer gefährlich und wan der Arien lieber" fam gur Thur binaus) "fo war das doch nicht gemeint!" Ueberhaupt fiehen den Berren der Schöbfung noch einige bo denfliche Tage bevor. Schrubber und Buglumpen treten bie herrichaft an. Bift du mit allen Runften boberer Gymnaftit um eine Bafferlache mitten im Zimmer herumbalancirt, fo fei verfichert, daß du trot aller Balance über den Buteimer fällft jum Gaubium ber Butfrauen; daber ichleunigft ausreigen und am Stammtifch lieber einen Beibnachtspunfch jum Borgenuß genehmigen. Die gnädige Frau wird bas Ausreißen diesmal begreiflich und verzeihlich finden, bis dann am Chriftabend der Dienft beginnt für fünf Feiertage "O du fröhliche, o du felige Weihnachtszeit!

lend des Schi Mat fäng hred

ftellt:

rrtels.

Frau

e un-

vinbe.

aring.

tetopf.

in die ei. -

upra.

Tift.

ofen",

Der-

Mit.

efftid.

mfeit.

Schif.

agris.

nber

ichset-

vetter.

reigen.

n ge-

efilid

ı fal-

eben

d da,

Huf

antit,

den,

bei

Mehe

nchen

amit

Breis

tliche

body

Hen",

Mefte

II ein

men

menn

d) in

den

ußten

t fid

atten.

rden;

n hat

alle

nden.

eiten.

fegte

heini-

e 800-

Da

und

ft ber

Drd-

Dogs

umb orren

rben.

nung

benten rüffen

tung,

fieg.

fung:

tifeln

ieden,

en fie

defid.

i Dir

"Ja, ft die

Iong-

ge be

naftit

rt, jo

eimer

0118-

unfd

bas.

ctage.

· Unfere biedjahrigen Beihnachtsprämien haben, wie bie pielen einlaufenben Bestellungen beweifen, wieberum ben Beifall unferer berehrlichen Abonnenten gefunden. Damentlich bie reich illuftrirte "Ebier-unb Bflangenfunbe" finbet reißenben Absay. Wir versehlen nicht, nochmals auf ben ber vorfiegenben Rummer beigefügten Brofpeft bingumeifen und empfeblen unseren werthen Lesern, welche auf biese vorzuglichen und selten billigen Pramien reflettiren, nunmehr fofort ihre Beftellungen an uns aufgugeben, ba fonft bie Eftiflage vergriffen fein

\* Die Geburtstags-Abreffe fur Ihre Ronigliche hobeit ber Fran Großberzogin von Luxemburg liegt gur Untezeichnung bei herrn Sofbadermeifter 25. Berger, Barenftrage, bis Dienftog offen. Die fünstlerische Aussinhrung berselben war, wie seither, ber hoflithographie D. W. Bingel Nachs. E. Sprunkel übertra-

1 Im Reifenben ben Begug bon Briefmarten muhrenb ber Reife su erleichtern, bat eine Ronigliche Gifenbabnbireftion bie Babnhofsbuchbanbler ihres Begirts erfucht, jebergeit eine Angabl Briefmarten uim. jum Berfauf borrathig ju batten und ihre Abgabe gum Gelbittoftenpreife burch Musbang befannt gu geben, Darmifbin bat ber Meinifter ber öffentlichen Arbeiten berfügt, bog im Inieresse bes reisenden Rublifum in derfelben Weise anch von ben übrigen Königlichen Eisendahnbirektionen gu versahren und bas namliche Erfuchen auch an bie Babuwirthe gu richten ift.

. Beihnachis- und Ronderfongert. Die bereits angefündigte Beranftaltung bes Beethoven-Ronfervatoriums (Montag, 1/2) Uhr, im Saale bes fath. Bereinshaufes, Dogheimerftraße 24) bat ein recht vielbersprechendes Programm, welches ber Welbnachtsftimmung aufs Beste Rechnung trägt und für Jung und Alt genugreiche Stunden in Musficht ftellt. Mus ber reichen Abwechsling bon Dreefter-, Rlavier- und Gejangsftuffen, Deflamation, lebenben Bilbern und pantomimischen Aufführungen ermahnen wir in erster Linie den Cellovortrag des Herrn W. Jerner (Me-bitation von Bach-Gounod), die Weichthachtslieder, welche Frl. L. Bendel, eine hochbegabte Schulerin von Fran M. Wilhelmi fingen wirb, ein Webicht bon Salm, Die Gloden bon Junisfar, mit melobramatifcher Begleitung, lebenbem Bilb etc., bon Fri. E. Rraufe gesprochen, einer talentvollen Schülerin unferes beliebten Soficaufpielers Schreiner, Dazwischen gliebern fich Rlavier-und Liebervortrage von Schulern und Schulerinnen bes Konferbatoriums, welche bei ihren Altersgenoffen ficher Antlang finden werben. Den Beichluß macht ein Buhnenspiel mit Tang und Bantomime, welches herr Dir. Gerbard für feine Schiller eutworfen hat. Herr Tanglehrer Bier beforgte bie Emfindirung ber Tange, berr Maler Frankenbach bie Stellung ber lebenben Bilber, bie Orchesterbegleitung führt ber Bhilharmonische Berein aus. Disgen bei biefer iconen Beranfiaftung bie gablreichen Mitwirten-

icherungen ber Ertrag bestimmt ift, boppelt zu wünschen mare. \* Badergehilfen-Berein. Um gweiten Weihnachts-Seiertag beranftaltet ber Badergebilfen-Berein feine biesjährige Beibnachtsfeier verbunden mit Ball nebft Chriftbaumverloofung in ber Mannerturnhalle, Blatteftrage 16.

ben für ihre Mibe burch recht fleißigen Befuch bes Ronzertes be-lobnt werben, was im Intereffe bes Rinberbortes, ber Kinber-

bewahanftalt und bes Rettungshaufes, für beren Beihnachtsbe-

\* Der Dannergejangverein Silba, welcher burch Dirigenienwechsel und Baulichfeiten feines Bereinslotales gezwungen war, fein Derbittongert ausfollen gu loffen, lagt es fich umfomehr angelegensein, bei seiner am 28. Dezember in ber Turnhalle Sell-munbstraße 25 stattfindenden Weihnachtsseier ein großere. Kon-zert borausgehen zu affen. Der Berein, welcher seit 3 Monaten miter ber bewährten Leitung bes herrn Lehrer Beinrich Bar-ges fieht, bat bie Gangergahl 50 ziemlich erreicht und wird nur Chore und Goli erfter Deifter ju Gebor bringen. Go unter anbern Compositionen bon Beethoven, Schauf, Geibert, Spangenberg, Degar, Langer ufw. Auch wollen wir nicht berfehlen, unferer geehrten Befucher barauf aufmertfam au machen, bag ein Ebot, welcher bier noch nie gebort, jum Bortrag gebracht wirb. Bobl ber größte und ichwierigfte, ben unter bem Titel "Dib"r uß" herr Componift R. Schauf bis jest niebergefchrieben bat. Die Soli, welche gum Bortrag tommen, liegen in ben Sanben zweier ftimmbegabter Bereinsmitglieder. Dem Rongert fcliegt fich eine febr gut gemablte Theateraufführung an "Unterm Chriftbaum", Lebensbild in 2 Aften von Chuard Braun, welche nicht verfehlen wird, die Anweienden in den wirklichen Beihnachtsabend zu berfeben. Dierauf folgt Berfoolung und Ball.

\* Der Rinb Gbelmeiß beranftaltet am 2. Weihnachtsfeiertage im Saale ber Turngefellichaft Wellrigftrage 41, bon Abends 8 Uhr ab, feine biesjährige Weihnachtsfeier, bestehend in mufifa-Mid-theatralifder Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Balle. Der Berein bat feine Müben gescheut, feinen Gaften einige genufreiche Stunden gu bereiten. Der Eintritt ift frei, jeboch nur igen Einladung gestattet, Ginlabungen tonnen bei unferem Borfibenden Derrn L. Weber, Walramstraße 7, sowie bei Derrn Th. Renter, Felbstraße 10, abgeholt werben.

\* Gefangberein Liebertrang. Wie aus ber Annonce erfichtlich, balt der im Jahre 1847 gegründete Gerein in den Ranmen des Ingerhaus, Schiersteinerstraße, eine Weihnachtsseier, verbunden mit Tanz ab. Da es die erste größere Beranstaltung ist, welche eit längerer Beit wieder abhalt, so dürften den Besucherindes Gemukreiche Stunden in Aussicht sehen. Hir ein reichhaltiges gemukreiche Stunden in Aussicht sehen. Für ein reichhaltiges togramm, bestehend in Golis, Duetten und Choren bon Schauß, Geis, Bache etc. unter ber Leitung bes Bereinsbirigenten herrn B. Ruhl ift bestens geforgt. Gleichzeitig laben wir auch bie früberen Mitglieber höflichit ein.

\* Rongerthaus jum großen Friedrich. Mm beutigen Conntag inbet wieber Rongert ftatt, und gwar mit neuem Brogramm. Un beiben Beibnachtsfeiertagen ufw. werben folde Ronzerte mit datauffolgender Berloofung ftattfinden.



Stratkammer-Situng pom 20. Dezember 1902. Hilerlei.

Begen Hausfriedensbruchs, d. h. weil er eines Tages in betruntenem Buftand in der Dad'ichen Birthichaft berweiend und dorffelbst immultirend, sich auf die Aufforderung des Lokal-Inhabers nicht entfernt hat, sondern durch einen Schutzmann ermittirt werden mußte, ist der Tagelöhner Mat. Simon von hier schöffengerichtlich in 2 Bochen Geangniß berfallen. Seine Berufung führte beute gur Frei-Predjung des Mannes. — Die Berufung eines wegen Be-

trugs in erster Instanz bestraften Mannes wurde, da diefer unentidulbigt ausgeblieben war, tojtenfällig berworfen. - Gegen die Berabfolgung von Kartoffeln hat ein auf einem im Main bei Florsbeim bor Anter liegendem Schiff beichaftigter Mann bem Gifcher Wilhelm Treber bon Glorsheim eines Abends gestattet, fich bon bem Schiffe einige Sad Roblen zu holen. E., deshalb wegen Diebstahls zur Berantwortung gezogen, wurde vom Schöffengericht Sochheim freigesprochen. Ebenso urtheilte auf die Berufung des Amtsanmalts die Straftommer. - Am Sonntag, den 16. August, applicirte die Chefrau des Schuhmachers Bilb. Dabrig von Biebrid . Dosbach einem Cobne ibrer Radbarin, ber Chefrau des Taglohners Dasbach, einige Badbfeifen, weil ber Rieine entweder ihren eigenen Jungen mighandelt oder fie felbit während fie ihn deshalb zur Rede ftellte, gefchimpft babe. Die Chefrau Dasbach war von ihrer Bohnung aus Benge des Borfalles. In einer Buth fturzte fie die Treppe hinab, auf den Sof, wo die Chefrau D. fich noch befand. Sie fuhr gleich auf diese zu, die Frauen gerietben sich in die Saare, als aber der Rampf bereits fein Ende erreicht hatte und die Gegnerin fich budte, um auf die Erde gefallenes Geld aufgulefen, foll die Chefran Dahrig mittelft einer in ibrer Sand befindlichen gefüllten Bierflasche ihrer Gegnerin einen Schlog auf den Sinterfopf verfett baben. Begen fcmerer Rörperberletzung belaftete das Schöffengericht die Frau mit Det. 15 Geldftrafe, die Straffammer entfprach ihrem Untrage auf Caffirung diefes Urtheils und fam ju einem Frei-

## 18 ENRICH kette Telegramme

Schiffstaufe. \* Riel, 20. Dezember. Heute Bormittag 111/2 Uhr wurde auf ber Germaniamerft bas bom Stapel gelaffene Linien ch i f f M. vom Bringen Albrecht bon Breiten, Regenten bon Braunichweig, auf Allerhöchsten Befehl "Braunichweig" g ettauft. Bring Albrecht begab fich 11,20 Min, in Begleitung bes Bringen und ber Bringeffin Seinrich, fowie bes Pringen A balbert bon Bren e n bon ber Barbaroffabrude mittelft Salonpinaffe nach ber Germaniamerft. Die für bas Erscheinen bes Bringen auf bem Baffer vorgesehenen Paraben und ber Salut ber im Safen liegenben Schiffe unterblieb, wahrscheinlich auf Bunich bes Bringen wegen bes ichlechten Wetters. Auf ber Germaniawerft wurden die hoben Herrichaften von dem Generalinfpotiene der Marine Abmiral von Roft er, und Staatssefretar bes Reichsmarineamts Bice-Abmiral von Tirpib und ber Werfibfreftion empfangen, Rach Abschreiten ber Fronten ber bom 1. Marine-Bataillon gestellten Chrencompagnie begab fich Bring Albrecht auf bie Tauftangel und vollgog ben Taufaft.

Die Familie Bumbert verhaftet?

\* Baris, 20 Dezember, Rach bierber gelangten Deldungen ift die Familie Sumbert heute Morgen in Madrid verhaftet worden.

\* Berlin, 20. Dezember. Bur Berhaftung der Fa-milie humbert meldet bas "Berl. Tagbl.": "Seit einiger Beit lentte eine Familie in der Feragitrage bie Aufmerkfamteit auf fich. Die Boligei überzeugte fich an ber Sand bon Photographien , daß fie die Samilie Sumbert bor fich babe und unterfielte in ber bergangenen Racht bas Saus. Ein Inspettor flopfte 1/4 Stunde lang ver-geblich, mabrend welcher Beit humbert versuchte, burch bie hinterfenfter gn entflieben. Baul b'Aurignac öffnete endlich bie Thuren und befannte ichlieflich, daß fie bie Befuchten feien. Gie maren Anfang Dai bireft von Baris nach Madrid gefommen und hatten bor furger Beit ihre Wohnung gewechielt. Die Wohnung war bochelegant eingerichtet. Baul D'Aurignae nannte fich Carlo Blanco. Die Bolizei veranlagte die Frauen, fich angutleiden und gur Boligei mitzugeben. Die Familie ift febr niebergeichlagen. (Es bleibt noch immer abzumarten, ob bie Berhafteten wirflich die humberts find. D. Red.)

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafteur Moris Chaeter; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammilich in Biesbaben.

"Wiesbadener Beneralanzeigers".

Bir berfehlen nicht, auf ben ber beutigen Rummer beiliegenden Brofpett hingumeifen, welcher einige Abbilbungen aus den diesjährigen Weihnachtspramien bes "Wiesbadener Generalanzeigere enthalt. Die Bucher fonnen ale

praktisches und billiges Weihnachtsprasent beftens empfohlen werben.

> Expedition des "Wiesbadener Generalangeiger." Telephon Ro. 199.

## Braut- und Hochzeit.

Seibenfloffe in unerreichter Musmabl. Sochmoberne Genres in weiß. fdwarg und farbig gu billigiten Engros-Breifen meter. und robenweife an Brivate borto- und goufrei, Bunbervolle Foulates von 95 Bf. an. Proben franto. Briefporto 20 Pf.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Ct., Zürich E 9

### Geldiäftliches.

Roftenfreie Unterrichtefurje. Brattifdes Beihnachtegeichent für jeden Bormarteftrebenben gur Erlernung ber englischen und frangofischen Sprache, jowie doppelten Buchführung. Der Unterricht findet nach genauer Unleitung ichriftlich ftatt, (Sprachen, genaue Musiprache, Bezeichnung) indem alle Arbeiten bon erftflaffigen Fachlehrern gegen Erftattung bes Rudportos corrigirt werben. Am Schluß finbet eine Brufung flatt, und erhalten Die Studirenden über erlangte Gabigfeiten ein Reugniß. Jedes Sach wird in gang gemeinverftandlicher Weife gelehrt und verlangt feinerlei Borbildung ober bobere Schulbildung. Die Behrmittel werben im Dezember veraus. gabt und follten auf feinem Beibnachtstifc fehlen. Ganglich Unbemittelte erhalten bie Lehrmittel von ber Direction unentgeltlich als Weihnachtsgeichent. Beginn bes Unterrichts 1903. Raberes Berliner Sandeleafabemie, Berlin, Rommandantenftrage 89.

Die feinften Bunfch Egtrafte, wie Ananas. Burgunders, Duffelborfers, Raijers, Robals, Schlummers, Comebiicher-, Grogt- und Glübwein-Ertraft, jowie Cognac, Rum, Araf ze. bereitet man fich am beften und billigften felbit mit ben berühmten Driginal-Reichel-Gffengen. Die Berftellung ift bochit einfach und fur Jebermann leicht verfiandlich, ohne jede Schwierigfeit vorzunehmen, mobei ein Diglingen ganglich ausgeschloffen ift. Die Bunich-Extraft-Effengen find in Originalflaschen gum Preife bon 0,75, 0,90, 1,- Mf., je nach Gorte vorrathig, und geben jede mit breiviertel ober ein Liter Beingeift nach beigegebener Boridrift bermifcht, 2 Liter fofort jum Gebrauch fertigen Bnufch-Egtraft, welcher 1/3 mit 2/3 heißem Baffer genoffen, son höchstem Bohlgeichad und befter Befommlichfeit ift. Die Effengen zu Bunich Ertraften find wie bie übrigen Originals Reichel-Effengen gur Gelbitbereitung aller echten Litore echt gu haben in den befannten Riederlagen. Wo nicht erhaltlich, erfolgt Berfand bireft von der Gabrit Otto Reichel, Berlin SO. 33, Gifenbahnftr. 4. Da immer nur bas Gute Nachahmung findet, jo giebt es auch hierin viele nachgeahmte minderwerthige Sabrifate. Um jedoch ficher gu fein, Die wirflich echten Fabrifate gu erhalten, ift es nothig, genau auf obige Firma gu achten und nur Originalflaschen mit der Schutymarte Lichthers gu nehmen. Ausführliche Profpette "Die Destillieung im Saushalte" werden gratis abgegeben und auch toftenlos verfaudt.

### 70000000000000000000000

Für die uns anlählich der Verlobung unferer Kinder Gretchen und Willy erwiesene freundl. Hufmerklamkeit sagen wir unieren

### herzlichen Dank.

Familie Lüder Kaemena, Bremen. Familie Ph. Engel, Wiesbaden.

D

### 

### Ronigliche Schanfpiele,

Dioutag, ben 22. Tegember 1902. 976. Borftellning. 90. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Male wiede bolt :

Sut bunten Roct. Luffligen von Frang von Schönthan und Freiherrn von Schlicht.

LOT WILL	Regie : Ber	r Rödin.	Pittorna
Gabritant Biebebrei	dat	No.	. herr Anbriano.
Done, fein Sohn	400	The state of	. herr Ballentin.
Willifts Anny Clarff	on, feine Dicite	B	Gri. Arnftadt.
Beutnant Bictor por	n Pohenego		
Betty von Bobenege	hellen Schmeller		Derr Schwab,
Baul von Gollwin.	Wilellan a D		. Frl. Edelmann
Groell non Trobba	& Pinisans Com	*	. Derr Schreiner.
Groed. von Trofbas Junigrath Roster	d' Antichente Posts	nanoeur -	. herr Wegener,
	A		. herr Bollen.
Sergeant Rranje ,		**	. herr Rubo ph.
Gufanne, ) Rofen ?	er Miffis Clarffo		. Frl. hoebering.
Alternative Contract	ALLEGE TO SELECT THE REAL PROPERTY.		Get Watslood
Grau Badere, Birth	ichafterin in Biebe	brechts Sau	a Stri. Ulrich.
Briebrich, Dener,	AND SEASONS	CONTRACT CARRIE	. herr Wernhöft.
Stubenmadden,	300000000000000000000000000000000000000	100	. Frau Baumann.
Minna, Rochin,	Take and	Marie Control	. Fri. Roller.
Stuticher,	bei Biebebrecht		Detr Berg.
Gartner,		NO HOUSE	. herr Ebert.
Gartnerburiche,	Bertherland,	Strate .	
Stallburiche,	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		. herr Martin,
Banide, Golbat .	TOP OF THE PARTY OF		. herr Deutid.
Eriter Colbat .			. herr Balben.
Breiter Colbat	to Marie a	MINDS:	. herr Spieg.
Dufar Christian, Bu	wie sil aci		. herr Rohrmann.
Cot has	riche net Dopenedi	1 2.	. herr Bente.
Dit ber 1	Sanblung: Bertin	- Beit :	Gegenwart.

Rach bem 1. Aufguge findet eine Baufe von 15 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe gegen 91/e Uhr.



Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem SCHWAN

gewaschen ist. Dami wäre die Wäsche blen-dend weiss und hätte einen frischen Geruch. Man verlange es überall! 1109/4



5704

### Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Abnnahme ber bei ber ftabtifchen Echlacht. hans Bermaltung ju Biesbaden fich ergebenden Dungftoffe" foll für die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Mars 1906 vergeben merben.

Dierfür ift Termin auf Freitag, ben 9. Januar 1903, Radymittage 31/2 Uhr in bem Burean ber Schlachthaus Berwaltung anberaumt, wofelbft bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Angebote find ebendahin, verichloffen und mit ber Mufidrift "Offerte auf Abnahme von Dungftoffen" berfeben, gum Termin einzureichen.

Biesbaden, den 18. Dezember 1902.

Der Borfigende

der ftabtifden Chlachthaus Deputation.

97r. 298.

Befanntmadung.

Montag, ben 29. Dezember b. 38., Bormittage foll im Stadtwalbe "Bahnholg" folgendes Ge-holg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merben :

2 Rmtr. eichenes Scheitholy, 2. 201 Brügelholz, buchenes Brigelhols und 3. 110 4. 200 buchene Bellen.

Sammtliches Gehölz ift Altholz.

Muf Berlangen wird den Steigerern bis gum 1. Gep. tember 1903 Credit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bei dem Forfthaus Dambachthal.

Biesbaden, den 20. Dezember 1902. 5686 Der Magiftrat.

Bericht über bie Preife fur Raturalien und anderen Lebensbedurfniffe gu Biesbaben pom 15, bis einschieftich 21. Degember 1902.

	chtieglich 21, Dezember 1902.
D. Br. N. Br.	
L Grudtmartt. M & M &	***
Beigen per 100 Ril,	Trauben p. Rgr
Roggen	Mepfel 50 - 24
Gerfte	Birnen 50 - 24
Safer 15 40 15 20	Bwetiden
Strob 5- 460	G-0-miss 40 00
Вен 720 720	Gine Gaus 650 6-
II. Biebmartt.	Eine Ente 350 8-
Dofen I. O. 50 Rgr. 73 - 70 -	Eine Taube
	Ein Sahn 180 150
Rube I	
IL " 62 - 58 -	Ein hubn 2- 150
	Ein Feldhubn
Schweine p. Rg. 128 120	Ein Safe 4 - 380
Maft.Raiber " " 160 150	Nal p. Rgr
Pant- " 140 130	Decht " " 260 240
Dammel 128 120	Badfifche 80 - 50
III. Bietnalienmartt.	IV. Brob und Debl
Butter p. Rgr. 260 240	Schwarzbrob:
Gier p. 25 St. 3 - 2 -	Langbrod p. 0, Rgr 15 - 13
Danbtafe . 100 . 7- 4-	p. Paib — 52 — 43
Babrittafe . 100 . 5- 4-	
	Rundbrod p. O., Agr 13 - 13
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Beifibrob: p. Laib - 45 - 45
Rartoffein p. Rgr 8 - 6	
3wiebeln 12 - 10	■ 1 2Bafferwed — 3 — 3
Bwiebeln p. 50 Rgr. 3 50 8 -	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3
Blumentobl p. St 80 - 40	Beigenmehl:
Ropffelat 12 - 10	90c. 0 p. 100 Rg. 3250 28 -
(Murfen	9te. I . 100 . 27 - 26 -
Spaigeln p. Rgr	90 . II . 100 . 25 - 24 -
Grune Bohnen	Roggenmehl:
Grune Grofen	No. 0 v. 100 Rg. 24 - 24 -
CO OF	
	V. Fleifd.
Beiffraut p. 50 Rgr	Defenfleifch:
Mothfraut p. Rgr 15 - 10	b. b. Renie p. Rgr. 152 144
Belbe Ruben 12 - 10	Bauchfleifch " , 136 128
Reue gelbe Ruben	Rub- o. Rinbfieifc _ 140 132
Beige Raben p 12 - 10	Schweinefteifch p 180 160
Robirabi, obererb	Raibfleifch . 170 150
Robirabi p 15 - 12	Sammelfleifd _ 160 120
Grün-Rohl 25 - 20	Sec. 100-104 3 40 3 00
Whatle Ball	Dirrfleifch 180 160
Beterfilie . 160 140	
100 1 do	
	Solperfleifd . 180 160
Borre p. St 4 - 3	Schinten , , 2- 184
Borre p. St 4 - 3 Gellerie - 12 - 10	Schinfen 2 - 184 Sped (gerauch.) 184 180
Borre p. St 4 - 3 Gellerie 12 - 10 Ririden b. Rer	Schinten 2 - 184 Sped (gerauch.) , 184 180 Schweineschmalz , 180 160
Borre p. St. — 4 — 3 Sellerie "— 12 — 10 Rirfden p. Rgr. — — — — Saure Kirfden " " — — —	Schinfen 2— 184 Sped (geräuch.) 184 180 Schweineschmalz 180 160 Rierensett 1— 80
Borre p. St. — 4 — 3 Sellerie "— 12 — 10 Rirfden p. Rigt. — — — Saure Kirfden "— — — — Erbbeeren "— — —	Schinfen 2 - 184 Sped (geräuch.) 184 180 Schweineschmalz 180 160 Rierensett 1 - 80 Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
Borre p. St. — 4 — 3 Sellerie "————————————————————————————————————	Schinfen 2— 184 Sped (geräuch.) 184 180 Schweineschmalz 180 160 Rierenset 1— 80 Schwartenmagen(fr.) 2— 180
Borre p. St. — 4 — 3 Sellerie ———————————————————————————————————	Schinfen 2 — 184 Sped (geräuch.) " 184 180 Schweineschmalz " 180 160 Rierensett " 1 — — 80 Schwartenmagen(fr.) " 2 — 160 (geräuch.) " 2 — 180
Borre p. St. — 4 — 3 Sellerie "— 12 — 10 Rirfden p. Rigt. — — — Saure Kirfden " — — — — Erbbeeren " — — — — Deidelbeeren " — — —	Schinfen 2— 184 Sped (geräuch.) 184 180 Schweineschung 180 160 Rierensett 1— 80 Schwartenmagen(sc.) 2— 180 (geräuch.) 2— 180 Bratwurft p. 180 160
Borre p. St. 4 3 Sellerie - 12 - 10 Riefchen p. Rgr Saure Kirfchen " Crbbeeren " Deibelbeeren "	Schinfen   2 - 184     Sped (geräuch.)   184   180     Schweineschwalz   180   160     Rierensett   1 - 80     Schwartenmagen(fr.)   2 - 180     Geräuch.   2 - 180     Bratwurft   180   160     Fleischwurft   160   140
Borre p. St. 4 - 3 Sellerie - 12 - 10 Riefchen p. Rigt Saure Kirfchen " Edure kirfchen " Oimbeeren " Deidelbeeren " Stachelbeeren "	Schinfen 2— 184 Sped (geräuch.) 184 180 Schweineschwalz 180 160 Rierensett 1— 80 Schwartenmagen(fr.) 2— 160 (geräuch.) 2— 180 Bratwurft p. 180 160 Fleischwurft 160 140 Leber-n. Biutwurft fr., — 96 — 96
Borre p. St. 4 3 Sellerie - 12 - 10 Riefchen p. Rgr Saure Kirfchen " Crbbeeren " Deibelbeeren "	Schinfen 2— 184 Sped (geräuch.) " 184 180 Schweineschmals 180 160 Rierenset " 1— 80 Schwartenmagen(fr.) 2— 160 (geräuch.) 2— 180 Bratwurft p. 180 160 Fieischwurft " 160 140 Leber-n. Biutwurft fr. — 96 — 96 geräuch. " 2— 180

### Muszug aus dem Cibilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 20. Dezember 190 :.

Geboren: Am 14. Dezember dem Schutzmann Carl Seelemann e. T., Selene Elfa Sildegard .- Am 13. Dezember dem Ruticher Beinrich Schuhmacher e. G., Bilhelm. -Um 14. Dezember dem Damenschneider Ernft Breitrud c. T., Martha Hedwig. — Am 18. Dezember dem Gaftwirth Johann Lang e. E., Amalie. - Um 18. Dezember bem Detorationsmalergehülfen Gerdinand Bindel e. S., Robert. --Am 17. Dezember dem Taglöhner Karl Minnider e. I., Marie. - Am 17. Dezember dem Mabiertransporteur Rarl Ringel e. T., Margarethe Elisabeth. — Am 14. Dezember dem Kutscher Michael Kuhn e. T., Emma Mina. — Am 15. Dezember dem Techniker Carl Friedrich e. S., Senry Wilbelm. — Am 14. Dezember dem Lehrer Leopold Firmenich e. T., Minna Christiane Margaretha Sophia. — Am 14. Dezember bem Schloffergebülfen Emil Gobe e. S., Jafob Karl. — Am 14. Dezember dem Schreinergehülfen Emil Rober e. T., Elifabeth Lina Louife.

Aufgeboten: Der Winger Rarl Monfins Sorne gu Sattenbeim mit Anna Maria Reichert zu Espenschied. Der Stuccateur Joseph Bimmermann gu Oberbrechen mit Margarethe Ofter hier. — Der Maurer Friedrich Ludwig Feucht zu Bierstadt mit Barbara Bilbner baf. — Der Kapitan der Sandelsflotte Friedrich Guftan Beinrich Muguft Beder Bu Siebenstern mit 3da Alma Belene Thiele gu Frauftadt.

Berehelicht: Der Gifenbahnwagenwärter Jatob Maas zu Limburg a. L. mit Pauline Schuhmacher hier. —

Der Schloffergehülfe Johann Zimmer hier mit Margarethe Renzel hier. - Der verwittwete Schreinergehülfe Beinrich Dehn hier mit der Bittive Karoline Domas geborene Birk hier. — Der Hausdiener Bilhelm Mary hier mit Elisabeth Beft hier. — Der Zimmermann Philipp Gerner bier mit Catoline Bolfer hier. - Der Fabrifarbeiter Beinrich Romer hier mit Bilhelmine Boll bier.

Beftorben: Am 17. Dezember Therefe geb. Seebold, Bittwe des Majors Hermann Bennhold, 67 3. — Am 18. Dezember Emma geb. Hortmann, Chefrau des praftischen Arztes Dr. med. Hermann Schnütgen gu Münfter, 53 3. - Am 19. Dezember Rentner Eduard Fraund, 63 3. — Am 18. Dezember Privatier Thomas Schön, 73 J. — Am 19. Dezember Inhaberin der Penfion Anglaife, Elifabeth Pearfon, 53 3. - Am 19. Dezember Sara geb. Kemper, Wittwe des Kaufmanns Salomon Grineberg, 88 3. - Am 18. Dezember Bildegard, T. bes Schreinergehülfen Emil Schulg, 1 3. -Am 19. Dezember Kellner Wilhelm Carl, 45 J. — Am 19. Dezember Marie, T. des Taglöhners Karl Minnider, 2 Tg. -Am 20. Dezember Abolf, S. des Schuhmachermeisters August Fröhlich, 7 M. - Am 19. Dezember Privatier Johann Schaer, 74 3. - Am 19. Dezember Rarl, S. des Billfeweichenftellers Georg Reder, 1 3. — Am 20. Dezember Anna Schüerholz, ohne Gewerbe, 19 3.

Ral. Cianbesamt.

### Rerabreichung warmen Frühftude an arme Ecullinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfibatigen Unterftuhung weiter Greise ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, bag ber erbrobte Bohlthätigkeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wirb, inbem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Daufe Morgens ebe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodwes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrup-Suppe und Brob geben laffen gu fonnen.

Im vorigen Jahre fonnten burchichnittlich toglich 459 von ben Berren Reftoren ausgesuchte Rinber mabrent ber falteften Beit bes Winters gespeist werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nabezu 36300.

- Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern schmedt und bon ben Aerzten und Lehrern gehort hat, weld' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer fur ben guten 3med gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird bantbar entgegen genommen - in bie Lage berfett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß gu genügen

Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt werben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

herr Stadtrath Juftigrath Dr. Be r g a 8, Luifenftrage 20. herr Stadtverorbneter Dr. meb. C u n g, Al. Burgftrage 9, berr Stadtverorbneter Dberftleutn. a.D. b. D e t t e n, Abelbaidftraße 62,

herr Stadtverord. Gaftwirth & r v I I, Bleichftrage 14, berr Stadtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29, herr Begirtsvorfteber Dargerie, Raifer Friedrich-

Ming Nr. 86. herr Begirtsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Bezirtsvorsteher 8 v I I i n g e r. Schwalbacherftr. 25, berr Bezirtsvorsteher B e r g e r, Mauegasse 21,

herr Bezirksvorsteher R n m p f, Saalgaffe 18, herr Bezirksvorsteher E. M fi l e r, Jelbftr. 22, herr Bezirksvorsteher St. hoffmann, Bestenbstraße 20, herr Begirtsvorfteber G ch r b b e r, Emferftrage 48. fowie bas frabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 19.

Berner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

herr Raufmann hoflieferant August Engel, Sauptgeschäft Taunusstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmitr. 2, herr Raufmann Em il hees ir., Inhaber ber Firma G. Ader Rachfolger, Große Burgitraße 16.

herr Raufmann A. M o I I a t h, Michelsberg 14, herr Raufmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Roch, Gde Dichelsberg und Rirchgaffe,

herr Raufmann Bilbelm Unbergagt, Langgaffe 30. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902.

> Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Rorner, Beigeorbneter.

### Betanntmochung.

8067

Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewiesener Befcmerben werden die Berren Intereffenten barauf aufmertftande mit Rudficht auf deren ausländischen Uriprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Boll-quittungen oder goll- und fteneramtlicher Bescheinigung felbstverständlich nur soweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identitat der bier einguführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Diefer nachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und pon bort aus in ummittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich baber gut Bermeibung von Beiterungen embfehlen, bei Beitellung auslandischer Baaren der in Frage ftebenden Art gu verlangen, daß dieselben hier am Blage bergollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachibrief etc. den Bermert "zur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: v. Ibell.

Borftebendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betbeiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Städt. Accife-Amt,



Sonntan, der 21 Rezember 1902, Machmittags 4 Ilbr:

## Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königi. Musikdirektors Herra Louis Lüstaer.

### PROGRAMM

1. Konzert - Ouverture im ernsten Styl, Dedur, op. 126 op. 126 2. Zum ersten Male: "Von fremden Ländern und Menschen\*, eine kleine Suite . . Bernh. Sekles (Manuscript) I. Caprice militaire. II. Scherzo. III. Langsamer Walzer. IV. Finale.

I. Allegro con brio.

3. Fünfte Symphonie, C-moll . . Beethoven.

II. Andante con moto.

IV. Allegro.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageekarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

gültig): 1 Msrk.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-

karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des groesen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

### Abonnements - Konzert

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-

direktors Herrn Louis Lüstner	STOREST OF THE STORES
1. Feierlicher Marsch	Gounod.
2. Ouverture zu ,Die Entführung aus dem Serail'	Mozart.
3. Liebeslied	Henselt.
4. Recitativ und Arie aus "Luisa di Montfort" .	Bergson.
Clarinette-Solo: Herr Franze.	The state of the s
5. Dornröschen, Walzer	Tschsikowsky
. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
6 Guitarada, Capriceio pizzicato	Sudessi.
7. Potpourri aus "Der Zigennerbaron".	Joh Strauss.
8 and the second second	3. 2. 10.

### Montag, den 22. Dezember 1902. Abonnements - Konzerte

### städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektosr Herrn Louis Lüstner Ouverture zu "Die Rose von Erin" . . Calabraise J. Rosenhair Liebeswerbung, Walzer . Waldtoufel. 4. a) Idylle écossaise
b) Danse de la gipsy
5. Ouverture zu "Schiller's "Demetrius"
6. Sphärenmusik, Adagio aus dem C-moll-Streich-. Saint-Saens. Rheinberger. quartett . Rubinstein. 7. Fantasie-Caprice . Vieuxtemps. B. Kadetten-Marsch Sousa. Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Herzog Alfred-Marsch. Komzák. Ouverture zu "Hunyadi Laszlo". Erkel. 3. Scene d'amour aus Tovelille". Hamerii
4. Die Auvergnerin, Bauern-Mazurka. Ganne.
5. Balletmusik zu Calderon's Ueber allen
Zanber Liebe". Lassen.
6. Ouverture zu Der Barbier von Sevilla". Rossiul. Hamerik. 7. Cantique de Noel 8. Fantasie aus "La Traviata" Adam. Verdi.

## Nichtamtlicher Theil.

## Connenberg.

Befanntmachung.

Bleich wie in ben Borjahren follen auch jest wieder Renjahrswunfdiablofungsfarten ausgegeben werben.

Da ber Erlös ansichlieglich jur Unterftutung ber icht mer Ortsarmen Bermendung findet, labe ich ju recht gablreicher Benutung höflichft ein.

Der Breis der Rarte beträgt mindeftens 1 Darf. Die Beröffentlichung ber Ramen ber Rarteninhaber be ginnt bereits am 25. b. Dits. Sonnenberg, 20. Dezember 1902.

Der Bürgermeifter: Schmibt.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 28. Dezember er., Bormittage 11 Ilhr, merben im Berfteigerungs. Lotale Rirchgaffe 23 babier:

150 Al. Rothwein und 50 Al. Weißwein öffentlich meiftbietenb zwangemeife gegen Baargablung bets fleigert. Berfleigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaben, ben 20. Dezember 1902.

Schleidt, Gerichtsvollzieher, Götheftraße 5, Bart.

r:

okles

en.

cort

r etc.

finet.

den

wsky

anss.

ktosr

fel.

eëns.

rger.

npa.

ieber

per

recht

e be

695

ag8

per=

705

Uhrmacher, Neugasse 10. Grosses Lager in allen Arten

Uhren,

Gold- und Silberwaaren. Verkauf unter Garantie!

Interessante Erfindung! Alleinverkauf für Wiesbaden.

97r. 298

## Elektrische Uhren

(Patent Möller)

für Contor, Wohn- und Speise-Zimmer passend.

Vorzüge der elektrischen Uhren (Patent Möller): Kein Aufziehen mit der Hand nöthi 1, sondern selbstthä iger elektrischer Aufzug.

Geräuschloser, genauer Gang.

Keine elektrische Zuleitung erforderlich, weil durch Trocken-Elemente betrieben, die sich im Gehäuse befinden.

Geringster Stromverbrauch, dalier: Erneuerung der Trocken-Elemente frühestens nach 2-3 Jahren.

Für alle Stand- u. Wanduhren anwendbar.

## Große Berren-Confection-Versteigerung.

Rommenden Moutag, ben 22. Dezember er., Bormittage 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage eines hiefigen großen Confectione. Weichaftes in meinem Auctionelofale

3 Marktplats 3 nachverzeichnete Confection als:

> circa 50 Herren-Anzüge in allen Größen, 30 Herren-Ueberzieher, 20 herren-Joppen, 40 Baar herren-hofen, 25 Burichen-Unguige, 50 Anaben-Anzüge und 30 Anaben-Ueberzieher.

> > Bernhard Rosenau.

Auctionator und Tagator.

Bureau: Marttplat 3.

5710

## 

Ber feinen Angehörigen, Freunden ober fonft jemand ein recht praftifches Weilnachtegeschent machen will, ber verfäume nicht in das

Schuhwaarengeschäft

porm. W. Pütz,

Webergasse

gu gehen, benn bort findet jeder für einen wirflich billigen Breis die fconften Stiefel, Schuhe, Pantoffeln u. f. w., welche als beftes und nütlichftes Weihnachtsgeschent gelten.

um 37 Webergasse 37.

## X Wiesbadener Kohlen-Confum

Heinrich J. Mulder, Emillerplas 1. Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cofes, Brifette ze. bei anerfaunt beften Qualitäten gu niebrigften Breifen.



Echt kulmbager Biet. hervoragende Mergte urrbeilen :

Es giebt fein befferes Stärfungsmittel als ein reines, milbes Bier, wie

Mondho sbier. In woller Editbeit in Glafden gu haben bei

> Carl Enders, Cranicuftrage 4. 5678

Beffere Denfion für 17 jabrige Dame gejucht.

Ausführliche Offerten mit Breis erbeten unter K. W. 25 poftl. Broid bei Dilbeim a/Rubr. fin imoner, fait noch neuer

Viotenstander gu vert. Dobbeimerftr. 60, 31. 5664

Tühtiger Kellner fucht fof. Stellnug, Geft, Dff. u. G. A. 5665 a. b. Erp. 5666

Gudt. Wirthin fucht Biertelal. Offert. u. G. D. 900 a. d. Erp. ds. Bl.

Bianino, prima Fabrit t, billig in vertaufen. 5693 Bloonfte, 6, 1 lints. S. Schwarzfopt billig gu ber-faufen, Romerberg 23,9 5701

lleberzieher

(faft neu) billig gu vertaufen. 5604 Wanreitusfer. 9, 1 St

Schone ichmaige Rane abgu-Briebrichftrage 47, 8 Ct.

Gur Rinder. Franfenfir. 18. Bart.

Coden mit Heiner Wohnung auf 1. Uprit gn vermiethen.

Pohnung p. 3-4 Bim nern m. Bubeb, per fe fore gn maßigem Breife geincht. Offerten m. Breid und naberen Mngaben unter H. S. 20 an bie Erped, b. Bl. erbeten. 20

Gin ich Darmeninm, ital, Beige und harmonita billig ju vertaufen. Rab. Dochar. 5, Bart.

Ein Biafchengun 3. vert, Ein runber polirter, lowie ein vertaufen Meggergaffe 32, St. Jung.

Mufif Berophon mit Ctubt, 18 Platten, f. 15 M.

Rieblitr. 11, 3 Gt. 1. Gine Arbeiterhütte, f. einen Garten geeignet, ju verlaufen Schlachtbanenr. 23, 2. 5690

Schlachtbausftr. 23, 2. 5688 Bu vertaufen nen : 1 Rieidericht. 1 Bertifow, 1 Confolichrantder 1 Bertifow, 1 Confolfdrantden Schladthau eftrage 23.

Wiir Die Weieringe:

Diurgia-, Meffina-, u. Balencia-Crangen bas Stud ju 4-10, best 29b. ju 40-90 Big. Dochfeine Meifina-Citronen von 4-8 Big. Smurna-Tafel-Feigen in 1-Bid. Riftden, febr icon. Dochfeine Riftden, febr fcon. Sochfeine Mnetet. Datteln in 1. Pft. Cartons. Cebr fcone frifde Cocosnuffe Stild 20 Big. Dodfeine frang, Ballnuffe, Sigil. Safelnuffe bas Bib. 40 Big., bei 10 Bib. 3,80 M., fowie Rranifeigen, Alepfel, Birnen, Bwiebel u. f. w. bei 5682

Hommer, Mauritinoftrage 3,

Gine Butmadeein für einen Bleichftrage 27 8 t. 5678 Bu bertaufen: Laterna magica

Dumpfmaldine, Deggerathe. Rab, in ber Erpeb. b. Bl. 5668 Gin Mutitwert, felbft fpielend acht Overn. billig gu bert. Rab. Frantensftrafte 28, Bart. 5722 Beginn meines

zweiten Tanz - Cursus

Montag, den 5. Januar 1903, im Deutschen Hof. Goldgasse 2a.

Honorar 12 Mk. Ex H. Schwab, Römerberg 16,

Laden.

Gesangverein Liederkranz. Bu ber am 2. Weihnachtstage von Rachmit.

4 Hhr an in ben Raumen bes "Jägerhaufes" Schierfteinerfir, ftattfinbenben

Beihnachtsfeier verbunden mit Tang laben wir Freunde u. Gonner des Bereins hierdurch bergl. ein. Bur ein reichhaltiges Brogramm ift beftens Gorge getragen.

Der Borftand. NB. Gleichzeitig laben wir auch die früheren alten Ditglieber höft. ein.

Ein Bett 26 mit, Ruchenichtunt 98 Mt., ft. Billidgarnitut 55 Mt., Tijde 5-11 Mt., Choife-longne 16 Mt. 2ft. Kinberlanapee 18 Mt. 27th. Lieber-lanapee 12 Mt., prachtv. Bilder à 3 Mt. Munktv. 7,50 Mt. neuer Regulator 17,50 Mt., vol. Confol 16 Mt., Schreibeilch 25 Mt., Küchen-brett 4 Mt., Speiseichrant 5 Mt, Küchenfible 1,20 Mt., Koffertine und sonk. sehr bill. zu verkaufen. Kömerdera 16, Bart. 5720 Romerberg 16, Bart,

Sohlroller und Beibden (noch einige paar

Buichtopie) empf. Ernft, 5716 Blüderftrage 24, 2 Tafel-Clavier

(Dorner) febr gut erhalten, fofort billig gu verfaufen,

F. Marx Nachf., Rirdigoffe 8. Geldichrank mit Trefor-Stablpanger, wie neu,

weggugh, billig abzugeben, u. K. 42, hauptpoftl. Januar jucht Fraulein 3 mobl. Bimmer mit Rech-ofen, Offerten mit Breisangabe unter Chiffre H. W. 900 a. b. Erped. b. Bl.

Brdl. möbl, Bimmer per 1. Januar gu bermiethen. 5631 Bermannftr, 9,

30 000 Wiark ev. Betheiligung auf e. inbuftrielles Bert (med). Schreinerei u. Dobel. Werthe bon 120 000 Mt. gegen Sicher-ftellung -ju leiben gefundt. Geft. Angeb, u. J. 614 a. b. Erp. 56:1

Branden Sie Geld? a. Bechfel, Dobet, Bolie. Schu.bich. Caut., überh j. i Bwed? Dies wird fir. reell u, bietr. nachgewiesen

burch K. Schunemaun, 647/12 Runchen, Baperftr. Letiganie, Enten Bubner In gemaftet, frifch ge-

fchlachtet u. gerupit, pr. 10 Bfund. DR. Raphau - Yoder, Dgiebin Borgiigt. Ditttageffen in il.

80 Big. empf. DR. Jube, Rero-

Dopheimerfte, 10, 1, g. Mittags-u. Abendtifch 50 Pl. an. 4089 Imgüge i. b. Stabt u a. Band el. u. Garantie Bb. Rinn, Belenenftr. 10.

Serrefleiber u. Unsjormen a Art w. gereinigt u. reparirt. Nur Sanidcapseln

(10Gr.Sam. 2Sal. 2Cub., 1Terpinol)
wirken sofer tu-ohneRückschlag bei Harmöhreneni
zündg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Eins pritzung). Preis 1/2 Ft. 1 60, 1/2 Ft. 3 Mk. Apoth. Holmann, Schkenditz-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apo theke, Rheinstrasse 41. 433/8-

Mufpolieren! Beobel und Ricbiere, fomie alle

portommenben Reparaturen berelben werben in und außer bem Saufe unter Buficherung guter und prompter Bedienung bei billigfter Berechnung beforgt

Friedrich Klotz, Schreinermeifter, Bimmermannftr. 5. Beifarte genügt,

Pertrauens-

BBer eine folche gu befeben bat ober fucht, legt auch BBert barauf,einmöglichft reichhaltiges Offertenmaterial guranmabl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn biefelbe bein richtigen Rreifen in gwedmagiger Form por Angen fommt.

barüber verlange man Bor-folige von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Central-burcau: Frankfurt a. M.

Brell, Hofthanre, Cees grae, Bflangen. bannen und alle Bolfter artifel empfiehlt billigft

A. Rödelheimer Mauergaffe 10.

horen Sie mal!

Die wirffamfte meb. Seife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dantaudichlage, wie Ditt-effer, Befichtspidel, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bluthden, Leberfiede, beuler Carbol-Theerichwefel. Beife v. Bergmann u. Co., Rabes beul-Dresben, Schubmarte: Steden-pierb. a St. 50 Pf. in allen Apothefen, Drogen. u. Parfamerie Gefcatten.

und ju billigen Breifen angefertig wie Bolle geschinmpt. Raberes Wichelsberg 7, Korbl. 3696 3696



Wenn icon bei ben Rinbern mit einer vernünftigen Sautpflege begonnen wird, bann fann man auch ficher fein, baß felbst im hoben Alter feine Rahlfopfigfeit eintritt. Nimmt man bazu noch ein Haarwasser, welches die Haare weich und gläuzend macht, sein Feit an der Kopsbedeckung hinterläßt und im Berein mit einer anregenden Frische die Kopsbaut zu neuem Bachstum anregt, wie man solches deim Gebrauch des don allen Kreisen der Bevölkerung allgemein geschätzten und besiedten "Javol" erreicht, dann hat man sieder in Bezug auf rationelle Hackplege nichts under läster in Bezug auf nur eine Stimme des Lodes sieder die Solidität und Vertragen auch nur eine Stimme des Lodes sieder die Solidität und Vertragen geschlichten und Bertrauenswürdigkeit des so ungemein erfrischenden und an-genehmen haarwassers "Jadol" und die berühmtesten Sterne der Kunstwelt, sowie viele herdorragende Aerzte haden sich in der denstar günstigsten Weise über des glänzend bewährte Kosmeistum ausgesprochen. Es giedt eben fein Ersamittel

Kosmetistum ausgesprochen. Es giedt eben sein Erzahmittel für "Javol".

Das im Gebrauch so angenehme, wohlriechende "Javol" ist in allen seineren Barfümerie», Drogen- und Coissent-geschäften, auch in vielen Apothesen exhältlich. Preis pro Flasche ARC. 2.—, Doppelslasche ARC. 3.50.

Ein Arzt schreibt: "Boe alex Dingen ill Ihr "Javol" ein unvergleichliches Kopfertischungsmissel. Ann läbt sich ordentlich mohl unter der ausgeschnen Emmerkung Ihres Veldwendes and die Kopfenit.

Alls haar- und Kopferingungsmisse die hie Kopfenit.

Alls haar- und Kopferingungsmisse die hie Kopfenit.

Alls haar- und Kopferingungsmisse die "Insel" auch den haarwuchs terden. Ich merde nicht bersehen, Ihr "Insel" sehr zu empfehlen.

St., 27, 7, 1901.

Aufruf!

Weihnachten-den heiligen Abend-im Freien! Wer wünschte solches Schicksal seinem ärgken feinde?

Und doch ift diefes das foos vieler verwittweten Breenfrauen und verwaiften Burenkinder - und gwar gum dritten Male.

Die Unterzeichneten treten an ihre Mitburger beran mit ber berglichen Bitte auch an biefe armen Wejen zu biefer Jahreszeit benten zu wollen, bamit in ben Festtagen, bie uns beporfteben, Reiner fich fagen muffe : ich batte belfen tonnen und follen und - babe es nicht gethan.

Die moderne Beltgeschichte kennt kein folches Beispiel von Glend und Roth wie jenes ber Buren. Riemals gab es für die Menschheit eine beffere und schonere Gelegenheit ihre Bohlthatigkeit auszunben. Die Unterzeichneten nehmen Gaben gern entgegen und wird in bem "Burenfreund" über jeben Betrag quittirt merben.

### Der Yorftand des Denischen Burenhilfsbund (Ortsgruppe Wiesbaden).

Reuborferftrage 2.

Rheinstraße 7, B.

Dr. E. Coester, Borfigender. Rentner A Weddigen, Raffenwart. Brojeffor Lohr, Borftanbemitglieb. Sonnenbergerftr. 38. Rheinftraße 83, 1. Graf A. von Bothmer. Schriftführer,

Freitag, ben 26. Dezember (2. Beihnachtefeier-

## Abendunterhaltung, Chriftbaum - Verloofung

in ber Bereinsturnhalle

### Bellmundstraße 25.

Bu biefer Berauftaltung laben wir unfere werthen Ehrenmitglieder, activen und unactiben Ditglieder höflichft ein Der Boritand.

## Bädergehülfen-Vere



(Gegründet 1882).

am 2. Weihnachte. Reiertag beranftaltet ber Berein feine biesjahrige

### Weihnants-Feier

berbunden mit fowie Chriftbaum-Ball, Verloofung in ber

Männerturnhalle, Platterftraße 16. Bu diefer Feier laben wir unfere geehrten Berren Meifter, fowie fammtliche Collegen, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein.

Anjang 8 Uhr. Der Borftanb. Ballordnung: herr Tanglebrer M. Doneder.

Morgen Montag, ben 22. Dezember, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Hhr anfangend,

Fortsekung der großen Souh-, herren-kleiderhoffe u. Spielmagren Berfleigerung in meinem Berfteigerungelotale

### 12 Marktftraße 12,

1 Stiege rechts. Bum Ausgebot tommen: Sonhe aller Art für Damen, Derren und Rinder, bochfeine Angng., Baletots. und Westenftoffe, eine große Parthie Spielmaaren freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Auftionator u. Taxator. Beidafielotat: Dartiftrag 12

## Restauration Stadt Weilburg

Albrechtftrafe 36, empfiehlt guten Mittagetifch in und aufer bem Saufe gu maftigen Breifen. Bier ber Brauerei Felfenteller, 'reine Beine, felbfigefelterten

Mepfelwein. Karl Uhrig.

Honiglebfuchenteig mit Gewürg und Trieb, ferrig jum Berarbeiten, pro Rito 80 Bfg

Honiglebkuchen bon 10 Bib. aufwarts mirb jebes Quentum an Bieberberfanfer jum Engrospreife abgegeben.

Brob. und Feinbaderei (Rafdinenbetrieb) F. Zimmermann. Morisftraß: 40.

## Bekanntmachung.

Montag, den 22. Dezember er., Mitta 18 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungolotale Bleichftrage 5 babier swangeweise gegen gleich baare Bahlung:

1 fompl. Bett, 1 Bertifow, 1 Rleiderichrant, 3 Bafditommoden, 1 Copha, 1 Chreibtifch 1 Rlavier, 1 Rahmaidine, 1 Regulator u. 1 Barthie Cigarren.

### Detting, Gerichtsvollzieher.

5718

Worthftraße 11.

Rur meine Firma ift berechtigt, Die Bezeichnung

### "Schweden-Ronig"

ju führen. Diefe Bezeichnung ift gefdust unter Ro. 19633 und jede migbraudliche Benugung wird gerichtlich bon mir verfolgt. 5125

Beftellungen nimmt feberg gern entgegen Der alleinige Fabrifant:

### Friedr. Marburg, Rengaffe 1.

Depots in ben meiften Gefcaften und Reffaurants

## Große Auswahl Neujahrskarten, Christbaumschmuck, Bilderbücher,

5543 Schreibmaaren jeder Art. Heinr. Neugebauer, faifer friedrich-Ring 38, Gde Riehlfir.

> Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Die in Rarlerube i. B. ericheinenbe

General - Angeiger der Refidengftadt und Des Groß= herzogthums Baden,

verbreitetfte Tageegeitung bee Groffbergogthums. Gie zeichnet fich aus burch ihre Reichbaltigfeit, raiche Berichterftattung, größtes Depejden- und Fernfprech Material und vielen Beilagen.

Abonnementepreis für 3 Monate unr DRf. 1.80 ohne Buftellgebühr.

Rotariell beglaubigie Auflage 27,052 Expl. jegige 28,000 Erpl.

Täglich eine Mittag- und abend-Ausgabe von 10-32 Geiten ftart.

Bei Juferaten bat immer berjenige ben beften Erfolg,

ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in alle Bollefchichten giebt

burch bie Bad. Breffe, Badens größtes Infertionsorgan.

Infertionspreis fur Die Ggeipaltene Betitzeile nur 20 Bfa., bei Bieberholungen angemeffener Rabatt (Reclamen 60 Big.). Brobenummer wie auch Breisberechnung nach eingejandtem Text fleben gerne gu Dienften.

> Mle ebenfo funftlerifd fooner wie billiger BBanbfound im

### Jugenditil

empfehlen fich für Wohnungen und Reftaurants bie farbigen Bilber aus ber "Münchner Jugend" von 3 Diez, R. M. Eichter, R. Engels, F. Erler, M. Felbbauer, B. Georgi, M. Jant, A. v. Raulbach, Reller-Reutlingen, Franz v. Lenbach, A. Munger, P. Rieth, A. Schuid, hammer, F. Stud, E. v. Jumbufch, Fibur, B. Buttner, Rub. Bille, Erich Ruitban, Rid. Beiffer, B. Bolg + und vielen andern. Diefe Biiber werben in ben Farben ber Originale mit beionberer Sorgfalt auf Runfibrodpapier bergeftellt. Bis fest finb gegen 300 Blatter erfchienen. Der Bris betragt pro Blatt 1 Wit., Bortrats 1,50 SRt., ffrin:re Blatter 50 Big. Glegante Sammelmappen bagu 150 IRf.

Bei biefer Gelegenbeit erinnern wir baran, baß bie "Mundner Jugend" mit Januar 1903 ihren achten Johrgang beginnt. Wöhrend ber verhaltnigmagis turgen Beit ihres Beliebens bat fich bie Jugend" eine führende Stellung in ber Runftbewegung unferer Tage erobert. Sie bat es verftanden, bem modernen Empfinden im Runit und Bierratur ftusbrud ju geben und ift ba-burch jum Sammelplat geworven, auf bem jebes Talent bie eigene Individualitat frei entfalten und gur Geltung bringen tann. Beber Gebilbete, ber an unferem mobernen Rultur- und Geiftesleben Untheil nimmt, follte bie "Jugend" leien.

Abounemente find burch alle Buchhandlungen, Boftanftalten, Beitungegefchafte, Colporteure, fowie an allen (ca. 400) Babuhöfen gu begieben.

Da die einzelnen Rummern infolge febr ftarter Rachfrage oft fofort nach bem Ericheinen vergriffen find, jo empfiehlt es fich, an einer ber oben bezeichneten Stellen gu abonniren

Minchen, Derlag der "Jugend" Farbeigraben 94.

Gegrünbet 1853.

Boitlifte 1547.

Einladung zum Abonnement!

## Calleler Cageblattu. Anzeiger \_\_\_ 50. Jahrgang \_

Meltefte, umfangreidfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen. Ericheint

## 26 zweimal täglich

in einer Morgen- und Abenb-Musgabe. bringt in ausführlichen Telegrammen, Coureberichten te bereits alles Rene und Bichtige vom Tage,

Die Morgen Ausgabe bringt wie bisber in aus führlichfter Beije politifche, lotale u. provingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgialtig ausgemaultes Roman Beuilleton in tagliden großen Forts fenungen, sowie fonftige mannigfaltige unterhaltende Bei-trage. Der barftellenben und bilbenben Runft, sowie trage. Ber datftellenden und bilbenden Kunft, somie ber Mufif wird in der Besprechung besondere Pflege gemidmet. Für alle diese einzeinen Zweige der Berichterstattung bestigen wir feit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proding.
Bezugspreis beträgt 3 Mark für das Bierteisahr, Bestellungen find bei den nächtgelegenen

Boftanftalten gu bewirten.

finden burch bas "Caffeler Tageblatt und Augeiger" gufolge ber großen Auflage bie gwedentiprechenbfe Berbreitung und wird das Blatt baber von ben Beborben wie von ber Befchaftemelt am haufigften benutt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeber Sonntagenummer "Die Plauberfinbe", ein burchleinen fenificioninischen Indat alleemein gern gelefenes Unterbaltungsbiatt; jerner am I. Mai und 1. October jeden Jabres einen Placat-Jahrplan, lowie ein volltandiges Gifenbabu-Jahrplanbud in Tafchenformat, außerdem om 1. Januar einen in Farbenbrud gusgeführten Bandog=

शासकते. raide aterial

1.80

Seiten

Bolis-

effe.

nu.

Bfe., Big.).

notem

5129

1125/49



## ausgabestellen D

97r. 298.



## "Wiesbadener General - Anzeiger" Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

## Monatlicher Abonnementspreis 50 Pfg.

Gine Egtragebuhr ber Gilialen wird nicht erhoben.

Probenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verabfolgt.

Mbelheibftrafie 32 - Ede Moripftrage, bei & M. Walter, Co,onial. u. Delitateffenwaaren Sandt.

Mblerftrafte - Ede Sirichgaben bei M. Schüler, Colonialmagren Sanblung.

Mblerftrafte 23 - bei Bent. Schott. Colonials maarenhanblung.

Ablerftrafte 55 - bei Muller, Colonialm. Sanblung. MIbrechtfirafe - Ede Ricolasfir. bei Georg Duller Colonialwaaren-Sandlung.

Pert amftr. - Ede Bimmermannfir, bei 3. B. Baufd. Colonialmaaren Danblung. Bleichftrage - Ede Bellmundfrage bei 3. Suber

Colonialmaaren. Dandlung. Bleichftrage 20 - bei Gderf. Colonialmaaren-Banblung,

Granfenftrafe 22 - bei Cari Rrieger, Colonial. maacen-panblung.

Goldgaffe - Ede Debgergaffe bei Ph. Gattig Colonialmgaren. Dandlung.

Derberftrafte - Ede Dranienftrage bei Bh. Liefer Colonialmagren-Banblung.

Berberftrafe 6 - bei 28. Rupta, Bictualien-Bolg. Delenenftrage 16 - bei D. Ronnenmachet, Colonialmaaren Danblung.

Bellmunbftrafte - Ede hermannftr. bei 3. 3åg er 20m. Colonialmagren-Sandlung.

Bellmundfrake - Ede Bleidftrage bei 3. Suber, Colonialmaaren-Sandlung.

Dermannftrafte 16 - bei Morin Bener shaufer Colonial raaren Sanblung.

Dermannftrake - Ede Bellmunbftr.bei 3. 3ager 28 m. Colonialmaeren-Sandlung.

Dirfchgraben 22 - bei Mug Bierre Schreibm. Sble. Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Cotoniaiwaaren Dandlung.

Jahuftraße - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm. Sbig. Sabnitrage 40 - bei 3. Grifdte, Colonialm. Solg. Jahnftrafte - Ede Borthftrafe bei Gebr. Dorn. Colonialwaaren. Sandlung.

Rariftrafie - Ede Jahnftrage bei 3. Spit, Colonial maaren-Sandlung.

Lebrirafte - Gde Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialmagren-Sanblung. Endwigftrage 4 - bei B. Dienftbad, Colonigl-

maaren-handlung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren,

Colonialmagren-Sandlung. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Gattig, Colonialmaaren Sandlung.

VVI IN WOODWOODWOOD

Morisitrage - Gde Abelbeibftrage bei &. M. Malles Colonial. und Delitateffenmagren. Danblung.

Morinftrafte 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg. Morinftrage 50 - bei Schider, Colonialm . Solg, Reroftrafe - Ede Roberfrage bei C. S. Bald. Colonial maaren-Sandlung.

Reroftrage - Ede Querftrage bei Bb. Rleber 28m. Schreibmaaren-Sanblung.

Ricolasftrafte - Edr Albrechtftrafe bei Gg, Malle r Colonialmoaren- Danblung,

Cuerftrage - Ede Reroftrage ber Bb, Rleber 20m. Schreibivaaren Danblung.

Roberftrafte 3 - bei Stritter, Colonialm. Sanbig Ribberftraße 7 - bei S. Bboralsti, Colonialm. Bulg Moberftrage - Ede Reroftrage bei G. S. 23 alb, Colonialmaaren Bandlung.

Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonials waaren. Sandlung.

Roonftrage - Ede Portftrage bei Dm. Som mer, Cotonialmgaren-Sandlung.

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billn Grafe, Drog Chachtftraße 17 - bei S. Schott, Colonialio. Sblg Chadtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann 23m Celonialmaaren-Sanblung.

Schwalbacherftrafte - Ede Quifenftrage bei 3. Fren Colonialmaaren-Sanblung.

Schwalbacherftrafte 77 - bei Gri. Bein g, Colonialwaaren-Danblung.

Cebanplan 5 - bei Muguft Muller, Colonialmaaren-

Steingaffe 29 - bei Bill. Raut, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Robt, Colonial. maaren Danblung.

Steingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler, Colonialwaaren Bandlung. Balramftrage 21 - bei Balbhans, Colonial' maaren-Dandlung.

Bebergaffe Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog-Borthftrafe - Ede Johnftrafe bei Gebr. Dorn, Colonialmaaren-Sanblung.

Portfirafie - Ede Roonitrage bei 28m, Commer Tolonialmaaren Sanblung. Bimmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Bauf d, Cotonialmaoren-Sandlung.

Filiale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Echlofiftrafe 17.

## Haarmann Edelwürze Zum Backen und Rochen

mit Zucker fein verrieben, in den über 25 Jahre bekannten Päckehen zum Haus-

gebrauch.

1 Päckchen 20 Pfg., 5 Päckchen 75 Pfg. Koch- und Backrecepte, verfasstv. Lina Morgenstern, gratis.

Bestreuzucker

num Bestreuen des Gebäcks an Stelle von Vanille-Zucker, in Beuteln à 10 Pfg. und Streudosen à 50 Pfg. Kugel-Vanille

Eine Kugel auf eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacso. Beutel mit 15 Kugeln 10 Pig.

Veilchen-Perlen

aus Jonon • D. R.-Patent zur Bereitung der köstlichsten neuen Speisen mit naturgetreuem Veiltens-Aroma. Kochbuch "Die Veiltens-Küche" grafis. Packet 40 Pfg.

Alle Packungen echt und unter Garantie des Originalproductes der Erfinder, wenn mit Namen Haarmann & Reimer versehen. Generalvertreter:

Max Elb in Dresden-Löbtau.

Zu haben in Wiesbaden bei:

Wilh, Heinr, Birk.

Adolf Genter, Friedrich Groll.

Th. Hendrich.

C. W. Leber,

Carl Merz

Carl Portzehl Peter Quint,, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, Julius Stoffelbauer. J. W. Weber.

Medicinal-Drog. "Sanitas",

## Baffende Beihnachtsgeschenfe! Damen. 10 Borgugliche Becter in allen Breistagen bon Mt. 2.20 an. Regnlateure in größter Auswahl. Trauringe, gestempelt, von Mt. 5 an. Große Auswahl in Golbe u Gilbermaaren. Ausnahmepreife. J. Werner, Markiftrafte 6,



Alea Preddage Apparate Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717. 3867

Gesundheits-Binden,. Qualität

p. Dtzd. 1Mk. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Irrigateure,

nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Rohr

von Mk. 1.40 an. Grosse

Auswahl in

Suspensorien

von 50 Pf. an.

Spritzen

Clystier-

Verbandsione



## Enorme Preisersparaiss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: ockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub.-Aug. 17 Bande. Eleg. Halbfrabde., Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. tür mer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für h der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt 

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher u. a. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

fonftigen Magen-Bei Appetitlofigfeit und

### leiben ift Reichs-Post-Bitter

bas Befte. Bu haben in allen befferen einfchlägigen Beichäften.





per Bfund ofine Glas, garantirt rein. Bestellung per ftarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verschiedenen Ernten gerne 7868 chottet Carl Praetorius,

mas Baltmibillrafe 48



Underberg-Boonekamp

billig gu perfaufen. Laubjägeholz R. Blumer & Cohn, Solgfdneiberei, Griebrichftrage 37.

## Heute und morgen

THE

gelangen zu colossal billigen Preisen zum Verkauf.

Neu eingetroffen!

Neu eingetroffen!

180 Paletots
150 Paletots
200 Golfcapes

aus prima schwarz Eskimo, elegant verarbeitet, gefüttert,

10, 18 und 24 NIK. sonstiger Werth das Doppelte.

aus grau - melirten und schwarz- 2 weissen Stoffen 8, 13 und 20 MK., sonstiger Werth das Doppelte.

aus prima weichen Velours Qualitäten 5, 11 und 18 MK. sonstiger Werth das Doppelte.

Wir kauften bedeutend unter Preis über

## 6000 Meter moderne Kleiderstoffe

in nur gediegenen Qualitäten in Satin, Cheviots und Noppés.

Wir bringen dieselben als ganz hervorrragend geeignet zu Weihnachts-Geschenken zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Jede Dame, die Waare beurtheilen kann, muss anerkennen, dass die Preise in Anbetracht der gebotenen Qualitäten aussergewöhnlich vortheilhaft sind.

## FRANK & MARX.

Kirchgasse 43.

"Zum Storchnest"

Ecke Schulgasse.

## 

in meinem Geschäft zu einem recht lebhaften zu gestalten, gewähre

von jetzt bis Weihnachten

auf meine ohnehin schon sehr billigen Preise

noch einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

5676

Wilhelm Piitz, Schuhwaarenlager,

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.

4758

## Wiesbadener Aronen-Brauerei, A.G.

Bu den bevorstehenden Weihnachtsfesttagen bringen wir unser bekanntes

## Bock-Ale

in Fässern und in Flaschen zum Ausstoß. Wiesbaden, im Dezember 1902.

Die Direction.

## Nähr- und Kräftigungsmittel

Puro Fleischsaft.

Valentines Meat Juice, Liebig's Fleischertract, Liebig's Fleisch-Pepton, Maggi's Bouillonkspeeln, Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Casseler Hafer-Cacao,

Cacao Houten,

Cacao Gaedtke,
Cacao lose auagewogen von
Mk. 1.20-2.40 das 1/2 Kilo,
Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao.
Somatose.
Tropon, Reborat,

Sanatogen,
Hartenetein'sche Leguminosen
Malzextract,
Tokayer Sanitäts-Wein,
Quaker oats,
Knorr's Hafermehl,
Dr. Theinhard's Hygiama,
Sammtliche Mineralwässer.

worzugliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magenund Darmkatarrh. // Kilo Mk. 1.20.

trehgasse 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Gegründet 1872.

Abzahlung

Mark



an.

Mar

Anzahlung

Gegründet 1872.

B. Schmiff. Möbel und Decoration,

Musterzimmer. Friedrichstrasse 34, Durchgang n. d. Bonifaciuskirche und Luisenstrasse,

Eigene Werkstätten.

Etablissement für comp'ette Wohnungs-Einrichtungen.

Weihnachts-Arti

als: Brillant- und Schaukelstühle, Polstersessel, Garnituren. Etagèren, Wa-dschränke und Borde. Schreib- und sonstige Tische, Palmständer, Flurtoilletten. Buffets, Salonschränke etc. etc. in reicher Auswahl zu berahresetzten Preis n. wahl zu herabgesetzten Preis n.

Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern. - Grösste Auslage Wiesbadens.

Herren-Anzüge, Winter-Paletots, elegante Racons.

Damen-Jackets, Mäntel, Saccos, tadellofer Git.

1 Barenstraße 4 Wiesbaden, 4 Barenstraße 4, I., II., III. Gtage.

Aleiderstoffe,

Teppiche, Gardinen,

neuefte Deffine.

Rinderwagen,

reichhaltiges Lager.

Dentscher Tapeziererverband.

Filiale Biesbaden. Countag, ben 21. Dezember er., Abende 1/28 Uhr, findet im Saale bes Enrnbereine, Dellmundftr. 25, unfere biesjährige

Weihnachtsfeier

ftatt, berbunden mit Concert, Theater, humoriftifchen Bortragen, Berloofung und Tang (erfter Breis ber Tombola: eine neue Chaifelongue im Berthe von 80 DRt.). Diergu ladet alle Rollegen und Freunde unferes Berbandes höflichft ein

Der Vorstand.

Wiesbadener Willitar - Werein.

Camftag, ben 27. Dezember, Abende 8 Uhr im Geftfaule ber "Balhalla":

Weihnachts-Feier

Yocal- u. Infrumental-Concert, Chriftbaum-Verloofung und Ball.

Bu biefem feit Jahren fo febr beliebten Beihnachtofefte laben wir unfere verebrlichen herren Ebren. und aftiben Mitglieder nebft Angeborigen, fowie Freunde bes Bereins biermit boflichft ein. Gintritt für Richtmitglieber 1 Mf., Mitglieder 50 Bfg., eine Dame frei, jede folgende bit Big. E utrittstarten find bei unferem Raffirer Bang, Schulgaffe 9, fowie Abends an der Raffe erbaltlich. - Mitglieder, welche ein Gefchent gur Berloolung geichnen, haben freien Butritt. Etwaige Gefchente wolle man bis fpateftens 26. b. 20218. an herrn Lang abliefern.

Bereinsabzeichen find angulegen,

Der Borfiand.

5120

Nürnberger Lebkuchen

Aachener Printen bon D. Lambers

empfiehlt

Selefou 2558.

G. Becker,

Colonialwaaren und Delicateffen, Bigmardring 37.

Grosse Auswahl chirone. in bekannter Güte zu den biligsten Preisen

2 Michelsberg 2.

Große

bom 19. bis incl. 28, Dezember b. 30, im Sotel Union, Rengaffe 7,

Verfaufsmarkt nur edler Gefangs Kanarien.

Bum Befuche labet ergebenft ein

Dogelfdub-Derein "Canaria" Wiesbaden. NB. Angefaufte Bogel werben auf Bunich aufbewahrt.

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Theeservicen, sowie sämmlichen Nickel- Tafel- u. Küchen-

Theeständer in Nickel und Kupfer. Tortenplatten, Auflaufformen, Weinkühler, Menagen.

Emaille-Waschgarnituren-Kaffeeu. Theeservice, fein decorirt.

Waschtische, Blumentische, Palmständer. Britannia-, Alpacea- und Silberbestecke.

Kaffee- u. Theemaschinen, Küchen u. Gewürz-Etagèren.

Vogelkäfige und Käfigständer. Haus-Apotheken, Schmuckkästchen, Cigarren-

und Schüsselschränke. Waschmaschinen, Mangel- und

Wringmaschinen Reib-, Brodschneide- und Fleischhackmaschinen. Werkzeugkasten und Schränke. Laubsäge-, Kerbschnitz-, Löth- und Brandmalkasten.

Vorlagen zu Laubsäge-, Brandmalerei- und Kerbschnitz-Arbeiten.

Wärmeflaschen in verzinnt, Kupfer und Nickel.

Garten-, Balkon- und Kindermöbel. Tafel- und Küchenwaagen. Petroleum-, Gas- und Spiritus-Apparate. Petroleum- und Spiritus-Heizöfen.

Ofenschirme, Kohlenkasten, Fenergerätbeständer. Geld-Casetten, Document-Kasten. Schlittschuhe und Schlitten. Christbaumständer.

Kinderkochherdehen, sowie Kinderküchengeräthe in Weissblech, Emaille, Nickel und Majolika.

Prompte und billigste Bedienung.

M. Frorath.

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung,

Magazin tür Haus- und Küchengeräthe.





Naumann's

Nähmaschinen,

5227

erstklassiges Fabrikat empfiehlt zu billigen

Preisen, auch gegen Ratenzahlung

Carl Stoll, Hellmundstr. 33. TO THE TAXABLE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE

Uhrmacher, 25 Kirchgaffe 25.

Empfehle gu Weihnachts: Geschenken mein großes Lager in alle Arten

in beften Qualitaten ju allerbilligften Preifen unter jeder Garantie. 5165



## M. Stillger

奔往在其後在其後在其後在其後在其後在其後 (在於)在於(在於)在於(在於)在於(在於)在於

Inh. Wilh. Stillger Häfnergasse 16. Häfnergasse 16

Draftische

## Weihnachts=Geschenke

in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika etc. Reichste Auswahl in Decor. Tafelservices, Decor. Kaffeeservices, Figuren, Vasen, Palmenständer, Kunst- u. Luxusgegenstände Römer, Bowlen, Trinkservices etc. etc.

- Auftrage für auswarts erbitte rechtzeitig. =

門。在於「強於」強於「強於」強於「強於「強於」強於「強於」強於「強於」強於「強於」

於議於「後於」後於「後於」後於「後於」後於「後於」後於「後於」後



besgl. Form und Wortlaut bieler Annonce find gefetilich gefdutt. Bor Rachahmungen w. gewarnt.

Wollen Sie etwas Feines randen?

naturelle türfifche

Diefe Cigarrette wird nur lofe, ohne Rort, ohne Goldmundfind verfault. Bei diesem Fabritat find Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen. Die Rummer auf der Tigarette deutet den Preis an. Rr. 3 toftet 3 Bf. Rr. 4: 4 Bf. Rr. 5: 5 Pf. Rr. 6: 6 Pf. Rr. 8: 8 Pf. Rr. 10: 10 Pf. p. St.

Drientalifde Zabal: u. Cigarettenfabril "Yenidze", Dresden. 3n haben in den Cigarren Geichäften.

Grosses Korbwaaren-Magazin

Heugaffe 16.

Ede kl. Kirdigaffe 1.



L. Korn Wwe.

Mus febr praftifde Weihnachts. Beichente empfehle:

Bequeme Ruhefeffel pon DR. 6.50 an,

Blumentifche von M. 3.50 an

Korbwaaren ju billigen Breifen.

Große Auswahl in Buppenwagen, Bubben: Sportwagen, fowie alle



Größtes Lager am Plage.

Laterna magica, Megascopen, Sinematographen etc. Bilder in allen Grögen.

Dampfmaldinen, Beifluftmatoren, Jocomobilen und Eurbinen.

Efenbahnen mit Uhrwerk und Dampf. Alle Erfantheile in Spurweite ze. Oceandampfer, Corpedo, Kriegsfaiffe, Unterfeeboote. Goldgaffe 9, H. Kneipp, Telefon 2078. Reich illuftrirte Preielifte mit 400 Abbilbungen

Als paffende Weihnachtsgeschenke empfehle alle Gorten



Handschuhe



Glaces, Inchtens, Benezianas, Bajchs, BildledersBinterhandichuhe, Balls Gandichuhe, Krimmers, Leder Immitations Gandichuhe ufw.

Alle Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen

von den einfachften bis zu ben bodifeinften in reicher Auswahl. Große Auswahl in Svientragern, Rragenichonern, Cachnes, Rragen u. Manichetten, Zaichentucher, Gurtel, Strumpfhalter, Bortemonnaies empfiehlt gu ben billigften Breifen

Gg. Schmitt. Handschuh-Geschäft. 17 Langgasse 17.

Schone Beibnachte Cartone für Danbichute gratie!

## Wirthschafts-Uebernahme.

Einem berehr. Bublifum, meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten mache ich hierdurch bie ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab, das

staurant "Concordia=Saa Stiftftrage 1.

übernommen habe.

Indem ich meinen geehrten Gaften gewiffenhaftefte Bedienung in allen Begiehungen gufichere, empfehle noch ben berehrl. Bereinen und Befellichaften meinen fleinen und großen Caal gur Abhaltung bon Teftlichfeiten und Berjamminngen.

Ludwig Hess.

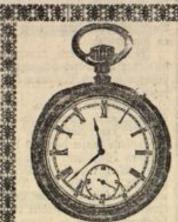
## rkauf Viëtor wegen Aufgabe

des Ladens Webergasse 23. Auf das ganze Lager gewähren wir (trotz der ohnedies bekannt billigen Preise) bedeutenden Nachlass, so dass die Gelegenheit, Handarbeiten aller Art preiswerth zu erwerben, sehr zu empfehlen ist. Wir nennen

als besonders vortheilhaft: fertige Point de Lace-Arbeiten und Leinen-Stickereien; ferner

vorgezeichnete und angef. Stickereien, Holz-, Leder- u. Karton-Gegenstände, auch viele fertige, zu Geschenken geeignete 4021

All Webergasse 23, Micht Taunusstr. 12.



Weihnachten

® UHREN, € Goldwaaren, optische Artikel

zu den bekannt billigen Preisen. Grosse Auswahl. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach, Faulbrunnenstr. 4.

Lieferant des Beamtenvereins.

## Verdingung.

Die für ben Renban bes Sotels und Badhaufes

in Wiesbaden,

Rrangplas 5 und 6, Rochbrunnenplas 1 und Caalgaffe 7 und 9, erforberlichen

follen an burchaus leiftungsjähige Unternehmer vergeben werden. Bebaute glache circa 2400.00 qm.

Plane und Bedingungen tonnen im Baubureau bes Architeften B. 21. Jacobi, Rheinftrafe 44, in Diesbaden eingesehen merben.

Angebote find bis gum 3. Januar 1903 einschließlich dafelbft einzureichen. 5693

## Rinderfochher

garantirt gefahrlos mit Batent-Brennern,

Buppentucijen, complett mit Ginrichtung,

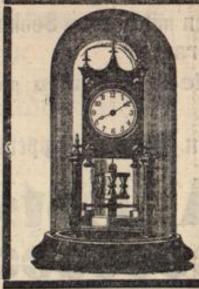
Ruchenmobel in einfacher und feiner Ausführung von 10 Bfg. an, Ruchengeichtere jum wirklichen Gebrauch in Emaille, Ridel und

Raufladen und Ginrichtungen bagu

empfichlt in großer Unewahl angerordentlich billig.

## Süd-Kaufhaus

Moritstraße 15 3mh. Fr. Knapp, Moritstraße 15, Gifenwaarenhandlung. Dagagin für Band u. Ruchengerathe.



## Gelegenheitskauf

zu Weihnachten wegen Geschäftsverlegung zu bedeutend ermässigten Preisen.

Goldwaaren Uhren,

schriftliche

Auswahl.

Robert Overmann,

28 Webergasse.

Webergasse 28.



me-

od-

nen

**e-**

無薄珠葉葉葉葉葉葉葉

bi.

Singer Nähmaschinen

find muftergultig in Conftruction und Musfuhrung find unentbehrlich für Sausgebrauch und Indufirie find in ben Sabritbetrieben bie am meiften ver-

find unübertroffen in Leiftungefähigfeit und Daure.

MASCININEII find für die moderne Runftfliderei die geeignetften. Unentgeltliche Unterrichtsfurfe in allen bonslichen Rabarbeiten, wie in moberner Runfiftiderei, Lager ban Stidfeide in großer Farbenauswahl. Giertromotoren fur einzelne Majdinen gum hausgebrauch. 2220

Singer Co. Hähmaschinen Act.=Gel. Grand Prixit Höchste Auszeichnung. Wiesbaben, Rengaffe 26.

### Allgemeine Sterbefaffe gn Wicebaden

gabit 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle jofort Mt. 500 aus, verfügt über einen anfehnlichen Refervefond und bat bis jest 280,000 Mt.

Aufnahme ohne ärzti. Unterluchung bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeideine, sowie jede Anstuntt ersteilen die Herren: Haifer, Delenenür 5. Wickel, Langane 20 Joh. Bastian, Hellmunder. 6. Ph Dorn, Friedrichter. 14. J. Eich. Echaenhorstr. 17. G. Hillescheimer, Dranienstr. 31. G. Kirchner, Weltzufer. 27. W. Tulchard. Werener. Dranienstr. 31. G. Rirchner. Bellripftr. 27, 90 Gulgbach, Weroft, 15.

Bu Fabrifpreifen:

Chrisbaum Confett, reich vergiert, Bib. 75, 60 und 50 Big. Dide Christbaum Lichte Dyb 10 Big. Carton 35 und 40 Bg. Rurnb, Lebfuchen von Saberlein Dyb. 18 Big., Bad. 10 Big.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Crangen, Tafelrof., Tafelmanbelu, Tafelfeig. 37/161

## Genter Unren

in Gold und Gilber me

2344

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Telephon 2297



Auswahl billigit. P. J. Fliegen, Aupferschmiederei,

37 Meggergaffe 37. Telejon 2869.

Feinfte junge

Maft Ganle per Bib. 68

Adolf Haybach, Welltikftr. 22 Telefon 2187.

per Dfund per Dinnd aus garantirt achtem Braumals geröftet, empfiehlt

5621

P. Enders. Michelsberg Ro. 32.

Camere friid geichoffene Bafen und prima fette Ctopf

Ganfe werden billig verlauft
"Bur Stadt Biesbaden", Rheinftraße, Thorfabrt,
"Bum Angemburger Dof, berberftr, 13, Thorfabrt,
Bestellungen nehmen an: Ph. Bring, Bertramftraße 12, R.
2015, Moriphrase 70, J. Bifcher, Bestendfraße 3, et. Landesheimer Bertramftraße 9,

ein Gigarren Echraut!

Bei Entnahme von 300 Stud guter 6 Bfg.-Cigarren à 100 Stud 4 Mt., erhalt jeder Raufer einen babiden, aus gartem holg geearbeiteten Gigarrenichrant. Berliner Cigarren Borfe, Berin, Canbabergerftrage 15.

Weisch-2	lbichlag.
Bertaufe bon heute an wieder	5825
Brima Rinoffeifch 54 Bfg.	Badfleifd 60 Big.,
Roaftbraten 60 .	Benben 90 #
Ralbfleifch 65-70 "	hammelfleifch 50-60
Bleichftr. 27, Augus	t Seel, Plrichft. 27.
Summit. 21, Magus	o seem peringue. ~



2671 Telephon 2671.

## nicht explodirendes Petroleum

vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

### Unübertroffen

inBegag auf

**Feuersicherheit** Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kniseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

### Feuersgefahr ausgelchlollen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonia:- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Kaiseroel" geseizlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiser-oel" verkault, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

## @ @ Glückwunschlarten

in gebiegener Ausmahl fowie alle fonftigen Druckfachen liefert billigft

Druckerei Riegier, Bleine Webergaffe 16 (vis-a-vis Loide Beinftuben).

Neue Evangelische



Gesangbücher

in grosser Auswahl, Wilh, Sulzer, Marktstr. 10, Hotel "Grüner Wald".



Phil. Velte, Webergaffe 54. Büchterei und Verfandt edler Canarien.

meines Uhrenlagers gebe ich alle noch am Lager befindlichen

Herren: und Damen-Uhren. in Gold und Gilber,

fowie Wecker, ju jangerft billigen Breifen ab F. Schäfer, Bärenftraft 1.

Sprechftunden für

auch für Enphilititer, Fallfüchtige, Bettnaffer Berftags Borm. 10-12, Rachm. 8-5 Ubr. Woltke, Bleichftr. 43, neben bem Biemord-Ring.

Laubfägeholz billig gu verfaufen. Bolgidneiberei, Friedrichftrage 37.

Vielseitigen Wünschen meiner verehrlichen Kundschaft entsprechend, habe ich für die bevorstehenden Feiertage eine sorgialtige Mischung ganz hervorragender Qualitätskaffee's zusammengesteilt und bringe solche von heute an in blauweisser Packung mit dem Aufdruck

## Engel's

in ½ und ½ Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämmtlichen ca. 500 Verkaufsstellen in Wiesbaden u. Umgebung zum Verkauf.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich durch einen Versuch von der verzüglichen Qualität u. Preiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's zu überzeugen.

Königlicher Hoflieferant.

### Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestät des Kaisers und Könige, Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael von Russland, sowie vieler anderer Hofhaltungen. Fast sämmtlicher Rheindampfer. Der meisten Badehäuser, Hotels und feinen Restaurants in Wiesbaden und umliegenden Badeorten, Von ungefähr 500 Kolonialwaaren- und Delikate g engeschäften. 5507

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Theilen Deutschlands.

Grösstes Kaffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wiesbaden.

## Großes

"Bu ben brei Dafen" (Karl Holte). Walditrage,

Gemarfung Biebrich. Sonntag, den 14. Montag, den 15. Sountag, ben 21. bis Montag ben 29. Dezember findet in obigem Lotale jeden Tag bis Abends 11 Uhr

Grokes Preis-Regeln

Breife:

1. Breis: Gin bodelegantes "Allright-Fahrrad (Mobel 1902), im Berthe von 170 Dart. Eine Rahmafchine mit Gufbetrieb (Rarte Bengftenberg)

im Berthe von 85 Mart. Eine echt goldene Berren-Muter-Uhr (gefehlicher Golb 585/000) im Berthe von 60 Mart.

Eine filberne Derren-Chlinder-Ithr (gefehlicher Gilber-ftempel 800/000) im Werthe von 20 Mart.

Gine filberne Derren-Ithrfette (gefenlicher Gilberftempel 800/000) im Berthe von 10 Mart. 5. . basfeibe (gefehlicher Gilberfiempel 800/000), im Berthe von

Befammtwerth ber Breife 350 Mart.

Für bas Fahrrad und bie Rabmafdine wird ein Jahr Garantie Einfay to Big. - Geworfen merben 3 Rugeln auf volle Reun. -

Bontag, ben 29. Dezember, Abends 11 Ubr:

Soluf des Preiskegels und Preis-Pertheilung. Un biefem Breistegeln tann fich jeber Regelfreund betheiligen. Es

Karl Holte, Reftaurant "Bu ben brei Safen." Die Regelbabn ift gut gebeigt.

## Gute Wienschen.

Blingft murbe in Dachsenhaufen einer armen Mutter bon 7 Rindern im Alter bon 15 Jahren bis 4 Monate bon einer

landw. Mafchine ein ganges Bein abgequeticht.
Die Frau liegt im Krantenhause, der Mann tommt leider als Ernahrer nicht in Betracht. Bittere Armuth u.

Roth find nun eingezogen, es fehlt an allem Doglichen. Bitte helfet!

Jede Gabe wird dantbar vertheilt werden von Pfarrer Benbier, Dadfenhaufen bei Braubach a. Rh.. Mabden alt: 15. 12, 8, 6. 2 Jabre. Knaben alt: 10 Jabre, 4 Monate.

Brima Gufrahmbutter per Bfund 1,15 Rert

Bitello Bagarine per Bjund 75 Bfg.

Karl Kirchner, Bellrinfte. 27. Teleph. 2165. Ablerftr. 31.



## Karl Fischbach

Birdigaffe 49, martifrage.

Größte Musmahl in Regenschirmen nur eignes Fabrifat. Anfertigen nach Bunich. Griffe in Gilber

und Gold von ben billigften bis gu ben feinften.

Chelfeide aller haltbarfter Ceidenftoffe. Repariren und Uebergiehen jeder Art.

## Jean Meinecke,

Telephon 2721,

Telephon 2721.

Möbel- und Decorations-Geschäft, Schwalbacherstrasse 32, Wiesbaden, Ecke Wellritzstrasse 2.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

von dem einfachsten bis zum feinsten Genre in nur garantirt guten Qualitäten zu den billigst gestellten Preisen.

Permanente Ausstellung completer Salons, Schlaf-, Speise-, Wolin- und Herren-Zimmer in allen Holzund Stylarten.

Von jetzt bis Weihnachten bedeutend ermässigte Preise.





## Unstreitig

und billigste Bezugsquelle für

Uhren, Gold u. Silberwaaren,

Musikwerke, Christbaumständer mit Musik

ist bei

## Ewald Stöcker. 52 Webergasse 52.

Fachmännische Bedienung. Weitgehendste Garantie. 5339

Die "Bolfd . Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abenbe. Gratis. Brigabe: Gutenberg's 3lluftrirtes Countageblatt, redigirt von Rubolf El do.

Organ für Jedermann aus dem Bolle.

Chef.Rebutteur : Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, fonelle und zuverlaffige Dittheilung aller politifden, wirtbicaftlichen, tommunglen und lotalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tageofragen. — Ausführlicher Danbelotheil, frei von jeder Beeinfluffung. — Theater, Dufit, Runft, Biffenfchaft und Tednit. — Romane und Robellen aus ber Feber ber beliebteffen Mutoren.

Abonnementepreis 4 Mt. 50 Big. pro Quartal. - Probenummern unentgeltlich.

Far bas Feuilleton ber Bolls-Beitung find eine gange Angahl neuer Romane von nam" haften Autoren erworben worden. Erdfinet wird ber neue Jahrgang mit "Fran Correntin", bem Roman einer gefchiebenen Frau, in welchem Ren's Bagin fich als Geelentenner und Deifter ber Charafterschilderung erweist. Es folgt barauf "Um Geld unter heißen Sebenstämpten die Bereitenfalliche Ergablung von Fann Raltenhauser, in der sich unter heißen Lebenstämpten die Bereinigung zweice charaftervoller Liebesteute vollzieht. — "Gutenberg's Ilustrivees Conntags-blatt" beginnt das neue Jahr wit einer lustigen Liebesgeichichte der temperamentvollen Rovellistin Kathe van Beeber. Weiterhin werden von Reinhold Ortmann, hedwig Lange, Fischers. Sallpein u. a. m., Beiträge darin veröffentlicht. Ein breiter Raum ist den belehrenden Aufsten

Men hingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung der Abonnemente-Quittung - Die Beitung bis Ende Dezember fcon bon jent ab taglich nuter Brengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfe-Beitung",

Berlin W. 35, Linowftrage 105. Gernipreder: VI, 28.

5187

Großes Spielwaarenhaus, neu erbautes Lagerhaus.

10 bis 20%, Breis-Ermäßigung durch Erlparung der Labenmiethe auf fammtliche Spiel., Gebrauche und Lugus-Artikel, um ganglich zu Beihnachten zu ranmen, Breis. berzeichniß an der Erterscheibe. Berfaume Riemand biefe guntige Gelegenbeit. 5103
10 Saalgaffe 10. Telephon 2658.

## M. Rosenthal

7 Rirchgaffe 7, Sthe. Part.,

Ranfer-Dahmafdinen mit Rugellagergeftell, für Saushaltung und Gewerbe, omie Schmidt's Batent-Bafchmaichinen, Wringmaschinen,

Tifch- und Geftellmangeln,

Zafel= und Dezimalwaagen nebn fammtlichen Gewichten

gu billigften Fabrifpreifen.

5506

## ecker's hmaschi

Hier seit über 30 Jahren ekannt u. beliebt.

Sticken, Stopfen

den schönsten Stich, vor- und rückwärts.

Langjährige Garantie. Thellzahlung. Aeltestes Nilhmaschinen - Geschäft am Platze. Gegr. 1867 (früher Kirchgasse 11)

Grösste Neuheit! 120 Meter Untergarn fassend,

Mit Kugellager, daher

ungemein leicht und

ruhig laufend.

Friedr. Becker,

(Inhaber: Gebr. Friedr. u. Ferd. Becker, Fachmechaniker) Moritzstr. 2, Rheinstrasse.



Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, 4 Mühlgasse 4 (Ecke Gold- und Häfnergasse).

Glashütter und Genfer Taschen - Präcisions - Uhren. Billige courante Schweizer Taschenuhren. Wanduhren, Pendulen, Hausuhren etc.

Grosse Musikwerke mit Notenscheiben ohne Zacken. Zurückgesetzte Pendulen u. Wanduhren (gediegene Werke) unter Preis



## Nükliches Weihnachtsgeschenk in

Debrere 100 Stud Jagbweften und Arbeitsmamfe in flein bon 60 Bf. an bis gu ben ftartfen Schafe wollen ju 4, 6, 8 Mt. Großer Boften Unterhofen, Jaden, Demben, Sweaters ju flaunend billigen Breifen. Mehrere 1000 B. Serumple und Soden in 2Bolle bon 30, in Baumwolle b. 10 Bf, bis zu ben handge-Mehrere 1000 P. Serümpfe und Soden in Wolle von 30, in Gaumwolle v. 10 Bf, bis zu den handge-nichten Shalwolle 90. Eine Barthie Kinderjädchen von 13 Bf, an. Handschiefte Röckhen, Rieiden, hödchen in allerliebsten Mustern. Einige 1000 Stüd Kapotten, Mühen, Shawls u. handschube von 25 Pl. an dis zu den feinken Reuheiten. Meine feit vielen Jahren beliedte Strickwolle, 10 Ltb. zu 29, 89, 48 u. 68 Pf. in allen Farben, im Pfd. biliger. Seidene Damenblousen von 3 Mt. an. Handschrickte Unterröcke u. Hofen in bubichen Mustern u. reiner Wolle, nur 4 u. 6 Mt. Großes Lager handarbeiten, Bechen, Burkentassche 15 Pf., Ubrentaschen 15, Arbeitstasten 30, Läufer 60, handrücker 40, Waschickgarnituren, 4-theil. 75 Pf., Kragen, Manschriere u. Taschentückersasten zu den billigften Perisen. Geficke Hofenräger und Schube zum Ausfüllen von 40 Pf. an. Monogramme für Ueberzieher werden aufgezeichnet zu 15 u. 25 Pf. sowie in feinstem Gold ausgestick, sowie alle Handarbeiten schnell und hübsch angesertigt. Wiederversäuser und jum Bwede armer Rinber erhalten Extra-Rabatt. Bitte meine Baare vergleichen. Rur bei

CHURRE BRER, Marftiftr. 6, Ede Mauergaffe, am Marft



## Röhler-Nähmaschinen,

vorzügliches Fabritat, gum Stiden und Stopfen eingerichtele empfiehlt als paffenbes Beignachtegeichent

Mechaniker, 14 Grabenftrage Dr. 14.

Befte Referengen! - Coulante Bedingungen!

emerbe.

ftes,

2516

Preis

pototototototototototo

11.

Shal-

Breifen.

eibchen. 25 對,

terrode

edden,

4-theit.

ger unb 25 Pf.

fer unb

arft

riditet,

4752

4453

## Grundstück - Verkehr.

97r. 298.

Angebote.

In gunft, fein., freier Lage, hauptverbindungefit, b. Raifere Friedrid-Ring, bochrentabl. Etagenhand, 1×3-, 3×4- und 4×5-Bimmerwohn, Bab, Ruche, Speifel, talte und warme Beitung, Gas und eletr. Licht, jebe Bohn, 2 Bim., Barquetibob., Manf., 2 Reller, Roblenaufguge, mit apart feinem Eingang,

52 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim., reichl. Geschäfts-teller, 200 D.-Mtr. hofraum. Acties geraum, hinterh m. Smal 2 Zimmermehn., 100 D.-Mtr. gr. Arbeitsraum m. Fenerungsanl., 270 D. Mtr. Weinteller u. dell, 35 D.-Mtr. gr., m. Fenerungs-anl. anichl. Geschäftst. Wiethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

9 nette, neuerb. Stagenhäufer, ein baus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit hubidem hofgariden, febl. gurudliegende Mittelgebaube mit bopp. 2-Bimmerwohn, hubid. Mani. und Rellerraume, noch bei jed. haufe 20 Rtb. Obft. u. Gemufegarten, in rub. Bage, nabe b. Rerothal, fur Die Zage ju vert. 5000 DRt.

Rette U. Landhauschen m. 6 u. 8 Bim., Rude. Bab u. Rubeb, für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit aubich. Garichen, in rub., freier, iconer Lage, zu verlaufen. Hubiche, neuerb. Willen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt.,

in hubder, moderner Ausftattung, mit 8 und 10 8im., Ruche, Bilgelgim., Bab, tatte u. warme Leitung, Speifes u. Roblenaufg.

Bat, elefter, Bidt, reicht. Zubeh, nabe ber elefte, Bahn n. Euranlagen gelegen, ju verfaufen.

Ki. Saufer m. Thorfahrt u. hintergeb., für handwerfer und Ruticher, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage. Mittelpuntt ber Stadt, noch mit größerer Mentabilität einzurichten, zu verfaufen.

Billige Etagenhäuser, neu erbant u. comfortabel eingesichtet Erfer Bollans. Bare und fintergarten haben.

eichtet, Erfer, Baltons, Bor- und hintergarten, hofranm, Böder, Speisefammer, Gas, elette Licht, Aufzug unt 4 und 4-Zimmer- wohnungen, für 120,000 M., 1800 M. baar rein Ueberschung, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberschung, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., billige Miethe, hübscher Garten, 12-1300 M. boar Ueberichus, mit 3- u. 5.Bimmerwohnung, 22 Meter Stragen. front, Einfahrt, tiefem freiem Dof und Barten, fur großeren Berrieb ober bauliche Bermerthung fur 130,000 DR. bet magiger Angablung

Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angablung in Doubeim ju verlaufen, event, gegen hiefige mittlere Saufer zu vertaufden. Reue bubiche Saufer (Bierfeabt) mit Laben, Garten

ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner An-gabinng zu verlaufen ober auf fleinere Anwejen Biesbabens, Bangelande ober Grundftude zu vertaufchen.
Bortheilhaftes Epetulationsobjeft, haupt-Berlebrs-

ftation a. b. Lahn, paffend für Fabritanten und Spetulanten, Bauunternehmer, Rade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bobngebauben, Bertftotten, gefchioffene und offene er-richteten hallen, fur jeden Betrieb eingurichten, circa 6 diverfe Baup abe, follen im Gangen fur 60,000 Dart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechender Angablung, verlauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaden ver-

Oppothefenkapital, 60% b. Tare, 40% Binfen, 2/3 b. Tare, 41% event. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Baugeib mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleihung gegen Unterlage bes felbgericht lichen Auszuges nebit Lagepian, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bobne und Gelchaftshanfer und landwirtbichaftliche Objetten Wiesbaden und Biebrich.

Rapitaliften erhalten foftenlofen Rachweis für 1. unb Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Diecretion und nehme Muftrage gur Unterbringung bon

Spotbefengeld, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Spotbefe nach der Landesbant, auf rentables Benipihum bei Wiesbaden, von inchtigem Geichaftsmann mit 5%, Finjen alsbald zu leiben gesucht, Alsbatdige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken-Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa, Beethovenftraft, 15 Bohngimmer, Central, beigung, eiefte, Licht, fconer Garten, gum Breife von 95,000 R burd 29ith. Chiffler, Jahnftrage 36.

illa, Alminentr., hodfein, 19 Bobugimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gad. und elettrifches Bicht, gum

Breife von 110,000 M. burd Bilb. Chiffler. Jahnkrafe 36.
Billa, Leberberg, nen erbaut, 17 Wohnraume, alles ber Rengeit entiprechend, ichener Garten, prachtvolle Ausficht, jum Breife von 110,000 D.

Billa, Leberberg, 11 Bohnräume, wundervolle Lage, nach Suden, fofort zu bezieden zum Preise von 62,000 2R., burch With. Schfifter. Jahnfrase 36. Dochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Zimmer-

Wohnungen, febr rentabel,

burd 29ith. Confiler, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenhans, am Cedanpian, 3. u. 4. Zimmer-Bogn.

burd Wilh. Chufter, Jabnftrage 36. Rentables Giagenhaus, 2. u. 3. Jimmer-Bohnungen, fabl. Staditheil, mit einem lieberichuft von 2000 IR.

Bentobles Giagenbaus, 4. Bimmer. Bohnungen, nahe ber Abein-frage, befonders für Beamte geeignet, jum Brile von 52,000 PR.,

Bentables Dans, nabe ber Rheinftrage, und Raijer-Friedrich-Ring, boppelte 3.Bimmer-Bohnungen, Thorfabrt, Bereft,

rentirt Bohnung u. Bertft. frei, burd Bilb. Schuffler. Jabuftrage 38. Reues Dans, Mitte ber Grabt, Thorfabrt, Mittele und Hinterbau, gmet bolen, größere Wertfratten, auch für groß. Stallung und Remife; in bem Saufe fann jebes größere Gefchaft be-trieben werben u. ift febr rentabel, Angabiung 20-25,000 R., burd 2Bilb. Cchiffter, Jahnfir 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im Am- und Werkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acentur Wehnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bilen, Bau plagen, Bermittelung von Supporgeten u. j. m.

Ein nenest .- be rentabl Saus mit 2mal 3.3 immer. Bohn., großen Beite bern, et mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Rafchitenwenterb int. allem Zubehor für ben Breis von 185,000 Mt. zu verlaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles

Rähere durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.

Gin rentabl, Daus, sabt. Stadttbeil, mit Borderhaus 3- u. hinterhaus 2-Zimmer-Wohnungen, Werfft. u. f. w., für 126,000 Wart, sowie ein keines Geschäftshaus, Mitte ber Stadt mit Laben und 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. für 38,000 Mt., mit bo00 Mt. Anzahlung, zu verlaufen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstraße 51.

Gin mit allem Coust, ansgelt. Echans, Kähe Bismarckring, mit 5- u. 3. Zimmer-Bohnungen u. Laben, ist für 152,000 Mt. mit einem Kein-Ueberschuß von ca. 2300 Mt. zu vert. durch

3. & C. Firmenich, Selmunbftrage 51.

Ein neues, mit allem Cent, ausgest. Etagenbaus, Rabe Rerothal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 Mt. gu verfaufen, Raufer hat eine 5 Zimmer-Bohnung vollftändig frei. Maes Rabere burch

Aus Nahere durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.

Ein neues, mit allem Comf. ausgen. herrschaftshaus, ruh. ichone Loge, mit unten 6. und oben 7. Zimmer Wohnungen, Borgarten, Balfon u. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Neinsterschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch iherschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch Gelmundfte 51.

Ein rentabl. Haus, weltt. Stadtid, m. im Borderhaus 3. u. Mitteldau 2. Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Herbe, Renter, großer hof u. f. w. für 155000 Mart zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51, Gin noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Stagenbaus, Rabe Raifer Friedrich-Ring, m. im Borderhaus be Zimmer-Bobenungen, im hinterbaus große Werftatten, Lagerraume u. 8-Bimmer-Botunngen ift für 165 000 M. mit einem Rein-lieber-

bertaufen burd

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51] In Bierfiabt ift ein noch neues hans, gute Lage, im Laben, berfchiedene Bohnungen, für 25 000 Mt. mit fleiner Angahlung

perschiedene Wohnungen, sur 20 000 ver, mit terner Angatung zu verlausen oder auf ein diesiges Objekt zu vertauschen durch I. & C. Firmenich, Hauundit. 51. Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 12 Jim. u. Zubed. schön angel. Garten in der Alwinenke. f. 110 000 Mt. eine Billa, Röbe Sannenbergerste., m. 50 Rutden Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Billen, Röb. Rangerstr., für 110 000 m. 120 000 Mt., zwei Benstons-Billa für 85 000 u. 125 000 Mt. fowie verschiedene größere u. fleine Billen in ben verich. Stadtib und Preislagen ju vert, burch 5237 3. & Girmenich, bedmundfrage 51.

### Das Architectur: u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewünsehten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fa einschlagenden Arbeiten.

## Carl Esaias,

Sonnenberg, Wiesbadenerftraße 39. Onte Kartoffeln.

ff. Matjes-Deringe. Frifches Obft. Rirfchen, Erbbeeren. Simonaden. Ririch. Citronen. und Dimbeerfaft. Berichiebene Mineralwaffer. Taglich frifch 2B rit, roben und ge todten Schinfen. Grantfurter Barftden, Grifde Citronen Maggi's Euppentafeln à 10 Big. Buro und Liebig.

### \*



Bur Ballfaifont empfiehlt fich im Damen-Frifiren in und außer dem haufe, Karl Löbig, Frifent, 4925 Delenenftr. 2 (Ede Bleichfit.)



# ren

Beder von 2.50 an, Remontoir von 4.50 an. Reparaturen folib und billig.

Karl Becker, Uhrmacher, Große B uraftraße 10.



## Unübertroffen

find die nen erfandenen, in ber Epitongom Weitensftellung prominten Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Remont. Savon. (Sprungbederd und 3 Coll-Vlaané-Présein mit feich. ontimignatifé. Présidientrect, auf b. Scontimagnetija. Prädijantvert, auf d. Se-tande reguliri u. ner potent, innere Beigen-bedung. Diefe übere find vermöge ihrer proditrell eingent Ausfichpung, reichen huftbeil Guillechtung (auf geltt beige diete), von echt goldenen übere felöß durch hochsente nicht zu unterfielben. Die wunderber eifelter. Seduck beisen hunner-mährend abfolut unwerändert, und wird für richtigen Geng eine breijährige ingeführe Garante gefeiltet. ind für richtigen Gang eine breiführt ichritische Gerantie geleiftet. Preis per atück nur 10 Mark.

Sold-Plaque Allenters Mark.
Su jeber für Leberjuterel graits. u. ausfüt jeber für Leberjuterel graits. u. ausfähliglich zu beziehen durch des Centrals Depet
ALFRED FISCHER, Wien, I., Idlergaffe 10.

Berfandt ver wochunbene sollfen. - Bet Gifterenbeniers Gelb gurit.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung
Louis Gollé, Patent- u. techn. Büreau
Rheinstr. 26, Gth. p - Telephon 2913. -

## Juschneide=Akademie

Marg. Becker,

Manergaffe 15, 1. Fachgemager alabemifder Unterricht im Mufferzeichnen, Bu-ichneiben u. Anfertigen von Zaillen incl. Mermel, Rode, Daus-, Bringen-Reforms u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel

u. Rinbergarbereben.

Euchrige Ausbildung zu Direftricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, sowie einsache Curfe jum hausgebrauch. — Berichiedene Curfe zu billigen Preifen. — Schnittmufter nach Maß für fammtl. Damen- und Linder-Barberoben. — Prospecte gratis und franco.

Das Buichneiden von

Pa Damen. und Rinber-Rleibern

n einigen Stunden gu erfernen. Gine neue praftifche Dethobe auf theoretifcher Grundlage nach porjugt. bemabrtem Syftem,

Separat - Nähfurfus

jum Gelbftanfertigen eigener Barberobe. Frau J. Seitz, Damen-Confection, Mauritineftrafe 3, 2.

mit bedeutender Preisermässigung

auf sämmtliche Artikel unseres grossen Waarenlagers.

Telephon 526

Hamburger & Weyl

Marktstrasse 28

Wiesbaden,

Neugasse 1921.

6181



Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,

Papierhandlung,

Marktstrasse 10.

am Schlossplatz, Wiesbaden, im Hotel "Grüner Wald".

Specialität; Schreibwaaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Luxuspapiere - Lederwaaren - Schreibmaschinen. Niederlage von J. C. König & Ebhardt, Soennecken und Zeiss.

Friedrichstraße 2.

Uhren, Gold= und Silberwaaren

Louis Dörr. Uhrmacher und Jumelter.

Ede Wilhelmftraße,

Telefon 2537.

Gegründet 1884

in Bange-Uhren, Regulateuren, Barifer Benbulen und Sanouhren gu enorm billigen Preifen Dufifwerte mit wechfelbaren Rotenicheiben.

Langgasse 16,

gegenüber ber Dofapothefe. Fernsprecher Ro. 2303.



Uhren, Ketten und Boldw

Renefte Mufter. - Billigfte Breife. - Reichfte Auswahl. Ausverkauf elektr. Lehrmittel

wegen Aufgabe ju bedeutend ermässigten Breifen. Un jedem Stud ber Breis deutlich angegeben.

Weihnachtsmarkt.

Fautbennnenplan. Fanibrunuenplas. 36 bin wieber eingetroffen mit einem großen Bager Thüringer Glaswaaren, Chriftbaumfchmud. Grofartige Ausmahl. Biele Reubeiten, Berlen, Glasfugeln, Cam-metta, Lichter und Lichterhalter. Es ift chen Alles ba ! Bitte richt verfaumen, ebe Sie taufen, meine Andftellung ju b fuchen, Rein Raufzwang.
Bube auf bem Faulbrunnenblan bireft am
Faulbrunnen, Bugang von ber Schwalbacherftrage.

Mchtungsvoll Wilhelm Urban.

Prima Orangen per St. 5 Bf. per Dub. 55 Bfg. Safelnüffe, Wallnüffe, Zafelmandeln u. Zafelrofinen empfiehlt

Telefon 2558

G. Becker, Colonialmaaren und Delicateffen,

Bu Weihnachten

ja. ff. emgill. Rindertochgeichirre. - Stindertochher de.-Rinder:Spielwaaren. - Gaslufters, Sanges, Zijch lampen. - Emaill. Rochgeichirre.

Christbanmsdymude gu faunend billigen Breifen und in größter Unsmahl empfiehlt

Heh. Brodt, Goldgaffe 3.

Raffee, taglich frift gerbitet, per Bfund 80 Bfs Garao, garantirt rein, von 1.40 Dit, an. ·Wurstwaaren: AlleKäseSorten

Dehl per Blo. 14, 16, 18 und 20 Big., bei 5 Bfo. fe 1 Dig, billiger Rene Rofinen, Corinthen, Mandeln, Citronen, Orangen,

Adolf Haybach, Belefon 2187.

Socken, Strümpfe

erprobte haltbare Qualitaten - empfiehlt billigst

Friedr. Exner, Neugasso 14.

Brachtwerke, Gedichtsammlungen, Romane, Gejangbüchet, § ernfe Litteratur, Jugendfariften, Slaffiker, Bilderbücher, antiq. Bücher gu bedeutend ermäßigten Preifen in reicher u. gediegener Muswahl vorrathig bei: Buchhandlung. Hei rich Kraft, Antiquariat, Frang Boffong's Radf. 2Biedbaben, fruh Reppel & Miller, am Rauritiusplat.

Unfmertfame, prompte Bebienung. Bur Abhaltung won tieineren Sochgeiten sc. empfiehlt gerignete Das praktischete und Möbelhandlung

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Sämmtliche am Lager befindliche gutgearbeitste Möbel- und Polsterwaaren verkaufe ich sehr billig.

Grosse Auswahl in allen möglichen Verticows, Spiegelschränken, Waschtoiletten, Kleiderschränken, grosse u kleine Kameeltaschensopha's, andere einfache Sopha's, Herren- u. Damen-Schreibtische,
Secretairs, alle Sorten Pfeiler- u. kl. Spiegel, Nipptischchen, jede Auswahl in lackirt. Möbel u. Betten.
Mehrere compl. feine Schlafzimmer mit 2 pol.
Spiegelschränken. — Lieferung ganzer WehnungsEinrichtungen mit dem kleinsten Nutzen. Uebernehme Garantie für solide Arbeit und verkanfe sehr billig.

Gelegenheitskauf.

Dobel, Spiegel und Trumeaux, Uhren, Retten, Tifdbeden, Stahlftiche.Bilber, Bausfegen ung Delbrud:Bilber billigft gu verlaufen. Bequeme Theil-

Roonftrage 14, Parterre.



## & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokallitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnnugenadweis-Burean Lion & Cie., Roftenfreie Beid, ffung von Mirth- und Raufobjetten aller Mrt.

### **Wohnungs-Gesuche**

Gefucht per 1. April eine Bobnung bon 4 Bimmern, 2 Manjarben und fleinem Lager-raum, Geft. Offert, mit Preis-angabe unter U. W. 100 an ci-Erued. b. Bl. erbeten.

Suche gimmer, beigbar, 1. Etoge, Thermalbaber im Sanie, volle Benfion; hotel ober Brivat, Breisangabe unbebingt er-

Offert, unter M. L. 5031 an

### Vermiethungen.

Parfitrage 20 ift die Bohnung im 1. Stod auf fofort, Die Bart. Bobnung auf 1. April 1903 ju verm. Jebe Bohnung entbalt 9 eleg. Bobns raume, nebft Babegimmer, Ruche, Bafchtuche, Reller u. Manfarben und ift mit elettr, Licht u. Central-beigung verfeben, Die Billa liegt in hubichem großem Barten, an-ftogend an bie Ruraniagen. Befichtigungen 11-1 Uhr. Rab. Musfunft Mooifsallee 47, 1.

Villa Schübenftr. 3 cheleg. Bohnungin, 8 Bim. m., Diele, Binterg. Babes, Ruche, reicht. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. g. verm. Rab, b Befiger 4488 Bt, Dartnann. Bt.

### 7 Bimmer.

21 belbeibftr. 97, 2. Etage, 7 Bimmer, gr. Frontfpig, gimmer, Babezimmer, gr. Balton-Roblenaufg. 2c, per 1. Ottober. Ribb. bafeibft ober Sounenberger-

m Renbau obere Ede ber Ramenthalerfir., find per 1. April 1903, eb. frub. beziebbar, hochberr-fchaftl, ausgeft. Wohn. à 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. mit Erfer, Beranda Beranda u. reichl. Bubeh. gu berm. (Much gange Giagen à 12 Bim.) 3m Saufe befinden fich: Gleftr, Berf.-Mufgug (Bift), eleftr. Lichtanl., Bas für Licht, Roche u. Beig-Remife f. Automobile. Dat. ober Bismard. Ring 28, 1,

Raifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bab ac., per fofort ober 1. Jan ju vermiethen. Anguichen Dienftags und Frei-

tags von 3-6 Uhr. Rab. Rorner. frage 1. Bart.

## Schützenftr. 5

(@tagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, tof, ober fpater gu vermietben. Rab, baf. u. Schützenftr 3, Bart.

### 6 Bimmer.

Dicolasftr. 23, 3. Etage, comf. Bohnung, 6 Bimmer, Babez, Ruche u. fonit. reichi. Bubebbr per 1. April 1908 3. berm. Rab. bafeibft Bart. 2825

Borberes Merothal, Bil. Bohnung, 3 Baltons, comfort., b. Rengeit entipr., fof. 3. verm. Un. | 2Bobn., o. Reng. ent jufeb. v. 11-1 u. 3-5 Il. 340 7 per 1. April gu berm.

Adelheidarake 90

Bel-Gtage, gang ber Reugeit entipredene, befteb. aus 6 3ummern, Baltons, Ruche, Leucht- unb Rodigas, vollftanbiger BabesGinrichtung, faites n. warmes Baffer, Epeifetammer, 2 Rellern, Roblenaufjug. 2 Manfarben, Erodens fpeicher, Bleichpian oc. Die Wohnung ift gum 1. Oftober gu bermiethen und angufeben Bormit, tags 11-1, Rachmittags 5-7 llor. Raberes Abelbeibftraße ,90

Rheinstraße 685 Bei-Etage jum 1. April 1903 6 Bimmer, Balton u. reicht. Bub. ju verm. Angui, Borm, 10-1 Ubr. 21 n ber Ringfirde 6, petrid.

Boun., 3. Gr., v 6 gim., Bugelgim., Ruche, Speiletam., Bab Robienaufg. u. reicht, Bub., Gas u eleftr. Licht, Balion nach ber Strafe u. rudwar:s, auf 1. 3an. preidwurbig ju vermiethen. auch megen Befichtigung bei 6719 Burrau "Lion", Gdillerpiat.

5 3immer 21 brechtftr. 41, junanft ber Bobn von 5 groß. Bimmern in. Balton u. Babeeint, im 1. Stod. fowie reicht, Bubeb. fof, ober 1. April g. vin. Rab. bafeibit, 5471

A Delpeibftr. 84, Bart., 5 gimmer, Ruche u. Bubeb, Rab. &. Rlit. Rheinftr. 79, Laben. 5262

A beiheibfte. 84, 8, Et. 5 Bim., Ruche u. Rubeb. Rab. F. Ritts. Rheinftr. 79, Laben. 5268

Bismardring 9. 2. Etage (3 Treppen), icone 5.3immets Bobnung, reichl. Bubebor, per fofort mit Rachlaft auf den Miethe preis ju verm.

Dambachthal 12, Barberb. Balton, Babegim., Ride, Epei e. tammer u. Bubebor, Warmmaffer, leitung, per 1. April 1903 gu permietben ; angufeben v. 3-6. Rab. bei Carl Bhilippi.

Dambadthal 12, 1. 5231 Gmierfte. 2, 2. Grage, ift eine geräumige b. Rim, Mahamm geräumige 5.3im. Wohnung mit Balton u. Gartenbenugung fofort ob. 1. Jan. ju vermietbr 1. 3702 Dab. Part, rechte.

Seinricheberg 12 ift ein fl. Sand mit 5 Bimmern und Bubehor auf gleich ober fpater ju bermiethen. Raberes Gifabethen ftrafie 27, Parterte.

Saijer-griedrid-Ming 76 ift eine Sochparterre-Bohnung bon 5 Bimmern und allem Bubeber auf ben 1. Januar ju vermietben, Rah, bafelbit Bart. ife. 5152

Morinfir. 44, 1. Et., 5 Bin., Stücke, zwei Manf. p. 1. Jan. zu v. Rab. baf. 2. Et. 8367 Dranienftrage 40, 3. Grage, und Bubebor an rubige Bente ja

permietben. Dictoriaftraße

Billa Bel-Gtage, berrichaftl. Bohnung ben 5 Zimmern, Bab, Balfon, 2 ichbue Manfarben, 2 Rellern, Mitbenungung bon Barten, Bleichplat und Baichtude, per 1. April 1903 anderweit gu vermiethen. Preis: 2000 Dit.

### 4 3immer

Adelheidtr. 56 Bimmer mit Bab 2r., Soche parierre, fofort ober per 1. Jan ju vermieiben. Raberes bafelbft 1 Etage. 6759

Bismarct-Ring 3, 4-3im Bohn, 5. Reng, entjpr, einger.,

M enbau Dobbeimerftr, 57, 3- u 26 4.3im. Bohn., ber Reugeit entfprechenb, per 1. April, epent. auch fruber gu bermiethen. Rab.

Menbau Gde Weitend u. Gucifenauftrage 3, unb 4 3am 2Bohnungen mit Bubebor, jomie Laben, ju jebem Gefchaft greignet, auf 1. 3an. ju berm Nau, Blücherftr. 8 B.

Serberfrage 13 und 15, 2 Trep.en boch, find Wob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober ipater gu vermietben. Rab. Berberftrage 18, 1 Tr. boch.

Rörnerftr. 7, 3, ift eine fcone Bobnung bon 4 Bimmern und Ruche, 2 Baltone, 2 Manfarben, 2 Reller und Babefabinet auf of. eb. 1. Jan gu ber-miethen. Rab. Austunft 1. Etage,

Curemburgpian 5 finb pramtwit allem Comfort ber Rengeit verl. fof. ob. 1. Jan 3. pm. Hab. Georg Steiger fr., Bismardr. 12,

Schierfteinernr. 1+a, Meub., 4. Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprichend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. bm. Rat Arnbiftr. 5, 1. Carl Biln.

Biethenring S. l. b. Ger-Probenitr. ich. fr. Ausficht nach bein Wald, 3 u. 4 Bin., Bab, Gi., Miles ber Rengeit entipr., per 1. Jan. gu berm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, B. Echeib.

Bierftabt, Reub., ich. 4.8un,-Woon, m. all. Bub. i. gefund. ftanbfr. Lage g. 1. April g. verm. Rab, Ablerftr. 1, 1. 4533

### 3 Jimmer.

Bismardeing 17, Salteftell ber Strafenbahn, tit eine 3. Bimmer. Bobuung g. 3. Zimmer. Wohnung und belle Raume von je 42 qm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonders f. e. Detorationsthaft ob. fleine Druderei, ba Was für Dafdinenbetrieb und eleftr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu riragen bet D. Daftler. Bertramftr 11, B.

Balowftrafte 4, 1 Giege 3 Bimmer mit Balton, 1 Man. fard jum 1. Januar gu vermietben Rab. Bart, rechte.

Serberftrage 15 ift eine von 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubehor auf gleich ober 1. Januar ju bermiethen. Rab. herberftr. 13, 1 St. b 7964

Quremburgplag 5 find 2 fc.
2 8 gimmer-Bohn, b. Rengeit
entipe, per fofort o. 1. Jan. ju
verm. Pab. Georg Steiger ir.,
Bismardring 12, 3.
4406
Secroben rage 6 icone
3. Bimmer : Bobnung mit

Balton, Bab, Bubebor per 1. Jan. m verm. Rab, beim Gigenthamer im Gartenhaus. 8878

Seerobenftr. 11, fth., ift eine Bobnung von 3 Jimmern nebft Bubehor Berfehungsbalber auf 1. Jan. 1903 gu verm. 5607

Denb. Schierfteinerner, 14a, birect am Raifer gr. Ring, 3-Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit Sestimmer-Wohnungen, d. Rengeit entsprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Rah. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

Battufcentr. 9 3-zimmer- Bohn, an ruh. Lente 3. vm. Rab. Albrechtstr. 41. 3906

## Waldstraße,

an Dotheimerftr., Rabe Babnbof, 1., 2. u. 3.3.-Wohn. m. Bubebbt per 1. Jan. ju verm, Rab i, Bau ob. Baubureau, Rheinftr. 42. 8619 2 Jimmer.

21 ibrechftrafie 9, 2 Simmer n. Ruche u. Bubeh. (Mani.) an ruhl Familie bis 1. Jan. preiswerth zu vermiethen. 4984

Rirchgaffe 19, Bbb, Manfarb. au verm Rab, be Rrieg 5129

Bwei Manjarden ju bermiethen Lubwigftrage 10.

Möblirte Wohnung, 2 Bimmer und Ruche (35 Mart monatlich) gu vermiethen Manergaffe 3/5 part.

### Midelsberg 32,

2 beigbare Manfarben an rub. findert. Leute fofort gu ver-

2 Bimmer und Ruche am Babn hof gu Dotheim fof. gu berm. Rab Baitmubiftr, 14.

Dalluferftr. 9. 3mei-3mmer-thobn, an rub, Beute 3. vm. Rab Abrechtir, 41. Bt. 4.99 Rab. Abrechtitr. 41. Bt. Sonnenberg, Batterft. 1 v., 23m. Bobn. auf 1. Januar 1903 gu ber-

Bwei große leere Bimmer, mögl. Barterre, auch hinterb., jum Unterftellen von Dobein gefucht. Rab. in b Erped.

### 1 3immer.

(Sin frai, leeres gew. auf 1. 3an, Abrechent. 40. 1, e. ieer. groß. Bimmer fof. 3. verm. 3672 Ribberes Karifit, 35.

Belbnrafte 15 it eine Mant. Frantenftr. 18, eine Wertbet 1. Jan. ju verm. 5101

(Sin ich, große mant, auf gleich ob. ipater an einzelne Berfon ju berm. Rariftrage 28, Borberb.

1 Bimmer u. Ri de, Lehrftr. 1, 2 St. Seigh, Manfarde an eing rub. Perfon am 1. 3an. 3. verm. Rab. Schwaibacherftr. 47, 1. 4835

Steingaffe 11, eine ich. beigbare Manfarbe an eine eingelne Berfon ju verm. 5326

Steingaffe 28, beigbare, gerunnige Manfarbe gleich gu vermiethen.

mobiltte Bt amer. mot Bummer (Sonnenfeite) mit fep. Eing. auch einzeln, nur an beff. herrn als alleiniger

Miether ju vermiethen. Albrecht-ftrage 13. 2 Etage. 2679 21 ibrechtftrafte 23, 1 (fibolf-

gimmer an befferen herrn gu ber-21 ibrechtftr. 36, 2 1, 1- ev. Brübftid ju vermithen. 4652

Dobl. Simmer mit ob. ohne Benfion enorm bilig. Bu erfragen Bahnhof. Dotel. Rheinftraße 23.

Biomardring 1, part, bei Wrb gut mobl., billiges, gweifenftriges, belles Bimmer fofort su perm, im Cigarrenlaben. 4958

Ein icon mobl. Bimmer an einen beff. herrn preisto. 3u perm. Bismardring 1, B. r. 5593 (Sin fein moblirtes Bimmer preis. murbig gu vermiethen.

3684 Bismardring 88, 3 Et. Biomardring 39, Bt., pabid 2 Betten, fofort git berm. 7891

Bertramitrage 9, Frontfpipe, erhalt reinlicher Arbeiter angenehme Schlafitelle, Bis Rache mittage 6 Uhr angnieben., 2457 Bertramite 12, 2 r., babid, mobil, Bimmer mit 2 Berten ju vermiethen. 4882

onbeimerftr. 19, 2, 28obn.
Donbeimerftr. 19, 2, 28obn.
u. Schialzimmer, auch eing. 4986 gu permiethen.

Schon mobl. frbl. Bimmer ju vermiethen Donbeimerfir. 21,

Schon möbl. Schlaf. u. Bobn j. fep Ein . ep. auch einzeln an fol, herrn ju verm, Donbeimer-ftrage 30a. 2 L. 4785

Ein ann junger Mann ergatt fin. Logis Dopheimerftr. 39, Gtb. Bart, linfe.

### Delasperfir. 2, II, Ede Friedrichftrage. Alleinftebenber Derr finbet

freundt, mobi, Wohnung, epri. Bflege bei finderlojem Ghe-

Mobl. Bimmer gu verm Druoen. Frantenftr. 16, 2 1., frbl. mabl Bimmer gu 1. Deg. an herrn gn verm.

Franfenftrage 21, Sib. 2 t., f.b. mobi. Bimmer mit 2 Betten billig ju verm, 5325

Frauffurterftr. 14, "Billa und ohne Benfion ju vermiebten.

Billa Briftol. Frantfurter. Rroge 14, vom 2. Oft. Sgion und Schlafg ju vm. 6519 riedrichftr. 12, Mith. 21, fret, mobil, Rim, g vm. 9568 Friedrimftr. 47, Sto. r. 1, ilafft. billig gu bm. Gieg. weiß. Brembengimmer (neu) preiswerth 3. v. 527 Gothefir. 8, 3 Ct.

3 m. (1 00. 2 Bett.) m. 00; ne Benfion gu berm.

Sellmundfir. 18, 2 Er., mobl. Bimmer mit Penfiou au vermietben, Sellmunder, 36, 2, 1 bis 2

frbi. mobl. Bimmer gu ber-Bellmundftr. 40, 1 linte, moblirte Manfarbe

( n reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis Dellmundfir, 56, Stb. 2. St.

Berrugartennr. 14, erfte Gtage, & eleg. mobi. Bimmer mit Balton frei Sirfdigraben 5, 1 t.,

icon mobl Bimmer mit ob. oune Benfion ju verm. 5378 Gut mobl. Bimmer

Jabnftr. 1, 2 St. Gin icon mobi, Bimmer an e. G ig. Mann 3 b. 280che 2.50 M. Jahnftr. 5, Stb. 1. 5484

Kapellenftr. 3, 1 legant mobl. Bimmer frei, 9966 milad f Dig miß Bariftr. 31, 2 l. Eieg u Geinfach mobl. Zimmer, fep. Gingang gu verm. 4157
Rarinr. 37, 2 l. mobi. beigb. Danbm.

Rarinrage 41, Bart. r., ein neu möbl. Bimmer ju verm. 433 Kirchgasse 19 8bb. 1. St. ich. mobil. Bimmer ju vermietben. 8834

Rirdigaffe 19 elegant möblir 31 Zimmer zu vermiethen, Rab. bei Rrieg, Laben. 9352

Dröbl. Zimmer preismerth zu vermiethen Rirch-gaffe 54, 3. 4997

Frol. möbl. Bimmer gu vermiethen. Rörnerftr. 4. 1 t.

Freundt, mobil. Bimmer f. Tage, Bochen u. Monate mit ober ohne Benfton preiswerth ju berm. Rürnerfir, 4, 1 rrchte. Dlobi, Bimmer ju berm. 2016 Mauergaffe 3/5, p. 4251

3 mei junge anft, bente tonnen pollft. Roft u. Logis erbalten Shubenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod.

Mauergaffe 17, icones einfach mobl. Bimmer im 3 Stod gu vermiethen. Ras. 1. Stod. Martenr, 26 ber 21. Delf-rich, ein mobl. Zimmer m. Benfion bill. ju verm. 5210

5210 Mainzerftrafte 44, mabl. Bimmer mit u. obne Benfion 9027

gu permietben. Anftandige Leute

erhalten ichones Logis Menger. goffe 2, 2. Grane. 4907

Meinliche Birbeiter erpaiten gutes u. billiges Bogis, fomie gut mobil Zummer gu ver-Raberes Mengergaffe 17. 1 6 Morinfit. 30, pth. 2 t.

icon mobl. Bimmer an beff. herrn g. berm. Morinfer. 49, Milb. 2. Ct. miethen, monatl. 15 Mt. 3387

Morisitrage 72. Sth. B rechte, wobl. Bimmer u

Deugaffe 2, 2, Edi Friedrich. ftrage, mobl. Bimmer m. guter Benfion. Dengaffe 9, 3 L, erhalt tin

(mod. 10 Dt.) auch fofort. 2590 Dengaffe 11, 2 r., c. mobi. Bin. a. e. Deren g. om. 2990

Dranienftr. 24, 1. Gruge, 3 ein mobl. Bim., auch Salons und Schlafzim. fof. 1. verm. 8879 Dranienftr. 62, Mitb. 1 t., ich. mobl. Bim. g. bm. 4845

Reini. Matchen erhait Schiafftelle Blatteritt. 40, 2. 4159 Surrfir. 1, 2 r, mobi. 2800n-

Socheteg. mobi. Bimmer mit Frühftud 50 M, monati, per 1. Januar Rheinftr 23, 1.

Gde Römerberg u. Rober-ftrage 39, 2, fdon mobl, Bimmer mit 2 Betten mit ober Benfion gu verm, Gin junger Mann tonn Ebeit an einem Bimmer haben pro Boche 3 Mart m. Raffee.

5131 Cedanftr. 11, 3th. 1 r. Schwalbacherftr. 7, Gtb. miethen an faub, ig. Mann 3309 on mobi Rimmer

Senfton zu vermierten Schwalbacherftr. 14, 2 St. lints. 4648

201 Bbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherftr. 55, Bart.

Jofob Schenerling. 4762 S uniberg 6. 3, ichon. 8 mmet. Manfarbe gu vermiethen. 4001 Junge, anftand, Leute t. Roft u.

Bogis erb. Schierftrinerftr. 9. bth. 1 St. r. Frau Maifp. 2568 Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieihen. Taunuefir. 27, 1. 9420

2 9. mobt. Bimmer mit 1 bis 2 Betten fofort mit u. obne Benfion an befferen herrn, auch Geichoftsbame ju bermiethen bei Dagelauer, Bittme, Balram, frage 5, 2 St. L. 4386

Annandige Beute erhalten Roft und Logis.

4657 Wairamitr. 25, 1. Wa ramfir. 37 tonnen beiter Bogis erbalten. 28 clleinftr. 47, 2 L, mabl.

Rimmer gu berm. Biobl. heigh. Manjarde an rubige anftandige Berfon 18 permietben. 4981

Rachgufragen Bortoftr. 4. Bt. Dortftrage 7, 1 Grage. 4614

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

Rr. 298.

e Gr

trat in

feinen Ausweg. Lein Bimmer und

alles war

Steht fest, indes Fortungs Augel i Dem Reichen muß die Pracht, die Erft das er alleffich fet beweiten!

ber

mad

Italien

1Bar

griffen

habe

meine

Brant.

umb

Stuber

1 #

Conntag, Den 21. Tegember 1902.

17. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

### Befannemachung.

### Das Militar: Grjatgeichaft für 1903 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit bom 1. 3anuar bis 31. Dezember 1883 einichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Allter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbehorbe geftellt, und

c) fich swer gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine endgiltige Entscheibung erhalten baben,

hierburch aufgefordert, fich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Jebruar 1908 zum Zwede ihrer Anfnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhause, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschoft) nur Bormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und zwar:

I. bie 1881 und fruber geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 2. Januar 1908 mit ben Buchftaben M bis ein-

Connabend, ben 3. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis einichlieglich &.

Montag, ben 5. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis ein-

Dienftag, ben 6. Januar 1903 mit ben Buchftaben B bis elnidlieglich @

Mittwoch, ben 7. Januar 1903 mit ben Buchftaben I bis einfolieglich B.

II. Die 1882 geborenen Diffitarpflichtigen. Donnerftag, ben 8. Jamiar 1908 mit ben Buchftaben A bis

Freitag, ben 9. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis einfolieglich &.

Sonnabend, ben 10. Januar 1903 mit ben Buchftaben 3 bis emidliefslich Dt.

Montag, ben 12. Januar 1903 mit ben Buchftaben R bis Dienstag, ben 13. Januar 1903 mit ben Buchftaben G bis

einschließlich II. Mittwoch, ben 14. Januar 1908 mit ben Buchftaben B bis

III. Die 1883 geborenen Militarpilichtigen.

Donnerftag, den 15. Januar 1903 mit bem Buchftaben B Freitag, ben 16. Januar 1903 mit ben Buchftaben 2 C D. Sonnabend, ben 17. Januar 1903 mit ben Buchftaben & 3. Montag, ben 19. Januar 1903 mit ben Buchftaben @ 3. Dienstag, ben 20. Januar 1903 mit bem Buchstaben S. Wittiooch, den 21. Januar 1903 mit dem Buchstaben R. Donnerstag, den 22. Januar 1903 mit dem Buchstaben L. Freitag ben 23. Januar 1903 mit bem Buchftaben DR. Connabend, ben 24. Januar 1903 mit ben Buchftaben R. D. Montag, ben 26. Januar 1903 mit den Buchstaben P. D. Dienstag, den 27. Januar 1908 mit dem Buchstaben R. Mittwoch, den 28. Januar 1903 mit dem Buchstaben S. Donnerftag, ben 29. Januar 1903 mit ben Buchftaben I, U.B Freitag, ben 30. Januar 1903 mit ben Buchftaben 29, X. D. Connabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer bie gurudgestellten Militat. meibung ihre Geburtsicheine und bflichtigen ihre Lofungeicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburteicheine werben bon ben Subrern ber Civilitanderegifter ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines für ihre An-

Fir biejenigen Militärpslichtigen, welche hier geboren ober bemicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufenthaltsort zeitig abweiend find (auf ber Reise begriffene Sandlungsgebulfen, auf See befindliche Seelente uim.) haben bie Eltern, Bormunber, Lehr-, Brod- ober Sabrifberren berfelben bie Berpflich-

Militarpflichtige Dienfiboten, Daus- und Wirthichaftsbeamte Dandlungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Jabrifarbeiter ufw., welche bier in Dienften fieben, Studirende, Schület und Boglinge ber hiefigen Lebranftalten find bi er gestellungspflichlig und haben fich b i e r gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungeicheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Seefteuermann find, haben beim Gintritt in bas militärpflichtige Alter ihre Zurüchtellung bon ber Aushebung bei bem Civilvorsigenden der Erjastommission, herr Bolizeidirettor b o n Schent bier, gu beantragen und find alebann von ber Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbanben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben augrgebener Zeit wird mit Gelbitrafe bis su 30 Mart ober mit

Daft bis ju 3 Tagen geabnbet. Militarpflichtige, welche mit Ru-ficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe uiw. Befreiung ober Burudfiellung vom Militarbienft beanipruchen, haben bie besfalligen Antrage bie jum 1. Gebruar 1903 bei bem Dagiftent babier fchriftlich eingureichen unb bu begrünben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefudze werben nicht berudlichtigt.

Wiesbaben, ben 17. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

## Neujahrswunfch-Ablösungskarten.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß auch in Diefem Jahre Renjahrswunich-Ablojungefarten feitens ber Ctabt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt badurd) gn erfennen, dag er auf dieje Beije feine Gludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Befuche ober Rartengujendungen vergicht:t.

Rurg bor Renjahr werben Die Ramen ber Rarten. inhaber ohne Angabe ber Rummern ber geloften Rarten veröffentlicht. Spater wird burd öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifetjung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Red. nung abgelegt werden.

Die Rarten tonnen Rathhaus, Bimmer Rr. 13, fowie

bei ben Berren : Raufmann C. Mert, Bilbelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und August Momberger, Sola und Rohlenhandlung, Morits

gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mf. fur das Ctud in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch diejes Jahr bollftandig zu mohl-

thatigen 3meden Bermenbung finden. Schlieglich wird noch bemerft, daß mit ber Beröffentlidjung ber Ramen icon mit bem 23. Dezember er. begonnen und bas Sanptverzeichniß bereits am 31. Dezember er. beröffentlicht werden wird.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

5116

Der Magistrat. — Armenberwaltung. Dr. Cholz.

### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellima einer ea. 50 m langen Steinzengrohrfanalftrede bon 40 cm. 1. 28. und ca. 100 m desgl. von 30 em l. B., einichl. ber Spezials bauten in ber "Oberen Bebergaffe", von ber Langgaffe bis Birichgraben follen im Bege ber öffentlichen Musdreibung berdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsdienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechenden Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftene bis

## Montag. ben 29. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmejen. 5490

### Berdingung.

Die Lieferung von 150 Ifb. Meter Gummijchlauch pon 30 Millimeter Durchmeffer und 8 Millimeter Bandftarte für ben Ranalreinigungs-Betrieb foll im Begeber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 50 Big bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateftens bis

### Dienftag, ben 30. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 13. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen.

### Etabtifches Leibhans gu Wiesbaben, Reugaffe 6.

Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntnig, daß das ftabtifche Leibhans babier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. anwejend find.

### Befanntmachung

Dienftag, ben 23. Dezember b. 38., Rach mittags, foll auf ber Bierftabter Barte folgendes (Seholy öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werden

1) Drei Rugbaum Stamme,

2) gwei Ririchbaum 2) zwei Ririchbaum. ,, 3) je ein Birn, Apfel: und Zwetichenbaum. Ztamm,

4) brei AfagiensStämme, 5) zwei Ruftern- ,,

6) gwei Alhorns

zwei Baufen Rnuppelhola. 8) 11 Saufen Musputholg.

Bufammentunft Rachmittage 4 Uhr bei ber Reftauration auf bem Wartthurm.

Biesbaden, den 19. Dezember 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Betrifft bie landwirthichaftliche Unfallverficherung.

Diejenigen Mitglieder ber Beffen-naffauifden landwirthichaftlichen Berufs. Benoffenichaft, Gettion Biesbaben (Stabtfreis), welche im Laufe bes Jahres 1902 in ihren land-wirthichaftlichen Betrieben Betriebebeamte ober Facharbeiter beichaftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallverficherungs-Gefetes vom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Genoffenichafts Statuts vom 4. Des gember 1901 vorgeschriebene Lohnnachtveifung bis pateftene ben 10. Januar 1903 im Rathhaufe, Bimmer 26, eingureichen.

Das nöthige Formular wird ebendafelbft toftenlos ber-

Bur Genoffenichaftsmitglieder, welche mit ber rechtgeitigen Ginfendung ber Radmeifungen im Rudftande bleiben, erfolgt die Geststellung ber letteren burch ben Benoffenichaftsbezw. Geftions-Borftand. (R. G. S. 8 108, 216f. 2.) Augerdem fonnen bom Genoffenicafts-Borftande biefe

Benoffenichaftsmitglieder deshalb mit Ordnungsftrafe bis gu 300 Mt. belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungestrafen bis ju 500 Mt. erfannt werden, wenn die eingereichten Rachweisungen thatfachliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober ober bei Unwendung angemeffener Gorgfalt nicht entgeben tonnte. (R. 6. § 156 und 157.)

Bu ben landwirthichaftlichen Facharbeitern geboren die in Gartnereibetrieben beichaftigten Runftgartner, worauf besonders aufmertjam gemacht wird.

Biesbaben, ben 16. Dezember 1902.

Der Ceftions Borftaub.

(Stadrausichus). 5575 Berbingung.

Die Berftellung von 3 Poftamenten aus gefchliffenem babriiden - fogenannter Röffeine-Granit - (Loos I) und 3 guffeiferne Lichtmaften (Loos II) für Die eleftrifche Beleuchtung des Raifer-Friedrich Planes bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare und Beidnungen fonnen mabrend Bormittagedienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 41, eingesehen, die Berdingungounterlagen einschlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgeld-freie Einsendung von 25 Big. für Loos I und 50 Big. für Loos II und gwar bis jum 28. Dezember 1902 begogen werden.

Auswärtige Gubmittenten wollen die Boftanweifung an unferen tednijden Gefretar Unbreg richten.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 119 Lood" perfebene Angebote find fpateftens bis

### Camftag, ben 3. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa ericbeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingsungsformular eingereichten Angebote werben bernidfichtigt.

Bufchlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauant, Abtheilung für Bochbau.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Daingerlanbftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Ungundeholz, gefchnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemijchtes Mugunbeholg, gefdnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Befanntmachung.

Um Angabe bes Pufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Gurforge fur bulfsbedurftige Ungehörige entziehen, wird erjucht :

1. des arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 au Biesbaben.

des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22

6. 1849 ju Dechtsheim, 3. des Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 ju Schlit,

4. der ledigen Dienstmagb Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmuniter, 5. des Glafergehalfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

gu Elberfeld,

6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Adam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Ggelebach.

8. des Taglohners Anton Es, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn,

9. ber Ehefrau des Argtes Theodor Ford, Dermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim, 10. der ledigen Dienitmago Glije Finhe, geb. 11. 12. 1874 gu Dolghaufen u. 2.

.1. des Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

12. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 zu Sadamar,

13. der ledigen Modiftin Abele Ruapp, geb. 13. 2. 1874 ju Mannheim, 14. der ledigen Raberin Pauline Aramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Canb,

15. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreititein,

16. des Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

17. der ledigen Warie Wathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach, 18. des Mephalteurs und Blattenlegers Johann Baptift

Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Dlaing. 19. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Winfel.

20. der ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenitein,

21. des Maurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Wiesbaden, 22. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

au Beibelberg. 23. des Dlufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach, 24. ber ledigen Lina Simons, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger.

25. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874 3H Emmerich.

26, der Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

bes Inftallateurs Wilhelm Wiederstein, geb. 10. 3. 1875 gu Dieg, 28. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviechtach 29. ber Taglöhnerin Benriette Zimmerichied, geb.

geb. 11. 5. 1880 gu Biesbaben. Biesbaben, ben 15. Dezember 1902. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Bur bie Binteregeit werden die auf ber ftabt. Gasanftalt gewonnenen Rotes in den nachstehenden Gortirungen gum Bertauf gestellt und der Begug Diejes vorzüglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Corte: Befiebte Runtofes jum Breife von Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasjabrif, vorzugsweise ge eignet gur Bebeigung bon Gullofen jeder Mrt, mithin bor güglich gur Calonjeuerung.

II. Gorte : Wegabelte Ctud-Roles gum Breife von DRL 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrit, gumeift größere Sortirung und daber borgugoweise geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungeanlagen, ferner für Centra Ibeigungen Austrodnen bon Reubauten und bergl.

III. Corte : Gefiebte Alein.Rotes ju bem ausnahmeiveise billigen Breise von Dit. 1,40 für je 100 kg loco Gasfabrit, fleinere Cortirung und beshalb vorzugs. weife geeignet gur Bebeigung fleinerer Feuerungsanlagen, insbefonbere aber auch für Berdfenerung.

Muf Bunich ber Abnehmer werben bie Rofes nach den Saufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Falls für jede Menge bis gu 500 kg nachftebenbe Bergütung gu leiften.

In ber erften Bone Dt. 1 .- , " w zweiten w " 1.25,

Die Rotes" fonnen fowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisanfichlag in Gaden bezogen werben und erfolgt in lesterem Galle Beforderung ber Rotes auf die Lagerplate, fofern diefe nicht gu weit entfernt find und bequem erreicht werden fonnen.

Bestellungen werden in feinem Falle auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ansichliefelich in Dem Berwaltungegebande, Martiftrafe Str. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor- und Rachmittags mabrend ber ablichen Dienftftimben gegen Baargablung eutgegen genommen und eben dafelbft jede weiter gewünschte Anstunft, insbesondere auch über Borrath und Zeit der Lieferung extheilt.

Biesbaden, ben 5. Robember 1902.

3816 Die Direftion

ber ftabt. Baffer-, Gas- u. Eleftrigitatsmerfe.

Befanntmachung Der Fruchtmarft beginnt mabrent ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Darg - um 10 Uhr Bor 1592

Stabt. Mecife. Mmt.

Befannemachung

Bon bem Geldwege Diftrift "Schone Musficht" Dr. 9307 bee Lagerbuche, foll ber zwifchen den Grundftuden bon Bruning und Dietrich liegende Theil von 59,50 qm und 61 qm eingezogen werben.

Dies wird gemäß § 57 des Buft. Bef. bom 1. Muguft 1883 mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 19. b. Des. beginnenden Grift von vier Wochen bei bem Magiftrate ichriftlich vorzubringen. ober jum Brotofoll gu erflaren find.

Eine Zeichnung liegt während der Bormittagsdienst-ftunden im Rathhause auf Zimmer 51 zur Einsicht aus. Wiesbaden, den 13. Dezember 1902. 5547

Der Oberbürgermeifter.

3. B.: Rörner.

Befanutmadjung. Rachdem Berr Breislandmeffer Beinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, maden wir darauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die für die Baugejuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals ale Lichtpaufen berguftellen. Muf Dieje Beife wird am beften Die Gemahr der Richtigkeit geboten und die Bergogerung bermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Tas Ctabtbanamt.

### Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in der Bioonitrafe ift eröffnet. Es werden Bannen- und Braufebaber für Manner und Franen verabfolgt.

Die Badegeit ift Diefelbe wie in den anderen Bolts.

babern und gwar :

gurudgeben muß.

In den Monaten Januar, Februar, Robember, Dezember, von 72/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Darg, April, Geptember, Oftober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Dai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Badepreife find:

Bur ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Bfg., 12 " gewöhnt. Braufebad " " Cighraniebad 15 . # 5 " Bur ein weites Sandtuch Birobaden, den 22. Robember 1902. Das Stadtbauamt.

Befanrtmachung.

### Rormal : Ginheitebreife für Stragenbauten A. Sabrbahuvilafter. 1. 1er Rlaffe: Granit, Spenit, Duargporphpr und olivinfreier

	Zhabas II. I. IV.		
+55	a) mit Bechfugendichtung auf Geftud .	. 21 00	Mar
	h) ohne	90.20	
	e) mit obne .	18,70	-
	d) obne	17.90	100
2	Ber Rlaffe: Bafalt, Schladenfteine, Anamefit,	Olivinb	iabas.
1	Welaphyr u. f. w.		
	a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud .	15.8)	Mar
	b) obne	14,90	100
	e) mit obne	18.40	Contract of
	d) obne	12.50	1950
3.	Rleinpflafter	6,00	
4.	Einfahrt-lebergang ober Rinnenpflafter	19 20	100
5.	Chauffirung	4.10	00
6.	Broviforifche Sabrbabnpflafterung im 1. Jahre	4.00	
-	in jebem folgenben 30	bre 1.10	100
7.	Rabrbahnregulirung	2.05	
-	B. Gehwegpflafter.		100
	1 gm, foftet mit;		
100		The second second	diam'r.

	1' qm. foftet mit:					
1.					8.70	Mart
2	Mofait				6,50	
3.	Mophalt, Cement ober Steinzeug .				10.40	
T	1 lfd. m foftet;		100			
4.	Borbfteineinfaffung:					
50	a) aus Bafattlava auf Beton .		:	15	9.30	
	b) _ Granit	0			10.20	100
	C. Couftige Muoftat	ttu	ıa.		-	
1.	Mudführung von Erbarbeiten im Auftrag			con	36	foften
7					10% 31	
	1 Frontmeter - ifb. m to	flet		900	100	
2.	Strafenrinnen Einläffe				5.50	Marf
8.	Boumpflanzung:	197	2	-	-	
	at absorbed a second of the se		200		9.50	

Borftebender Tarif ber Mormal-Einbeitspreife fur Strafenbauten giltig bis 1. April 1903 - wird bierburch wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht, insbefondere wird babei auf die mit Genehmigung ber ftabrifden Rollegien erfolgte Ergangung unter Boj. 3 ,Rieinpflafter pro qm 6,00 Dt. aufmertfam gemacht.

Biesbaben ben 3. Rovember 1909.

b) zweireibig

4. Beleuchtungs. Einrichtung

Stabtbauamt.

5.00

2.00

### Städt. Bolfefindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bolfstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erstredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verschaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Wiesbaben, ben 19. Juni 1902

Der Magiftrat.

etadt. öffentliche Guter: Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Gute . Rieberlage unter bem Accife. Amts. Gebande, Reugaffe Mr. Ga hier, werden jedergeit unberdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen,

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Dr. 6a, gu erfahren. Etabt. Accife Mmt.

Befanntmadjung.

Bon den auf der biefigen Gasfabrit gewonnenen Rotes wird auger ben befannten großeren Gortiruugen ber Borrath an gefiebten Alein-Rofes gu bem neuerdings ermäßigten und jest anenahmeweife billigen Preife von Mt. 1.40 für je 100 kg. loco Gasiabrik unter ben befannt gegebenen Bedingungen jum Berfauf gestellt.

Dieje Cortirung eignet fich vorzugemeife gur Bebeigung fleinerer Fenerungeanlagen, insbesondere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ansichlieglich in bem Bermaltungegebaube, Marktitrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargahlung entgegen genommen.

Biesbaden, den 6. November 1902.

Die Direftion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftrigitate-Berte.

### Michtamtlicher Cheil.

## Montag, den 22, Dezember 1. 3.,

Rachmittage 31/2 Uhr, versteigere ich Grengftrafte 3 gwangeweife :

5674

4 Theten mit je 20 Edubladen, 9 Arbeitstifche, eine Decimalmaage mit Gewichten.

> Ha usting Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24, I. Mts., Rachmittage 3 Ilhr, merben in bem Berfteigerungelotale Bleichftrofe 1: rerichiroene Mobilien, fomie 1 Bferd und 2 Sunde öffentlich zwangeweise verfleigert. Biesbaben, ben 19. Dezember 1902.

Die Bollgiebungsbeamten : Greceline, Eteigermalb n Braun.

2 Uhr, werben babier an Ort und Stelle, im Schulhofe brei Bebaude auf Abbruch verfteigert und gwar:

51. eine zweistodige Scheune, 32' lang, 28' tief, gang bon Gichenholy erbaut und jum Bieberaufbau geeignet 2. ein zweiftodiges Wohnhaus, 10,6 m lang, 6,6 m fiet;

3. ein zweiftodiges Bohnhaus mit Stall, 4,80 m lang, 7 m tief.

Die naheren Bedingungen werden im Termin befannt gegeben. Behen, den 18. Dezember 1902.

Rörner, Bargermeifter.

### weihnachtsbitte des gettungshanfes.

Beihnachten fehrt wieder! Goon jest leuchten bie Mugen in ftiller Freude und Erwartung, oder es ertonen ans froben Rinberhergen die lieben ewig frifchen Beihnachtslieder! Uns Großen wird im Gedenfen der eigenen Jugendgelt bas Berg warm. Wir find gern bereit, die findlichen Binfche foviel als möglich zu erfüllen, nur bedürfen wir auch diesmal wieder ber freundlichen Mithilfe ebler Menfchen, gilt es doch, fur nabegu 80 Rinder den Beibrachtstifch gu deden. Ber will dazu beifteuern? Gaben an Geld, Aleidungöftuden, Bücher, Spielfachen (auch gebraucht), nehmen mit berglichftem Dant entgegen die Mitglieder bes Borftandes: Ronfiftorialrath Jager, Bierftadt, General-Superintendent D. Maurer, Biesbaden Abolfftrage 8, Bfarrer Friedrich an der Ringfirche 3, Pfarrer Biemendorff, Emier ftrage 8, Bfarrer Schupp, Sonnenberg, Lehrer Dapprich, Biesbaden, Portftrage 5, Sausvater Ruhne und Die Redaftion diefes Blattes.

Natural-Verpflegungspation. Bei bem herannabenden Binter find viele unje er Dit

menichen mannigfachen Entbehrungen ausgesett; mit am harteften werden dadurch die "armen Banderer" betroffen, die jest in der Fremde von Ort zu Ort ihre Beichäftigung fuchen muffen. Run naht bas liebe Weihnachtofeft, an bem jeber gern bie Geinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Unftalt in den Stand gu fegen, um bie Beihnachtszeit ben bei uns verpflegten Banderern, welche fern bom Beimathhans bem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nupliches Beichent (Befleibungsfriide, Ca hwert ze.) gutommen gu laffen, richten wir an alle eblen Menfchenfreunde bie bergliche Bitte, une hiergu burch Buwendung von Baarmitteln oder Befleidungegegenftanben gutigft gu unterftüten.

Gaben nehmen entgegen, ber Sausbater Sturm (Ev. Bereinshaus, Blatterfir. 2) und bie Unterzeichneten.

Biesbaden, den 20. Rovember 1902. Der Borftand

ber Matural-Berpflegungsftation : Der Schriftführer Der Borfigende Der Raffirer Dr. Schola, De B. C. Denfel, Beigeordneter, Raifer Friedrich-Bürgermeifter,

Rathhaus, Bim. 10.

Bekanntmadjung

Ring Nr. 76.

Rathhaus, 3tm. 49.

Freitag, ben 23. Januar 1903, Rachmittage 31/, Uhr, wird bas ben Cheleuten Bhilipp Schauf. und Ratharine, geb. Baufer in Biesbaden gehörige Immobiliacbefinthum, beftehend in einem vierftodigen Bohnhaufe mit Boriprung und Geitenflügel, einem breiftodigen Wohnhause mit Anbau nach bem Borberhof und zwel Blügelbauten nebft Dofraum, belegen in Biesbaden an ber Geerobenftrage Rr. 28 gwijchen Jatob Bengel und Friedrich Rod, tarirt ju 150 000 Mart im Gerichtsgebaube, Bimmer 98

bier gum zweiten Dale öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 2. Dezember 1902. 54 Rouigliches Umtegericht 12.

nemen

n der

inge

igen

abrit

rfauf

ndere

nige#,

terial

bem

gegen

3830

J.,

eine

merben

fowir.

adım.

ulhofe

g bon

tief;

lang

fannt

n die

tönen

adıtë:

gend-

lichen

t wir

fchen,

के उप

Weld,

tucht),

T Des

neral-

farrer

emier-

oprid,

e Re-

4763

on.

: Wit-

t am

roffen,

igung

t dem

at bie

welche

, ein

rf 20.)

fchen-

ndung

ft gu

(Ev.

4418

ion:

rer

30

er,

1. 10.

tage

aulie.

börige

Bohn.

digen

9mci

n ber

iedrich

ter 98

5480

rt.

Frantenftrage 7, 1 beigbare Manfarb: an rubige Berfou fofort ju bermietben, 5427 Borgüglich icone

möbl. Zimmer sen 1 Mt. bis R. 2,50. Billa Kuranlagen, Wiesbabenerftr, 321.

ubeggitr. 6, Billa Martha.

nabe bem Curbaus, gut möblirte Rimmer mit Balton, Bart. unb Etage, ju vermierben. Laber Baufe, Garten,

Dilla Grandpair, Emierftrage 13.

Kamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borga liche Rude.

Penfion Betit, niminenitrage 2 (Ede Bierhabter-frage). Gefunde freie Lage! Berr-iche Gernficht! Dobt, Bimmer u Dobnungen mit u. obne Benfion. Bab, Garten, Balfons. Bolle Benfion v 4 DRf. an. Benfion Untel, Emjernr, 20,

elegant mobl. Bimmer gu permietben. Laden.

Aenban Arndinrage 1, Ede ber Berberftrage, tit e. ichoner Laben mit Rebenraumen, greignet für Drage. e ob. beff. Coton almgarengeichaft a. gl. ob. 1. Oft. gu nermierben, Rab. Maingereit, D4, Bureau, Rab. bafeibit 3, St. Ifa., Griedrichstrafte 44 im Laben 6733

Friedrichftr. 46, 90 D.-Mtr. groß, mit Berffätte ift iebr preism, ber 1. Abril gu permietben. 6309 (Setlaven, für jedes Weimaft

paff., auf gl. ob. fpoter gu perm. Rab. Delimunbftrage 40,

Der mittiere

Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bis 1. Ottober 1903 ju berm. Rab. Arangplas 12.

Rab Rrangplas 12. 5195
Satier Friedrich Ring 76,
Bede Dramenftrage, ift ein Laben
mit Labengimmer billig ju bermietben. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapvergeichaft ba er n unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Nabres bafeibft Barterre linte 623

Laden,

in welchem bas Cons fumgeidaft bes herru Sehwanke betrieben tuird, ift

mit Mebenraumen ju bermiethen. Rah.

Reuban Echierfteinerftr. 14a Loben mit Labengmmer, Reller-raumen ic. per 1. fipril 1903, ev. früher gu nerm. Rab. bafelbit ob. Urnbifte. 5, 1, Carl Bilb. 4162

Wilhelmstr. 10a ein großer Laben mit Couffel

per foiort gu vermiethen. Raberes 3, Stod.

Rleiner Laden mit Bohnung, in befter Gefchatte. lage Biebriche, gu perm. 9280 Biebrich a. Rb., Mathbausfir, 11,

Werkftatten etc Biomardring 30 perl, Jan. t. 3. jwei belle Couterrain-Raume, Gas- u. Bafferleitung. Abort, Thorf., ju verm. Raberes Zimmermannftr. 9, 2 r 3355

Bülowitr. 13

fabner trodener Reller, ca 50 Quabr. Mrr., mit feparatem Eingang, Gas u. Baffer tann enti, bergerichtet werben, preiswerth pr. fof. ober fpater gu vermiethen. Rab. bafelbft Borberhaus 1. St.

linte. Bilowftr. 8, feine maffire nebft groß Lagerraum fof. gu berm. Rab. 1. Grage.

Beraumige Wertstatte m. Feuerrecht ift auf 1. Januar event. auch früber, ju bermiethen. Rab. Bleichftraße 20, 1 St. 142 Doppeimernt. 64. Bart r.,

icone Berffiatt und Lager. 3647 raum ju bermietben.

1 gr. Manf. 3. Nöbeiunft. f. b. 3.
1 gr. Manf. 3. Nöbeiunft. f. b. 3.
2 dm. Friedrichftr. 9. B. 1347

Teldftr. 23, 1, Stallung für ein
3 vermiethen, auch wird e. Bierd
u Penfion genommen. 2100

Sartingftrafte 7 gibei belle Bertitotten balbigft gu ver-miethen. Rab, bai. Frontipipe

9h. 298.

Raifer Friedrich Ring 23, belle Wertftatt mit Lagerraum und Thorfabrt, mit ober obne Bobnung auf 1. April zu verm. Raberes Bart. 3395

Sornerftr. 9 ift Laben und De Labengimmer, a. f. Comptoir gerignet, s. vm. Rab. 1 St. r. 2968 Cagerplan, eingegaumt, in ber porderen Raingerfit., per fof. Ricolaeftrage 26.

Mirchgaffe 19 großer gaben mit Rebenraumen gu verm, 9851

Reller, ca. 50 qm, vollft, neu renov., mit Basbeleucht. u. Bafferanlage, fowie Entmafferung' bequ. Rarreneinfahrt, als Bein-teller ober Lagerraume per fofort ju verm. Rab, Ricoinsftr. 28, B.

Oranienftrage 61, Milb. 2 1. große Reller gu premiethen.

Walditraße,

an b Dopheimerftr., Rabe Bahnb. Wertftatten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, jeben Betrieb geeignet (Gasein-führung), in Jugern bequeme Berbenbung ju einander, per 1. 3an. ju berm. Rab, im Ban ob. Bauüreau, Rheinftr. 42.

Dorffir. 17, ein 175 qm groß. Weinfeller, ein 33 qm groß. Steller, fowie mehr. Bodrdume u Werfitatten fofort gu verm. Rab.

Bierftabterhobe, 11 Bimmer, Ruche ... Bubeb. auf fofort ju vermiethen ober ju verfanien, 4993 Rab, 216 Grimm, Bauunter-nebmer, Dopheim am Baunbof.

Landhaus,

Beidaft gejucht.

Junger gutfituirter Raufmann fucht ein nachweisiich rentables Gefdaft ju taufen. Colonial-maaren ausgeschloffen Offerten mit Ang, bes Reingewinns unb Breis unter G. D. 5438 an bie

Rapitalien.

15.000 Warf

auf gute 2. Suporbete gefucht. Faulbrunnenftraße 12

Verkäufe.

feintes Blüthenmehl! per Bjund 17 Big. &. Miller, Reroftt, 23.

win iconer, ichmarger Gehrod Mugug billig gu vertaufen. 5635 Rab. Wortbitr. 6, 9.

Junge Ranarienhabne und Buchtweibden, gut, Stammes, bill. 4 verf. Reng. 2, 3 1. 5628

Chre Darger Ranarien-frage 9. Sth. 3 Et. r. 5640 Ranarien Dabe eirea 40 pahne preiswurdig abjug. Abboren gu jeder Beit, Burgerfaal, But erhalt, Rieiber, Mantel te,

bill. 3 of. Gotheftr. 8, 2. 5643 Pianina,

nenig gebraucht, billig zu vert, 5614 Schwalbacherftr. 3, E. Urbas Aepfel! Aepfet!

Brubenfteiner, Golbparmanen, Gaue und Baumanureinetten, himbeerapfel, Birthfdaitsobn von 6-15 Big, ber Bib. 5620 3. Maller, Reroft, 23.

Citronen bas Still gu 4, 5, 6, 7, 8 Bfg., ber Mehrbedarf billiger, bei

Hommer, Mauritinenrage 3. Tuchreste

biff, abgug. Jahnftr. 12. B. 5569 Befte Thüringer

Taielapfel empfishit in ff. Corten gu bifligen Breifen ber Bartenban . Berein Gbeleben, 3. S. bes Derren &. Ceeber, Rodenfuffre, Boft Ebe-

leben. Brima junge 5595 Schnittbohnen per 2 Bfund-Doje 31 Bfg. Carl Kirchner, Bellrinftr. 27, EdeBellmunbftr. Bblerfir. 31. Teleph. 2165.

(Sin Bett mit Strobfad u. ein perfaufen. Deinr. Ruller, Ceban-

Stanaricuhahue, pr. Schinger, febr billig ju vert. Walram. frage 31. Rumpf.

Gin gut erhalt, Ri. bermagen billig gu verlaufen. 5655 Delenenftr. 22. Borberb., D. Gin gr. Rinberichtitten

billig ju vertoufen 5532 Bellmunbftr. 23, S. 1 St. Dengbaumbollen, troden, bill. 30 pert. Roonftr. 8, B. L. 5451 Deuer Ruchenidrant binig j. Dt. Sebanfir 15, Wertfiatt. 5580

Clavier, gut erbalten, megen Umgug billig

ju verfaufen. Gebanftrafte 5, 1 Et. gotbene Damennbren,

herrenubr mit Schiag-Brillant Brofde und Ring fofort gu vertaufen. 554 Riebift. 4. 1 St. rechts.

Sures Arneitepferb Bierfiadt, Bintergaffe 10.

Gelegenheit!

Gingeine Dobeiftude meggugeb fpottbillig Rueiuft, 28. Angundebolg per Sad 50 Big., Sous & Debue, Roonftr. 8. 5450

fallofen bernidelt, groger eif großer Borrathichtant mit Bliegengage, 2 Canapee's, vollft Bett. Spiegel. Nofebaarmatrane, Derbett Rif. en fofort gu verfaufen

Richlstraße 4, 1 Stiege rechte.

100 Muffe 35 Pfg. 31 Mehgergaffe 31 6331 Gin Copha (Dalebarod), neu, Begug mablbar, billig gu ber-taufen bei Edmibt, Frankriftrage 23, Sth. 1 L. Dafelbft ftrage 23. Sth. 1 L. Dafelbit merben alle Tapegiererarbeiten an-

geno mmen. (Bebr. Ginfp .Landauer, e. gebr. ftrafe 14.

1 gebrauchter, gut erhaltener eif. für fleines Birthegimmer paffenb, ift billig abjugeben bei Diartin Lemp. Mocibeibitr. 47.

Rameltaicheniovhas (nen) bill. ju vf., auch geg. punttl. Ratengabl, abg. heienenftr. 15, B.

100 Miffe 35 Pfg. 30 Grabenftrafe 30 5331 Melafie-Butter, bo Rgr, mit Sad 3 Mt., Torfftreu, Torf. mull n Cement . Biegel Triumph bei R. Rett. Ettville a.Rb. 5117

Arifton, hunderte v. Studen, febr billig gu bertaufen Franten-ftrage 16 2 t. 5169

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Mbbruch Billa Wilhelma Ede Connenbergernrage und

Taunueitrage, find Fenter, Thuren, Fughoden, Sandleine, Baubolg und zwei gute Schieferbacher, Mettiacher Blatten u. f. w. billig zu bert. Raberes dafelbft ober bei

Aner & Rober, Ablerftr. 61. Troctene

3immer [pane 3127 Morinftrafie 23.

Kanarienhähne. eble Conger, find preismirdig gu baben Reugaffe 12, Stb. 2 bei 4814 &. Uchter.

Junge Kanarienhähne, a 6 Mart. hermannftr. 15, Stb. 1 St. I.

Ranarien-Gbelroller, große Auswahl 4493 Breeber Babnbofftt 6.

Sür Wiederbertäufer und Sandler ! 1000 1903.

Renjahres und 2Beihnachtefarten gu billigen Gabritpreifen. 5619 Gifenbraun, Buchhanblung, 1 Lugemburgplay 1.

Bringe mein großes Bager in

Militäreffecten empfehlende Erinnerung. Biele Artifel beefelben eignen fich por-

güglich ale praftifche Befchente für Billitarperfonen. Nic. Sinz, Milit. Effect Sandig. Schwolbacherftr I, Ede Luffenftr.

Wegen

Aufgabe bes Labens merben fammtl. Offenbacher Lebermaaren und Reifeartifel, Batent-Koffer-tafchen aus prima Rinosleber mit Dieifachem Berichtus, Sanbrafchen mit u. obne Toiletten-Ginrichtung. Reife Receffaires, Aften. u. Goreib. mappen, Bortemonnaies, verich. Mufter, Bifiten. Brief. u. Ci-garrentaiden, Danb. Umbange u. Anhangetaichen, Ralfertoffer, Dut-u. Schiffstoffer aus achten Robrplatten u. Pappelboig Bigibriemen. Blaidbullen, Schulrangen u. f. m. trop meinen befannt billigen Breifen weit unter Breis anober.

Eauft Aur Grabenftrafte 9, nabe ber Darftftrafe.

Gin geur. Berbed. paffend für Prichhanbier, billig gu bert. Bebrftraße 19.

Beifige, Diftelfinten, Stodfinten, Brerden, Rothfeiden, Dann-den & 1,50, rothe Dompfaffen a 3 M., Buch . Berg. u. Grun-finten à 1 M. empfiehlt Reith, Bogelbandl, Micheleberg 28, Oth. Barterre 4254 Barterre

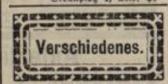
Gin gut erh. Derd, 140×76 mit Warmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffend für Reftauration, lowie eine große Sangelampe mit Glasidirm Prismen, paffend für größ, Lotal, bill, g. vert. E. Rammerl, 4087 Schlofferei, Wenenbitt, 32.

Bratt. Weihnachie-Beicheut für jede Dame find Rteiber: buften in Stoff u. Lad, extra bill. Schnittmufter jegl. Mrt n. Dag, Taillemmufter infl. Futteranprobe 20t. 1,25, Rodich. 75-1 20t., Mantelich. 1,50 20t.

Alfad, Zuschneibeschule von Joh. Stein, 4695 Bahnbosstr. 6, Hrb. 2 r.

But gearbeitete Dobbel, lad. unb pol., meift Danbarbeit, meg Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu wertaufen: Bollft. Betten 60-150 Dt., Betta. (Eifen unb holg) 12-50 Dt., Rieibericht. (mit Auffan) 21-70 D., Spiegel-ichrante 80-90 D., Bertifoms (polirt) 34-40 D., Rommoben 20-34 M., Rudenidr. 28-38D?, Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 IR., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Copbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M. Baichtemmoben 21 bis 60 M., Sopha- und Audzugtische (polict) 15—25 M., Küchen- und Zimmertische 6—10 M., Stüble -8 M., Cophas u. Bieilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franten-ftrage 19. 4820

Megr. Accumulatoren neu und gebrauchte) billig in 5229 vertaufen, Gedanplon 4, Dib. B.



500 Shulraugen, Stud von 90 Pfg. an, Bateniirte Buchertrager ufm. follen bis Beibnachten verlaufer werben. Rur Grabenftr. 9, nabe der Marfiftr

Hohe Wasserstiefel nur Dit. 12.50 Jagdschuhe m. gefchloffenen Bafden nur Dit. 7-Kommisstiefel

20arf 8.50. la Kinderschuhe, perichiebene Arten. Gr. Boiten Loden joppen,

von Wit 6 .- an Birma Pius Schneider, Dochftätte 31, 3977 Ede Dideleberg.

Trauringe iefert ju befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Dhriochitechen grati

Gipsfiguren merben repariet, gereinigt, broneget ac., tomie alles gefittet. Dogheimerftr. 5 bei Goill.

huften, heiserfeit miebt es fein befferes pand-

echten ruffifchen Anoterich Chee. (Reine Mifchung, fein Gebeim-

mittel.) Originalpadete a 50 Bf. gu baben : Germania Drogerie, Rhein-frage bo : Drogerie Moebus,

Tannusfir. 25. Beifuß Beifuß!

Reinfte Burge für Gand. Enten. u. Echweinebraten bei M Dollath. Dideleberg 1 .. 5138

Die

1 20Rf.

letten Ronigsberger Chiergarten = Loole à 1 Mt., 11 200fe 10 Mt., Loosporto u. Gewinnt. 30 Bf. ertra. Bieb. Connabend, b. 10. Januar. Geminne: 1555 Gold- und Silbergegenftanbe, 45 erfti. Fabrraber i Berthe b. 30.000 Mf. Boole bor-

rathig b. Carl Caffel. & be Ballois, 3. Staffen, fo-wie in ber Generalagentur wie in ber Generalagentur Leo Wolff, Ronigoberg 1 mr. 1 9Rt.

Deutscher Hof. Goldgaffe 2a. 3914 Mittagstild 60 Big und höher.

Prima frifche Deutsche u. 3tal. Sied= EIE

per Stild 5. 51,, 6, 7, 8 und 9 Big. im Biertelbunbert billiger.

Land-Gier, geftempelt, garantirt frifde Erint-eier für Rinber, Rranfe und Ge-nefende febr empfehlenswerth

per Stüd 11 Big. 25 Stüd Mf 2.70. Bruch-Gier per Stud 5 Pfg., 25 Stud Mt. 1.20. Aufschlag-Eier per Schoppen 40 und 50 Pfg.

empfiehlt J. Hornung's Gier: und Buttergroßbandlung, . 3 Dafnergaffe 3. Telephon 392. Telephon 892, Auf Bunich wird alles frei in's Saus geliefert, 4928

Mule Sorten Leder

(and im Musichnitt) empfiehlt 21. Röbelheimer, Mauergaffe 10.

Rubbutter, 10Bfb. Colli 20.6.50, Bienenbonig IR. 4.80, 1 Fettgans ob. 3-4 Enten fr. gefchl. IR. 4.70 Breeber, Tlufte 34, via Samburg. 1131/49

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker, Faulbrunenftrage 6.

Gigenes Gabrifat, Biflige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177

Die beften Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller. Rengaffe Bier.

E Ankauf. 32 Raufe Dibbel aller Mrt, einzeln Stude, fowie gange 2Bobnungs Ginrichtungen gegen fofort. Raffe Berb. Miller, Dobelhanblung.

Lauggaffe 9. 1904 Gnthochende Hüllenfrüchte:

Erbfen, Linfen u. Bobnen empfiehlt in größter Ausmahl billigft bie Camenhandlung 4780

A. Wollath, Dichelsberg 14. 1

Rartendeuterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit Dellmunbftr. 40. 2 rechts.

Die berahmte Phrenologin dentet Kopi u. Sand-Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechit. von 9 Morgens bie 10 Uhr Abenbe. Mustunit über Blutftedung

Trestowfir, 26, B. Silfe g. Biurftod Dagen, Dam-

Hilfe g. Blutstockg. 598/11 Ad. Lehmann, Halle a/S., Sternstr. 5a, Bückporto erb. Silfe Beg Blutftod., Timmermann Bumburg, Gidteftr. 33,

Silft Gegen Blutfodung. Grwie, hamburg, 473/82 Bartbolomausftrage 57. Reiche Heirath vermittelt 3Brilderstr. 6, Auskunftgeg, 30P

Haut-u Harnteiden, Schwächezustände, spezieil veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft

ohne schädl. Mittel. 4967 E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftrage 7, 2 Brofp, u. Must. bistret u. franto.

Frauenleiden fod. ung se. sc. fcnelle Bilfe, bistret. Brieft, Off. unter "Dt. G. 101" hauptpofil. Frant. furt a. De.

Buch "bie Che bon Dr. Retau (39 Abbild.) für 2Nt. 1.50 franco. Catalog intereffante Budjer gratis, 501/83 R. Oschmann. Ronftaus D. 153

perantal and a rate of the Deutsche eratklassige Nähmaschinen, Elaschmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen auf Bunich auf Ceiligahillung. Engahung 10 bis 20 st. Ministang 10 bis 20 th.
Mipshlang 5 bis 10 th.
Mipshlang 5 bis 10 th.
monathio.
Gehr bullige Preise.
Sian verienge Ureislitht.
S. Rosenau in Hachenburg.

PRINCIPLE STREET, STRE Gekittet m. Stas, Marmotgegenftanbe aller Art (Borgeffan befter u. im Baffer haltb.) 4185

Uhlmann. Onifenplay 2. perren:Rleiber Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt 8176 Gebanfir, 6, Bbb. B.

Beftellungen für Rrautichneiden merben angen Walramftr. 12, oth. 1. Buich. 8291 Bettiebern m. burch Dampf. apparat gereinigt bei Grau

Klein. Albrechgir, 30. Achtung. Wiederverfäufer! Empfehle meine prima, and nur fiberfeeifden, reifen Sabaten ber-

preifen. Hamburger Cigarrenhaus

geftellten Cigarren ju Fabrit-

Wellrinftrage 21 22 Marttftr. 22, Möbel-Verkauf!

Braftifche 2Beihnachts: geichente als Rahtifche, Gerviere u. Bauerntifche, Steb. u. Sangeetagere, Baneel. bretter, Pfeilerichrantchen, Bafchfommoden, Bertifowe, Rommoden, Spiegelichrante, Sophas, Tafgenbivans, Tijdic aller Art, Trumeaux. und Pfeilerfpiegel, Rleiberichrante uim, bertaufe bon jest bis Weihnachten gu bedeutend herabgesetten Breifen. Transport frei. 4734 With. Mayer,

Möbellager, 22 Marftfir. 22, 1 St

10 Mf. täglich Jebermann f. mubel, Beiftung b. ', Stunde taglich. Bu-ichriften u. Dauernd"pofil. Lörrach (Bab). 148,113

Der Stelle fucht, verlange b. "Milg.

## Müseler:

9hr. 298.

pract. Magnetopath und Raturbeilfundiger Biesbaden, Rheinbahnftrage 2, Bart. Sprechgeit: 9-12 und 3-6 Uhr. onntage nur Morgens,

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.

Behandlung allet Grankheiten. Babtreiche Deil-Grfolge. Rachftebend ein Musgug ber bon mir bisber geheilten Rrantheiten :

Afthma, Augen-Entzündung, Bronchialfatarrh, Bleichfucht, Beinichaben, Diphtheritis, Darmfrantheiten, Gierftod-Entzundung, engl. Krantheit, Entzundung ber Rafenichleimhaut, Sallfucht, Fieberfrantheiten, Blechten, Gefichtsichmergen, Gelent-Entzündung, Gedwure und Geichwülfte, Gelent-Rheumatismus, Gallenftein, Gebarmutter -Entzundung, Sale-Ent gundung, Jodias, Ropfichmerzen, Ropfgrind, Krampie, Bungenfatarrh, Lungen-Entzundung, Dustel-Rheu-matismus, Magenleiden verfchiedenfter Art, Wenftruationefforungen, wie : fcmerghafte, gu ftarte, ju fcmache und fehlende Menftruation, Rafen-Berftopfung, Scharlad, Beitstang.

Behandlung im Saufe ber Rraufen nach ben Eprechfrunden.

## Bernh. Böcker,

ftrage 8, III. Berrenfchneider, ftrage 8, III. empfiehlt fich im Anfertigen hochfeiner und eleganter Berren Garderoben, Muguge, Baletote, Livreen und fonftigen in fein Sach einschlagenben Arbeiten, nach ben neueften Woben, unter Buficherung reeller und prompter Bedienung.

Reichhaltige Winsteranswahl für die Berbits und Winterfaifon. 8586

## a Achtung! Prima reine Zuchtmörchen

Georg Eichmann, Samen, Bogel und Bogelfutterhandlung, 1 2 Manergaffe 2. 20

### Barifer euwäscherei,

Aragen, Manidjetten, Hemden,

von W. Rund, Romerberg 1, birect an ber Weberguffe. Ertra Laben jur Annahme u. Abgabe. Auf Bunich Abbolen und Bringen ber Bafche, wobei Mittheilung burch Bontarte gennügt. Schnelite und punttlichfte Bedienung. Gilmafche in 19 Stunden.

Berftellung wie Ren.

## Weihnachts-Gefdenke:

Schirme, Cravatten, Aragen, Man-Schetten, Bemden, Sofentiager, Sochen, Tafdjentucher, Handfchuhe, Unterzeuge, Gurtel, Spihenkragen etc.

Steis bas Renefte in reicher Unswahl.

Emilie Dietz,

MUNDOWN

Morinftrafte 4. 5571

Für Weihnachtsgeschenke! Berticows, Spiegelfchränke, Büffets, Nähtische, Bittertifde, Bauerntifde, Schreibtifde

in febr großer Auswahl billigft Joh. Weigand & Co.,

20 Wellritftrafe 20.

## Evangel. Gejangbücher bei befannter soliber Qualität per Stück von 1,15 Mart an.

Goldichnitt Wefangbiicher bon 1,80 Bart an. - Ramencinbend gratis! Dochachtungevoll

Rob. Schwab, Fantbennnenftr. 12.

## Verein.

Bei der flattgehabten Ausloofung von Antbeilicheinen jum Turn hallen-Boufond wurden für bas Jahr 1902 folgende Rummern gezogen? à 50 Marf Ro. 15, 25, 54, 103.

à 25 Mart 96. 16, 29, 33, 47, 65, 89. à 10 Mart No. 41, 58, 96, 107, 138, 168, 173, 212, 215, 231, 252, 985, 301, 302, 310, 311, 328, 336, 369. à 5 Mart No. 47, 56, 57, 70, 83, 127, 130. Die Indaber berfelben erjuchen wir, gegen Rüdgabe ber ausge-looften Antbeilicheinen, den Betrag derfelben bei unterem Caffirer Herrn Carl Rolbin, Hellmundfraße 25 II, in Empfang zu nehmen. 5574 Biesbaden, im Dezember 1902.

Restaurant und Saalbau

Waldstraße,

an ber neuen Raferne.

Empfehle gu ben bevorftehenden Festlichkeiten meine

## ausgedehnten Lokalitäten

gur gefälligen Benugung.

Befiger

## Philipp Hebel.

Deutsches Haus, faire 22. Empfehle biermit ben verehrlichten Bereinen und Gefellfcaften mein ca 100 Quabratmeter großes

Salden. Dasfelbe faßt ungefahr ca. 150 Sipplage und ift bas fconfte in Mitte ber Stadt. Gerner fteht ein neues Biano gur Berfügung, wobei ich barauf aufmertfam made, daß für bie Benutung besfelben allabenblich bis 12 Uhr feine Luftbarfeitoftener gn entrichten ift. Much ift bas Galden noch einige Abende in der Boche gu vergeben.

Do hachtungevoll Jac. Krupp, Reftaurateur.

### Saalban Friedrichshalle, Mainjer 2. Spateftelle ber Electriften Babn. 5695 Bringe biermit meinen Saal, jur Abhaliung von Feftlichfeiten aller

Art und ju jeder Beit unter gunfligen Bedingungen, in empfehlende Eldtungevoll.

Wichelsberg Nr. 6:

## Ausstellung

ber zwei größten Raturwunder ber Jestzeit, welche überall und bie letten 5 Monate in Frantfurt bas größte Muffeben erregten.

Liliputaner Konigspaar!!!

Marquife Louife, 38 3abre alt, 29 Bell bod, 10 Rile fdwer. Marquis Bolge, 43 Jahre alt, 28 Boll bod, 91/2 Rilo fcmer.

Taglich geöffnet: bon Morgens 11 bis Abende 9 Hbr.

I. Plan 30 Ptg.; 11. Plan 20 Pfg. Willitar: I. Plan 15 Pfg.; 11. Plan 10 Pfg. Reiner ber werthen Befucher wird bie Mussellung unbefriedigt verlaffen und gein bie Richtigfeit ber Refiame beflätigen. 5667

Das Liliputaner Ronigspaar.

### Anfertigung von Naniahna & Vigitantantan nenjams. a visitenkal fell

in allen Formaten und Preislagen, in größter reichhaltigfier Undwahl.

Papeterie Hahn, Kirchgasse 51, nachft ber Marttftrafte. - Gegrundet 1863.

Gichen. u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei bane, SR. 1,25 Tel. 2345 M. Cramer, Welbftraße 18.

Rein Laden!

Paffende Weihnachtsgeschenke. Mile Arten Gaslüfter, Bugampeln, Flurampeln, Gasgeige u. Rochofen ufm. ju augerft billigen Preifen.

Franz Weingartner, Inftallationegeschäft,

Alepfel!

Mepfel!

Bordborfer, Golbrein etten, Biefferreinetten, Golbpomane 10 Pfd. Mt. 1.80,

Grau Reinetten 10 Bfb. 1.50 himbere u. Rarmegapfel ... 1.40 Frangofiche Sugapfel ... 1.50 Bochapfel von 8 — 14 Pfg per Pfd. Ballnuffe per Pfd. 30 Bfg. empfiehlt für bie Feiertage

Citronen St. 6 Big. W. Hohmann, Theleph. 564.

## Nähmaschinen

ftopfend und ftidenb. bor- und rudwarts gehend, Aus den renommirtenen Jabriken Deutschlands. mit den neueften, fiberhandt exiftizenden Ber-

mpfiehlt beftens E. du Fais, Wechantter,

Wiesbaben, Rirchaaffe 24. Gigene Reparatur Werfftatte. Laugjährige (Barantie! Ratenzahlung!

Lichung am 15. Januar 1903,

Badische

Pierde-Lotterie

darunter 1 à 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc. Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.

Loose & 1 M., 11 - 10 M., Porto und Liste 20 Pfg. empfich!! und versendet gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme Carl Heintze, Berlin W.,

Wiesbadener Dampf-Walhaufalt, E. Plūmacher & Co., 5045

Donheim ber Biesbaben (Teleph. 771) übernimmt Sotel., Benfion u. Brivat-Baiche, Brompte Bedienung, toftenlofe Abbaiung und Lieferung. Dan verlange Breislifte,

## Gasthaus Jacob Sieber,

Meggergaffe 28. Empfehle einem geehrten Bublifum meine Reftaurationsraume, Rum Ausschant gelangt la helles Bier ber Brauerei Balfmuble und reine Beine.

Empfehle ferner guten burgerlichen Brittagetifch 5039

Unier den coulantesten Bedingungm faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Waffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen gratis Abhalrungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

SJakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12.

Mus ber Concursmaffe einer Tuchfabrit habe ich einen großen Boften Baaren übernommen und liefere fo lange Borrath reidt, Die Stoffe werben auch meterweife bill abgegeben. 1740 Chr. Blemfel, Jabnfir, 12, Bart.

## Bekanutmadjung.

Montag, den 22. Dezbr., Bormittags 10 und Rach: mittags 2 11hr anfangend, versteigere ich in dem Saufe

## Zimmermannstr

wegen Aufgabe eines Engros-Lagers

ca. 100 Mille

in den Breislagen von 50—150 ML öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 18. Dezbr. 1902.

Salm, Gerichtsvollzieher.

menig gebraucht, billig gu berfaufen. Edwalbacherftrage 3.

gle und ler bei non 20 

bal. Och HO

Ten der 1 83